Zeitgeschehen und Politik S. 26
Medien und Digitale Welt S. 36
Länderkunde und Kulturen S. 39
Philosophie und Religion S. 40
Geschichte und Geschichten S. 43
Allgemeine, Landes- und Stadtgeschichte S. 43
Stadtteilgeschichte(n) und Rundgänge S. 48
Natur und Umwelt S. 50
Naturwissenschaften und Umweltfragen S. 50
Naturkunde und naturkundliche Wanderungen S. 54
Pflanzenkunde und Gartengestaltung S. 63
Pädagogik und Erziehungsfragen S. 65
Persönlichkeit und Kommunikation S. 69
Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung S. 69
Kommunikation und Rhetorik S. 72
Typ und Stil S. 74
Recht und Verbraucherfragen S. 75

Mensch und Gesellschaft

Sylvia Schneider
Beratung und Anmeldung
Tel.: 0351 25440-32

Katharina Kahl
Programmplanung
Tel.: 0351 25440-56

Corinna Drexler
Projekt „Politische Bildung“
Tel.: 0351 25440-31

Ina Fiedler
Projekt „Ökonomische, ökologische und digitale Bildung“
Tel.: 0351 25440-64

Melanie Haase
Leitung | Programmplanung
Tel.: 0351 25440-12

Putsch – der Aufstand gegen Europas Kolonialismus in Afrika
Lesung und Gespräch mit Issio Ehrich

Weitere Informationen auf Seite 43

© iamchamp – stock.adobe.com

Zeitgeschehen und Politik

Grundfragen der Zeit

Woran können sich Menschen des 21. Jahrhunderts orientieren? Welche Entwicklungen und Faktoren bestimmen das soziale und gesellschaftliche Miteinander? Vor welchen Herausforderungen steht die Gegenwartskultur – Musik, Kunst und Architektur? Im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe steht die Auseinandersetzung mit solchen und anderen „Grundfragen der Zeit".

Wieviel Demokratie brauchen wir?

Ein Gespräch mit
Annegret Kramp-Karrenbauer

© Annegret Kramp-Karrenbauer

Krisen prägen unsere Zeit: Klimawandel, soziale Ungleichheit und geopolitische Spannungen stellen Demokratien weltweit auf die Probe. Populistische Bewegungen und autoritäre Tendenzen gewinnen an Einfluss, während das Vertrauen in demokratische Institutionen sinkt. Gleichzeitig stehen Regierungen weltweit vor der Herausforderung, komplexe globale Probleme schnell und effektiv zu lösen, ohne dabei demokratische Prinzipien zu gefährden. Wie stabil ist unsere Demokratie angesichts dieser Belastungen? Womit können wir – als Bürgerinnen und Bürger – zu ihrem Erhalt beitragen?

Annegret Kramp-Karrenbauer, ehemalige Ministerpräsidentin, Bundesministerin und CDU-Parteivorsitzende, beleuchtet, wie Demokratien auf diese Herausforderungen reagieren können und welche Wege es gibt, die demokratische Ordnung zu stärken.

Diskutieren Sie mit: Nach dem Vortrag haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und sich aktiv in das Gespräch einzubringen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungsort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 11001

Di, 26.03., 19.00 – 21.00 Uhr
Annegret Kramp-Karrenbauer

Mensch und KI – ziemlich beste Freunde?

Künstliche Intelligenz ist längst nicht mehr nur Science-Fiction, sondern gestaltet unseren Alltag und die Welt von morgen mit. Wie eigenständig und selbstbestimmt handelt die KI dabei? Werden Maschinen künftig bessere Entscheidungen treffen als Menschen? Welche Rolle spielen ethische Grenzen, wenn Algorithmen über Leben und Gesellschaft mitentscheiden? Diese Veranstaltung bietet einen Blick in die Zukunft und die verschiedenen Facetten von KI.

Der Abend beginnt mit einem ungewöhnlichen Highlight: Die KI selbst hält einen Vortrag über ihre potenzielle Entwicklung und ihre Rolle in der Gesellschaft. Im Anschluss diskutieren Prof. Böhme (HTW Dresden) und Junior-Prof. Bischof (TU Chemnitz) über die technischen Innovationen und gesellschaftlichen Auswirkungen der KI. Dabei stehen sowohl die Möglichkeiten von KI in der Wissenschaft und Wirtschaft als auch die ethischen und sozialen Herausforderungen im Fokus.

© Summit Art Creations – stock.adobe.com

Erleben Sie eine spannende Mischung aus Technologie und gesellschaftlichem Diskurs und bringen Sie Ihre eigenen Fragen in die Diskussion ein.

Bitte beachten: Der Veranstaltungsort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 110011

Di, 29.04., 19.00 – 21.00 Uhr
Künstliche Intelligenz
Jun.-Prof. Dr. Andreas Bischof, Juniorprofessor Soziologie mit Schwerpunkt Technik, TU Chemnitz
Prof. Dr. Hans-Joachim Böhme, Professur für Künstliche Intelligenz / kognitive Robotik, HTW Dresden

Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert

Lesung und Gespräch mit Jakob Springfeld

© CocoVillosa

Deutschland im Jahr 2025: Angriffe auf Geflüchtete nehmen wieder zu, diskriminierende Haltungen finden wachsende Akzeptanz in der Gesellschaft und antidemokratische Positionen dringen bis in staatliche Strukturen vor. Immer noch richtet sich der Blick oft nur auf „den Osten“, obwohl sich bedenkliche Entwicklungen bundesweit ausbreiten. Jakob Springfeld beleuchtet in seiner Lesung die Ursachen und Folgen dieser Verschiebungen und spricht über das Gefühl einer wachsenden Bedrohung und gefühlten Ohnmacht. Schließlich geht es im Gespräch darum, wie die Demokratie verteidigt werden kann, und was wir tun müssen, um Menschenrechte aktiv zu schützen.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1101

Do, 25.09., 19.30 – 21.00 Uhr
Kino Schauburg, Königsbrücker Str. 55
Jakob Springfeld, Autor

Regieren in neuen Konstellationen – Lehren aus Bundes- und Landtagswahlen 2024/25

Vortrag und Diskussion

Das Regieren im parlamentarischen System Deutschlands scheint schwieriger zu werden. 2024 platzte die Ampel-Koalition, neue Bündnisse wurden diskutiert, darunter die „Brombeer“-Koalition und Minderheitsregierungen in Sachsen und Thüringen. Klassische Zweierbündnisse wie Schwarz-Gelb oder Rot-Grün erreichen längst keine Mehrheiten mehr. Regieren erfordert heute mehr Flexibilität, doch zugleich werden Bündnisse instabiler. Doch ist das gut oder schlecht für die Demokratie? Welche Rolle spielen die viel diskutierten „Brandmauern“ in diesem Wandel? Stehen wir vor einem generellen Umbruch in Fragen des Regierens im Bund und den Ländern? Im Rahmen des Vortrages werden diese Fragen beleuchtet und die Teilnehmenden eingeladen, ihre Sichtweisen in die Diskussion einzubringen.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1102

Di, 08.04., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Janek Treiber, M.A., Institut für Politikwissenschaft der TU Dresden

Die Bundestagswahl und Europas Zukunft – Was die Ergebnisse bedeuten

Vortrag und Diskussion

Die Bundestagswahl prägt nicht nur die Politik in Deutschland, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf Europa. Im Kurs werden die Wahlergebnisse analysiert und ihre Bedeutung für zentrale europäische Themen wie Klimaschutz, Wirtschaft und Zusammenarbeit diskutiert. Gemeinsam wird erörtert, wie Deutschlands neue politische Ausrichtung die Zukunft der Europäischen Union beeinflussen könnte.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1103

Do, 27.03., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Nora Sandner, EUROPE DIRECT Dresden

Sachsen in der EU – Zukunftsperspektiven und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Gespräch und Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern Sachsens in der Europäischen Union

Sachsen in der EU: wer vertritt uns Menschen aus Sachsen dort und wie können wir wirken? Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern Sachsens in der EU wird beleuchtet, wo Anliegen des Bundeslandes Platz finden und wie sie dorthin gelangen. Diskutiert wird, auf welchen Ebenen Sachsen in der EU vertreten ist und an wen sich Bürgerinnen und Bürger wenden können. Eine offene Diskussion mit den Gästen bietet Raum für Fragen und Austausch.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 11031

Di, 06.05., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Nora Sandner, EUROPE DIRECT Dresden
Emely Marie Schäfer, Landesvorsitzende Junge Europäische Föderalist:innen Sachsen

Europäischer Salon – die Zukunft Europas

Anmeldung für alle Termine oder einzeln möglich

Die Zukunft Europas steht im Zeichen großer Herausforderungen und Chancen. Dabei rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie unsere europäischen Werte wie Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in einer sich wandelnden Welt bewahrt und gestärkt werden können. Diskussionsthemen sind unter anderem die Förderung von Solidarität und Zusammenarbeit in Krisenzeiten sowie die Bedeutung einer gemeinsamen europäischen Identität. Es wird untersucht, welche politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strategien erforderlich sind, um Europa zukunftsfähig zu gestalten und den Zusammenhalt zu fördern. Der Salon bietet Raum für Perspektiven und Ideen zu den zentralen Fragen, die Europa heute und morgen bewegen und wie wir im zunehmenden Wettbewerb der Systeme bestehen können.

Weitere Informationen werden etwa zwei Wochen vorab auf www.vhs-dresden.de und auf www.europa-union-sachsen.de/europatermine bekannt gegeben.

3 x | 6 UE | gebührenfrei

EuropaUnion Sachsen

VHS, Annenstr. 10
Katharina Wolf,
Vorsitzende der Europa-Union Sachsen und Frau Europas 2019
Jürgen Küfner, M.A.

25F 1104 (Anmeldung für alle Termine)

Mi, 05.03. – 04.06., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 11041

Mi, 05.03., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 11042

Mi, 02.04., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 11043

Mi, 04.06., 19.30 – 21.00 Uhr

Tschechischer Salon – Themen, die Tschechien bewegen
siehe Seite 39

Die Zukunft der deutschen Außenpolitik in einer zerbrechenden Weltordnung

Die globale Ordnung verändert sich rasant: Konflikte eskalieren, Allianzen verschieben sich, und autoritäre Staaten stellen die internationale Zusammenarbeit infrage. Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Migration und wirtschaftliche Krisen verschärfen die Lage zusätzlich. Die internationale Gemeinschaft steht vor der Aufgabe, trotz dieser Spannungen gemeinsame Lösungen zu finden. Wie kann Deutschland in diesem fragilen Umfeld außenpolitisch Verantwortung übernehmen? Welche Strategien gibt es, Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit zu fördern?

Ein/e Diplomat/in des Auswärtigen Amtes gibt Einblicke in die aktuellen Herausforderungen der deutschen Außenpolitik und die zentralen Fragen unserer Zeit. Im Rahmen eines Townhall-Meetings haben Sie die Möglichkeit, direkt mit der Expertin oder dem Experten ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

Auswärtiges Amt

25F 1105

Di, 24.06.,
19.00 – 21.00 Uhr
In ZA mit dem Auswärtigen Amt

Mobilität der Zukunft – Projekt: MOBILITIES for EU

Vor-Ort-Besuch im OstraLabor

Im Rahmen des Projektes MOBILITIES for EU entwickelt und testet die Stadt Dresden zusammen mit anderen europäischen Städten in den kommenden vier Jahren verschiedene Mobilitätslösungen im Dresdner Ostragehege. Dazu gehören zum Beispiel die Einführung von autonomen E-Bussen oder ein dezentrales Daten-Ökosystem, das den Weg für automatisiertes Fahren im urbanen Raum ebnet. Das in diesem Zusammenhang gegründete OSTRA Labor soll als Innovationsknotenpunkt die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessensträgern fördern und damit Impulse für die Mobilität der Zukunft im Ostragehege geben. Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen und Ihre Ideen aktiv einbringen möchten, laden wir Sie gern zu einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Workshop ein.

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden, der Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH und der Technischen Universität Dresden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

MOBILITIES FOR EU | DRESDEN

Funded by the European Union

25F 1106

Mi, 14.05.,
18.00 – 19.30 Uhr
Treff: Haupteingang des Heinz-Steyer-Stadions, Magdeburger Str.
Rosemarie Baldauf, Projekt MOBILITIES for EU

Grundwissen Politik

Politik ist kompliziert? Manchmal schon. Aber dafür gibt es die Reihe „Grundwissen Politik". Hier ist Platz, um grundlegende Fragen zu stellen, zum Beispiel „Warum wird der/die Bundeskanzler/Bundeskanzlerin nicht vom Volk gewählt?", „Welche Entscheidungen werden auf kommunaler Ebene getroffen und von wem?", „Welche politischen Ebenen gibt es überhaupt?", „Welche Rolle spielen Medien und Lobbyismus in politischen Prozessen?" oder „Was kann ich als Bürger/Bürgerin tun, wenn ich nicht zufrieden bin, ein Problem habe oder eigene Ideen einbringen möchte?". Teilnehmende lernen Hintergründe zu verstehen, Prozesse zu hinterfragen und Möglichkeiten kennen, um selbst politisch aktiv zu werden.

Das Angebot ist interaktiv und richtet sich unter anderem an Menschen, die ihr Wissen auffrischen möchten oder neu in Deutschland sind.

Teilnehmende sind herzlich eingeladen, die Reihe mitzugestalten. Themenvorschläge und -wünsche können per E-Mail an fb1@vhs-dresden.de gesendet werden.

Demokratietheorien von der Antike bis heute

Vortrag und Diskussion

Demokratie ist nicht gleich Demokratie, doch was bedeutet der Begriff eigentlich? Wie sollten Demokratien ausgestaltet sein, und warum gelten sie als gerechte Ordnung? Im Rahmen des Kurses wird ein ideengeschichtlicher Überblick über Demokratietheorien geboten: von Platon und Aristoteles im antiken Griechenland über Hobbes, Rousseau und Locke bis hin zu modernen Ansätzen wie der deliberativen Demokratie von Jürgen Habermas, der Postdemokratie von Colin Crouch oder feministischen Demokratietheorien. Nach einem einführenden Vortrag folgt eine Diskussion über verschiedene Demokratiekonzeptionen, bevor mit der gemeinsamen Lektüre ausgewählter philosophischer Texte der Kurs abgeschlossen wird.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 11061

Do, 12.06., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Nelly Saibel, M.A., Politikwissenschaftlerin an der TU Dresden

Weitere Angebote zu politischer Philosophie finden Sie bei „Philosophie und Religion"
siehe ab Seite 40

Wie verändert sich die Parteienlandschaft in Deutschland?

Interaktiver Vortrag

Die Parteienlandschaft in Deutschland befindet sich im Wandel: Neue Parteien treten auf, etablierte verlieren an Zuspruch, und politische Koalitionen verschieben sich. Im Rahmen des Kurses werden die historische Entwicklung und die aktuellen Trends im Parteiensystem beleuchtet und es werden Faktoren analysiert, die diese Veränderungen prägen. Neben den Grundstrukturen von Parteien wird ein besonderer Fokus auf aktuelle Programme und Positionen ausgewählter Parteien gelegt. Ziel ist es zu verstehen, wie sich die Parteienlandschaft verändert und welche Auswirkungen dies auf das politische System und die Demokratie hat.

© laranik – stock.adobe.com

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1107

Do, 26.06., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Melanie Haase, Politikwissenschaftlerin

Kommunalpolitik in Dresden – wie die Stadt unser Leben gestaltet und wir mit ihr

Was macht eine Kommune und welche Aufgaben übernimmt sie in Dresden – von der Schulplanung bis zur Instandhaltung der Straßen? Welche Herausforderungen entstehen durch knappe Haushaltsmittel, etwa beim Ausbau von Kindertagesstätten oder der Sanierung wichtiger Kulturbauten wie den Technischen Sammlungen? Im Rahmen des Kurses wird ein Verständnis dafür vermittelt, wie Kommunalpolitik in Dresden funktioniert und welche Möglichkeiten es gibt, sich aktiv in Entscheidungen und Prozesse einzubringen.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1108

Di, 06.05., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Janek Treiber, M.A., Institut für Politikwissenschaft der TU Dresden

Was macht das Bundesverfassungsgericht?

Vortrag und Diskussion

Was macht das Bundesverfassungsgericht, wie ist es aufgebaut, und welche Bedeutung hat es für unsere Gesellschaft? Im Rahmen der Veranstaltung werden seine Arbeitsweise, verschiedene Verfahrensarten und der Einfluss des Gerichts auf Alltag und Gesellschaft beleuchtet – von Datenschutz bis Meinungsfreiheit. Neben wichtigen Entscheidungen werden Meilensteine und die zentrale Rolle des Gerichts im politischen System Deutschlands diskutiert.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1109

Di, 03.06., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Janek Treiber, M.A., Institut für Politikwissenschaft der TU Dresden

Deutsch ist für Sie schwierig? Melden Sie sich bei uns, unser Angebot ist auch in anderen Sprachen möglich.
German is difficult for you? Contact us, our program is also available in other languages.

Politik hautnah: zu Besuch in der Sächsischen Staatskanzlei – Rundgang

online unter www.vhs-dresden.de

Zu Besuch im Oberlandesgericht Dresden

Rundgang

Im historischen Ständehaus an der Brühlschen Terrasse hat das Oberlandesgericht Dresden seinen Sitz. Das Gebäude wurde von Paul Wallot (Architekt des Reichstagsgebäudes) als Sitz des Sächsischen Landtags erbaut. Heute arbeiten rund 90 Richterinnen und Richter im höchsten Gericht im Freistaat Sachsen. Das Oberlandesgericht ist u. a. zuständig für Zivil-, Familien- und Strafverfahren. In den meisten Fällen überprüft das Oberlandesgericht als übergeordnete Instanz die Entscheidungen der fünf sächsischen Landgerichte sowie der 25 Amtsgerichte. Im Rahmen dieser Führung wird sowohl das Gebäude als auch die Arbeit des Oberlandesgerichts und die Funktionsweise der ordentlichen Gerichtsbarkeit vorgestellt.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nur mit Angabe des Namens und des Geburtsdatums möglich!

Bitte kommen Sie 15 Minuten vor Beginn und begeben sich selbstständig in die Sicherheitskontrolle. Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1110

Mi, 04.06., 16.30 – 18.00 Uhr

Oberlandesgericht Dresden, Schloßplatz 1

Pressefreiheit – mehr als eine Story

Workshop mit einem/einer Exil-Journalist*in – einfache Sprache möglich

Was heißt es, im Exil zu leben? Warum ist freier Journalismus wichtig? Und wie ist es um die Pressefreiheit in Deutschland bestellt? Im Rahmen des Workshops gibt es die Möglichkeit, sich mit einer/einem Journalistin/Journalisten auszutauschen, der/die aufgrund des Berufes gezwungen war, seine/ihre Heimat zu verlassen.

Einfache Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

In Zusammenarbeit mit spreuXweizen.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1111

Mi, 14.05., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Medien und Vorurteile: wie Bilder und Sprache unser Denken beeinflussen

Vortrag und Diskussion

Medien üben einen erheblichen Einfluss auf das öffentliche Bewusstsein aus, mitunter sind Darstellungen aber nicht immer diskriminierungsfrei. Im Kurs werden die vielfältigen Formen der Diskriminierung beleuchtet, die in verschiedenen Medienformaten vorkommen können. Es werden die subtilen Mechanismen untersucht, die Vorurteile und stereotype Darstellungen verstärken. Ziel ist es, die Teilnehmenden für eine kritische Medienanalyse zu sensibilisieren und Werkzeuge zum Erkennen und Bekämpfen diskriminierender Inhalte zu vermitteln. Anhand konkreter Beispiele und Fallstudien wird erforscht, wie Medienkonsum die Wahrnehmung von Minderheiten beeinflusst und welche Rolle Medien in der Reproduktion gesellschaftlicher Ungleichheiten spielen. Der Kurs bietet eine Plattform, um zu diskutieren, wie Medien zu einer gerechteren und inklusiveren Darstellung aller gesellschaftlichen Gruppen beitragen können.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1112

Do, 05.06., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Teresa Lindenauer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am HANNAH-ARENDT-INSTITUT, Trainerin für Antidiskriminierung
Corinna Emmely Drexler, M.A., Medien- und Kommunikationswissenschaft

Diskriminierung aufgrund sexueller Identität – Workshop

online unter www.vhs-dresden.de

LGBT... – was?

Workshop – Einblick in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Das Akronym LGBTQIA+ wird gefühlt jedes Jahr um einen weiteren Buchstaben erweitert. Dahinter steckt eine Vielzahl von Begriffen und noch mehr Identitäten. Während die meisten sicher eine Vorstellung davon haben, was „homosexuell“ oder „lesbisch“ bedeutet, besteht über Begriffe wie „nichtbinär“ oder „cisgender“ noch größere Unklarheit.

In diesem Workshop soll daher eine Übersicht über die verschiedenen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen gegeben werden. Dabei wird auch auf die unterschiedlichen Dimensionen von Geschlechtlichkeit – von Testosteronlevel bis Selbstausdruck – eingegangen, um so Ordnung in das Begriffschaos zu bringen. Fragen ausdrücklich erlaubt!

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 11121

Mo, 14.04., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anne-Marie Leiblich, Höh. Lehramt Ethik / Philosophie

Warum hängt vor‘m Hauptbahnhof ‘ne Regenbogenflagge?

Workshop – Diskussion um Heteronormativität und queerfreundliche Zeichensetzung

Wohin man auch schaut, begegnen einem Regenbogenflaggen: vor dem Hauptbahnhof, als Verzierung von Rucksäcken oder als Sonderdesign der Dresdner Straßenbahn. Muss das sein? Oder besser gefragt: Was soll der Sinn dahinter sein?

In diesem Workshop werden Formen queerfreundlicher Zeichensetzung diskutiert – von Regenbogenflaggen, über das Abhalten von Paraden und Demonstrationen wie dem Christopher Street Day bis zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache (umgangssprachlich „gendern“). Bereichert wird der Diskurs durch eine Einführung in das Konzept der Heteronormativität und einem philosophischen Hinterfragen des „Normalen“.

© Africa Studio – stock.adobe.com

Hinweis: Grundkenntnisse zur Thematik geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sind für die Teilnahme an diesem Workshop hilfreich. Diese können zum Beispiel im Workshop „LGBT-was?“ erworben werden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 11122

Mo, 05.05., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anne-Marie Leiblich, Höh. Lehramt Ethik / Philosophie

Integration in Dresden – gemeinsam eine vielfältige Stadt gestalten

Vortrag und Diskussion – einfache Sprache möglich

Wie ist es, sein Heimatland aufgrund von Krieg, Gewalt oder politischer Verfolgung verlassen zu müssen? Wie ist es, in Dresden ein neues Zuhause zu finden? Welche Chancen und Risiken kommen dabei auf die Menschen zu und wie kann eine Unterstützung aus der Zivilgesellschaft aussehen? Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Interessierte Einblicke in die Integrationsarbeit des Vereins Willkommen in Löbtau e. V.: Mit verschiedenen Begegnungs- und Freizeitangeboten ermöglicht der überwiegend ehrenamtlich organisierte Verein einerseits den Aufbau sozialer Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Andererseits wird der Weg in ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben durch gemeinsames Deutsch lernen, individuelle Unterstützung von Azubis sowie Beratung und Begleitung bei der Arbeitsmarktintegration gefördert. Interessierte sind eingeladen, sich über Herausforderungen und Chancen auszutauschen.

Einfache Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

In Zusammenarbeit mit Willkommen in Löbtau e. V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1113

Mi, 04.06.,
18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10

WiL Willkommen in Löbtau e.V.

© william87 – stock.adobe.com

Diskriminierung aufgrund einer Behinderung – Workshop

online unter www.vhs-dresden.de

Gesellschaftliche Krisen und politische Sekten – wie Radikalisierung funktioniert und wie der Ausstieg gelingen kann

Vortrag und Diskussion

Krisenzeiten führen häufig zu Gefühlen von Ohnmacht und Unsicherheit. Bewegungen wie Reichsbürger/innen, Selbstverwalter/innen oder populistische Protestgruppen verbinden diese Ängste mit apokalyptischen Verschwörungserzählungen und bieten scheinbar einfache Auswege. Diese Narrative verstärken Feindbilder und schwächen gezielt das Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen. Solche Prozesse können Radikalisierungen fördern, die sich in sozialer Abschottung, Überlegenheitsgefühlen oder Gewalt äußern. Im Fokus stehen die Ursachen solcher Dynamiken, ihre destruktiven Folgen und die Frage, wie der Dialog mit Betroffenen dennoch möglich bleibt.

Kontrovers vor Ort – Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

KONTROVERS VOR Ort

25F 1114

Do, 15.05., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Felix Schilk, Soziologe an der Universität Tübingen, Arbeitsschwerpunkte: Politische Soziologie, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Verschwörungstheorien

Isoliert im Reich – Reichsbürgerbewegung in Sachsen

Vortrag und Diskussion

Reichsbürgerinnen und Reichsbürger lehnen die Existenz der Bundesrepublik und deren Rechtssystem ab. Seit November 2016 steht die Reichsbürgerbewegung unter Beobachtung des Verfassungsschutzes.

Fallbeschreibungen, Mitgliederzahlen und Einsatzberichte lassen den Eindruck einer heterogenen Bewegung entstehen, die einerseits intensiv den Kontakt zu Verwaltungsmitarbeitenden sucht und sich andererseits bewusst einer genauen Betrachtung entzieht. Neben der reinen personellen Entwicklung der Szene wird

im Vortrag vor allem auf deren historische und ideologische Entwicklung eingegangen. Es wird den Fragen nachgegangen, was diese Gruppe kennzeichnet und woher die Bewegung stammt. Zudem werden Instrumente und Argumentationen entschlüsselt und Hilfestellungen entwickelt im Umgang mit Mitgliedern der Szene.

Der Dresdner Politikwissenschaftler Sebastian Trept liefert einen Blick hinter die Kulissen einer Szene, deren Mitglieder eigene Staaten mit eigenen Staatsoberhäuptern und Gesetzen ausrufen.

Kontrovers vor Ort – Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1115

Mi, 30.04., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sebastian Trept, M.A., Politikwissenschaftler

Extremistische Inhalte auf Social Media erkennen und einordnen

Digitaler Workshop

Extremistische Inhalte verbreiten sich scheinbar unkontrolliert auf Social Media und werden somit Teil der Alltagskultur vieler Menschen. In diesem Workshop beleuchten wir im ersten Teil aktuelle Trends und welches Verständnis von Gesellschaft und Politik sich dahinter verbergen kann. Im zweiten Teil setzen wir uns mit unseren eigenen Handlungsoptionen auseinander. Die Teilnehmenden sind eingeladen, selbst aktiv zu werden und verschiedene Tools auszuprobieren. Die vermittelten Inhalte beruhen auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den antidemokratischen Potenzialen Sozialer Medien und praktischem Erfahrungswissen der Referentinnen.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1116

Do, 22.05., 18.30 – 20.30 Uhr
online
Dorothea Weiß, freie Referentin
Henriette Schwinn, freie Referentin

© tonktiti – stock.adobe.com

Wie sind konstruktive Debatten online möglich?

Digitaler Workshop zu Kommunikationsstrategien und Grundlagen des Community Managements

Unsere Kommunikation auf Social Media und Debatten in digitalen Räumen sind geprägt durch Anonymität und Schnelllebigkeit, oft auch durch Herausforderungen wie z. B. Gesprächsabbrüche und gezielte Provokation. Wie kann ein respektvoller und konstruktiver Austausch auf Social Media dennoch gelingen – auch bei teils grundlegend unterschiedlichen Ansichten und Weltanschauungen, die heute besonders in digitalen Räumen aufeinandertreffen? In diesem Workshop setzen wir uns mit den Herausforderungen und Chancen digitaler Beziehungsarbeit auseinander und erarbeiten Grundlagen des Community Managements. Die Teilnehmenden sind eingeladen, selbst aktiv zu werden und verschiedene Tools und Methoden für die Förderung einer konstruktiven Debattenkultur online auszuprobieren.

Die vermittelten Inhalte basieren auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit digitalen Kommunikationsdynamiken und Ansätzen aus der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1117

Mi, 24.09., 18.30 – 20.30 Uhr
online
Dorothea Weiß, freie Referentin
Henriette Schwinn, freie Referentin

Über Politik lässt sich streiten
siehe Seite 165

Die Kunst des Streitens: respektvolle Auseinandersetzung
siehe Seite 73

Zeichenerklärung:

Online-Kurs: *Für die Teilnahme empfehlen wir einen PC bzw. Laptop mit Internetzugang (min. 6 Mbit / s Übertragungsrate), einen aktuellen Browser (Chrome oder Mozilla Firefox) und einen Lautsprecher. Bei der Nutzung eines Tablets oder Smartphones sind Einschränkungen der Interaktion möglich. Den Zugangslink erhalten Sie i. d. R. einen Werktag vor dem Kurs.*

Political Art Days 2025 – Festival für Globales Lernen

Fokus: Transformative Bildung

Seien Sie dabei, wenn Bildung auf Wandel und Aktion trifft!

Vom 5. bis 7. September 2025 stehen wichtige Zukunftsfragen im Mittelpunkt, und Sie sind herzlich eingeladen, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein.

Das Festival bietet zahlreiche spannende und interaktive Formate wie Workshops, Performances, Theater, Musik und Ausstellungen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu vernetzen, Bekanntes zu vertiefen und Neues zu entdecken. Auch für leckeres Essen und Aktivitäten für Kinder ist gesorgt.

© vegefox.com – stock.adobe.com

In der bereits 10. Auflage des Festivals liegt der Fokus auf transformativer Bildung: Welche Fähigkeiten sind nötig, um globale Krisen zukunftsfähig zu meistern? Wie kann Bildung Mut, Wissen, Kreativität und Kraft fördern, um sich gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen und für eine gerechtere Welt aktiv zu werden? Lernen Sie internationale Konzepte und Methoden kennen und probieren Sie diese gemeinsam aus.

Besuchen Sie die Political Art Days und werden Sie Teil einer Bewegung für eine gerechtere Zukunft!

Falls Sie einen kreativen Beitrag leisten, spenden oder als Freiwillige mitwirken möchten, melden Sie sich möglichst zeitnah unter: politicalartdays@cambio-aktionswerkstatt.de

Weitere Infos unter www.politicalartdays.de

In Zusammenarbeit mit Cambio e.V.

Bitte beachten: Der Veranstaltungsort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und werden sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

gebührenfrei

25F 1118

Fr – So, 05.09. – 07.09.

POLITICAL ART DAYS
FESTIVAL FÜR GLOBALES LERNEN

In diesem Jahr ist die VHS Dresden zum zweiten Mal Partner der Political Art Days. Besuchende dürfen sich auf spannende Workshops, Vorträge, kreative Mitmach-Formate und Diskussionen freuen!

Eintritt auf Spendenbasis.

Gemeinschaftliches Wohnen in Dresden

Vortrag und Diskussion

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, wie Menschen unabhängig von ihrem Lebensalter in gemeinschaftlichen Wohnformen zusammenleben können – von Studierenden-WGs bis hin zu Mehrgenerationenhäusern. Im Fokus der Veranstaltung stehen dabei Modelle, die auf gegenseitige Unterstützung, nachhaltiges und ökologisches Wohnen sowie ein starkes Gemeinschaftsgefühl setzen. Vorgestellt werden bereits umgesetzte und geplante Projekte in Dresden sowie konkrete Wege, wie Interessierte sich an solchen Wohnprojekten beteiligen können. Im Vortrag wird ein Überblick über die Vorteile gemeinschaftlichen Wohnens, wie geringere Wohnkosten und soziale Vernetzung, vorgestellt und die damit verbundenen Herausforderungen werden diskutiert. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis für gemeinschaftliches Wohnen zu vermitteln und zu zeigen, wie sich diese Wohnform aktiv und nachhaltig gestalten lässt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 11181

Di, 16.09., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Jan Reißig, Dipl. Betriebswirt, Wohnungsgenossenschaft „WoGe Dresden eG“

Zu Tisch in der VHS Dresden
siehe ab Seite 413

Kurse zur Nachhaltigkeit
siehe ab Seite 50

Es könnte so schön sein – eine Anleitung zum Zukunft denken

Angesichts der Nachrichten über die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Krisen, die uns täglich erreichen, fällt es schwer, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Und auch in zahlreichen populären Zukunftserzählungen finden sich häufiger düstere Entwicklungsszenarien für die Menschheit. Versprechen von Wohlstandswachstum und technologischem Fortschritt sind der Verunsicherung über zukünftige planetare Entwicklungen gewichen, in der Klimawandel, Artensterben, Ressourcenkonflikte, Krieg, Wohlstandsverluste, Vereinsamung und Ungleichheit dominieren. Doch muss Zukunft immer nur als Fortschreibung der Gegenwart gedacht werden? Im Seminar werden gesellschaftlichen Utopien beleuchtet, erkundet, was utopisches Denken ist und gemeinsam erprobt, wie sich eine positive Zukunft denken lässt, in der man leben möchte.

In Zusammenarbeit mit Zukunftsgestalten e. V.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1119

Mi, 09.04., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Bärisch, Zukunftsgestalten e. V.
Siv-Ann Lippert, Zukunftsgestalten e. V.

Mit dem Rad in die Zukunft: alle sicher unterwegs in Dresden

Workshop

© Simeon Uhl

Die Perspektiven von Kindern, Frauen und Menschen mit Behinderung werden im Straßenverkehr oft wenig beachtet. Aber wie können in Dresden alle sicher mit dem Rollstuhl oder dem Fahrrad fahren? Im Workshop mit Prof.in Dr.in Angela Francke wird besprochen, welche Hindernisse es gibt und wie Straßen und Wege besser für alle gemacht werden können. Gemeinsam werden Lösungen überlegt, damit sich jede und jeder auf dem Fahrrad und mit dem Rollstuhl wohl und sicher fühlt und es Spaß macht, durch das schöne Dresden zu fahren.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1120

Do, 08.05., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Prof.in Dr.in Angela Francke, Fachgebiet für Radverkehr und Nahmobilität, Universität Kassel

Kursreihe „Mit dem Rad in die Zukunft“
siehe Seite 13

Was uns erwartet – Geschichten über Zukünfte

Gesprächswerkstatt

Anders als noch vor hundert Jahren lässt sich heute mit einem systematischen Blick in unsere Geschichte und Gegenwart auch ohne Glaskugel immer besser vorhersagen, welche großen Entwicklungslinien unser Dasein bestimmen werden. Gleichzeitig ist Zukunft aber nie etwas Starres und Festgeschriebenes, sondern immer auch gemacht und offen. Was erwartet uns in der Zukunft und was erwarten wir von der Zukunft? Was sind Megatrends? Auf welche Krisen und „Weltuntergänge“ muss man sich vorbereiten? Wie werden wir lieben, lernen, arbeiten, konsumieren und wirtschaften? Wie werden wir miteinander und wie mit unserer Natur umgehen? Wie gleich und wie ungleich werden wir sein? Und über wessen Zukunft spricht man überhaupt? Die vierteilige Gesprächswerkstatt widmet sich auf der Grundlage ausgewählter Quellen (Podcastausschnitte, Kurzfilme und Texte) zentralen Themen, Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen, die unser Leben in Zukunft prägen.

In Zusammenarbeit mit Zukunftsgestalten e. V.

4 x | 12 UE | gebührenfrei

25F 1121

Mo, 19.05. – 16.06., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Bärisch, Zukunftsgestalten e. V.
Sina Alex, Zukunftsgestalten e.V.

Postwachstum – eine interaktive Einführung

Workshop

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob und warum Wirtschaft ständig wachsen muss und welche Auswirkungen dies auf die Ressourcennutzung hat? Was bedeutet „unsichtbare Arbeit“ und welche Ansätze für ein zukunftsfähiges Wirtschaften könnten darüber hinaus existieren?

In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, sich intensiv mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Gemeinsam erkunden wir alternative Konzepte und Strategien, die über das traditionelle Verständnis von Wirtschaftswachstum hinausgehen. Freuen Sie sich auf einen Raum für gegenseitigen Austausch und neue Perspektiven zum Thema Wirtschaft.

In Zusammenarbeit mit CAMBIO e.V.

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 1122

Fr, 09.05., 16.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Valentina Araya, CAMBIO e.V.

Zukunft ohne Wachstum? – Zusammenwachsen für eine lebenswerte Stadt

Workshop

Wie stellen wir uns die Zukunft vor? Wir laden Sie dazu ein, über die Zukunft des eigenen Stadtteils in einer Postwachstumsgesellschaft nachzudenken. Was ist eine „Postwachstumsstadt“ und wie würden sich Quartiere und Städte in einer Postwachstumsgesellschaft verändern? Gemeinsam werden Wünsche und Forderungen für verschiedene Lebensbereiche formuliert, die uns einer Stadt näherbringen, in der ein gutes Leben für alle möglich ist. Wie lassen sich diese Wünsche umsetzen und wer kann sie realisieren? Die Ergebnisse des Workshops werden im Anschluss gemeinsam diskutiert.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1123

Mi, 02.04., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Philipp Schulmeyer
Corinna Emmely Drexler, M.A.,
Medien- und Kommunikationswissenschaft

Von Fast zu Slow Fashion

Workshop für Modebegeisterte, Umweltaktivist*innen und Neugierige

Regelmäßig neue Modekollektionen zu Schnäppchenpreisen – was hat Ultra Fast Fashion mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden zu tun? Wie funktioniert die derzeitige Modeindustrie im Zusammenhang mit Social Media und welche Auswirkungen hat sie auf unsere Umwelt und Gesellschaft?

In unserem interaktiven Workshop tauchen wir ein in die Welt der Bekleidungsindustrie. Zusammen erkunden wir die Hintergründe zu Fast Fashion und entdecken nachhaltigere und gerechtere Alternativen und praktische Tipps für einen bewussteren Kleiderkauf.

In Zusammenarbeit mit CAMBIO e.V.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1124

Do, 22.05., 17.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Mohan Chen, CAMBIO e.V.

Medien und digitale Welt

Neues aus dem Netz: Apps, Spiele und Webangebote im Test

Jeden Monat werden im Rahmen der Infoveranstaltung zwei Neuerscheinungen aus den Bereichen Smartphone-Apps, digitale Spiele und Webangebote besprochen, die durch das Medienkulturzentrum getestet und bewertet werden. Es wird ein Einblick in die Benutzung der jeweiligen Anwendungen gegeben sowie Empfehlungen bezüglich Schwachstellen oder Gefahren aufgezeigt. In jeder Veranstaltung ist natürlich auch Zeit für Fragen und Platz für Diskussionen.

Weitere Informationen und Anmeldung via www.medienkulturzentrum.de/seminar/neues-aus-dem-netz-apps-spiele-und-webangebote-im-test

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

4 x | 8 UE | gebührenfrei

25F 1125

Di, 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 17.00 – 18.30 Uhr
online
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Sprechstunde „Medienfragen“

Digitale Medien umgeben uns permanent. Das bringt viele Vorteile aber auch viele Herausforderungen mit sich. In Familien müssen Regeln zum guten Umgang mit Medien ausgehandelt werden, es müssen Entscheidungen bei Geräten, Sicherheitseinstellungen und digitalen Angeboten getroffen werden. Nicht immer ist es leicht, sich im digitalen Dschungel zurechtzufinden und es bleiben Fragen offen, wie ein guter Umgang mit digitalen Medien gelingen kann. Für diese Fragen stehen wir in einer regelmäßigen Sprechstunde zur Verfügung. Die Sprechstunde richtet sich an Erwachsene, Eltern, pädagogische Fachkräfte und Seniorinnen und Senioren.

© ipuwadol – stock.adobe.com

Kontaktieren Sie bitte direkt das Medienkulturzentrum per Telefon oder E-Mail um einen Termin zu vereinbaren. Die Anzahl der möglichen Termine ist monatlich begrenzt: Tel.: 0351 21 29 68 43 Mail: knappe@medienkulturzentrum.de

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

gebührenfrei

25F 1127

Termine nach Vereinbarung

Medienkulturzentrum Dresden e.V., Kraftwerk Mitte 3
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Spezielle Kurse für Eltern und Pädagogische Fachkräfte
siehe ab Seite 65

Datenschutz trifft Nachhaltigkeit: das eigene Smartphone optimieren

Workshop

Wir alle nutzen fast täglich unser Smartphone. Dabei ist es wichtig, sich auch der potenziellen Risiken bewusst zu sein. Viele Apps sammeln ungefragt unsere Nutzerdaten, analysieren unser Verhalten und zeigen uns ungewollte Werbung. Aber das alles muss nicht sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Werbung und Tracking effektiv reduzieren und damit die eigene Online-Privatsphäre verbessern, Strom sparen und die Lebensdauer des eigenen Handys verlängern können. Nach einer kurzen Einführung, wie Online-Tracking funktioniert, haben Sie die Möglichkeit, mit dem eigenen Smartphone (iOS oder Android) die besten Einstellungen und Apps für die digitale Unabhängigkeit und eine nachhaltige Nutzung kennenzulernen.

Das eigene Smartphone kann und soll mitgebracht werden.

In Zusammenarbeit mit Bits & Bäume.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1128

Fr, 16.05., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Nils Haß, Bits & Bäume

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Herausforderungen und Chancen

Vortrag

Die Digitalisierung ist eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, ebenso wie das Streben nach mehr Nachhaltigkeit. Allerdings werden diese beiden Debatten selten gemeinsam betrachtet. Warum ist das problematisch? Und welche Chancen eröffnen sich, wenn Digitalisierung und Nachhaltigkeit miteinander verknüpft werden? In diesem Vortrag werden unterschiedliche Aspekte wie Energie- und Ressourcenverbrauch, informationelle Selbstbestimmung und digitale Souveränität beleuchtet. Sie erhalten Anregungen für individuelle Handlungsoptionen und es werden mögliche Entscheidungen auf struktureller Ebene diskutiert.

In Zusammenarbeit mit Bits & Bäume.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1129

Mi, 30.04., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Fenja Kohler, Bits & Bäume

Digital Fight Club

Was braucht es für ein besseres Internet?

Wer entscheidet, welche Regeln im Netz gelten? Wer darf was? Und welches Internet wollen wir? In der Veranstaltungsreihe Digital Fight Club geht es um genau solche aktuellen netzpolitischen Themen und Entwicklungen. Die Veranstaltung ist ein Angebot an alle, die sich für diese Themen und einen regelmäßigen Austausch interessieren und sich gemeinsam für ein besseres Internet einsetzen möchten. Wir beginnen mit grundlegenden Informationsangeboten und Impulsvorträgen. Im Anschluss bleibt Raum für Fragen, einen gemeinsamen Austausch und Diskussion sowie ein gemeinsames Nachdenken darüber, welche Handlungsperspektiven zu dem jeweiligen Themenbereich möglich sind und welche politischen Forderungen sich ableiten lassen.

© Looker_Studio – stock.adobe.com

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V. , der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, der Saarländischen Landeszentrale für politische Bildung, der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz sowie der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Bitte beachten: Die Veranstaltungstermine und der Veranstaltungsort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und werden sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

gebührenfrei

25F 1131

Digitale Vorsorge – Was passiert mit meinen Daten?

Im digitalen Zeitalter hinterlassen wir überall Spuren, sei es durch E-Mail-Konten oder Online-Shopping. Doch was passiert mit diesen digitalen Hinterlassenschaften nach unserem Tod? Wer darf auf unsere Online-Konten zugreifen? Was geschieht mit den Daten in sozialen Netzwerken? Und wer hat die Befugnis, unsere E-Mails zu lesen oder Konten zu löschen? Die Veranstaltung widmet sich der Klärung solcher Fragen. Wir werden aufzeigen, wie man sich digital absichern kann und welche Regelungen für den Fall des Todes oder bei Handlungsunfähigkeit getroffen werden können. Außerdem werden wir am Ende auf einen Wunsch aus der letzten Veranstaltung vor Ort eingehen und kurz darüber sprechen, worauf man beim Kauf eines neuen Smartphones achten sollte.

Die Veranstaltung findet im Begegnungs- und Beratungszentrum für Senioren, Wittenberger Straße 93 statt.

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Begegnungs- und Beratungszentrum unter: bbz@seniorenhilfe-dresden.de oder unter 0351 340 08 76.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1132

Fr, 07.03., 14.00 – 16.00 Uhr
Wittenberger Straße 83
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Künstliche Intelligenz

Infoveranstaltung für Seniorinnen und Senioren

Alle reden darüber, immer mehr nutzen sie: Künstliche Intelligenz (KI) wie ChatGPT, Midjourney oder Suno. Die einen würden den Entwicklungsprozess gerne ausbremsen, die anderen sehen darin große Potenziale für unsere Arbeits- und Lebenswelt. Aber wie funktioniert diese künstliche Intelligenz eigentlich? Sind wir wirklich an der Schwelle, ganze Denk- und Arbeitsprozesse komplett an KI abzugeben? Und was würde das für unsere Gesellschaft bedeuten? Im Rahmen der Veranstaltung wird es einen allgemeinen Überblick zum Thema KI geben.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V. und dem JohannstadtQuartier e.V. statt.

1 x | 2,67 UE | 6 €

25F 1133

Mi, 14.05., 10.00 – 12.00 Uhr
Vereinshaus Aktives Leben, Dürerstraße 89
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Künstliche Intelligenz – interessante Tools und ihre Anwendung
siehe Seite 370

Länderkunde und Kulturen

Dialog durch Literatur – „Im Taxi unterwegs in Kairo“

Buchvorstellung und Diskussion

Die „mobile Bühne“ wagt es, soziale und politische Zustände Ägyptens zu beleuchten. Im geschützten Raum des Taxis können Fahrer und Fahrgäste frei über das Leben in Kairo – von Alltagsfreuden bis zu gesellschaftlichen Spannungen reden. Dr. Ahmed Arfaoui stellt den Bestseller von Khalid al-Khamissi vor und öffnet damit ein Fenster zu den Perspektiven und Stimmen, die Ägypten prägen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, über kulturelle Vielfalt und soziale Dynamiken nachzudenken und die zeitgenössische arabische Literatur kennenzulernen. Die Lesung erfolgt in deutscher Sprache. Schauen Sie gern schon vor der Veranstaltung ins Buch!

Khalid al-Khamissi: Im Taxi unterwegs in Kairo. Lenos Verlag, Basel 2011.

Voraussetzungen: mind. sicheres Sprachniveau Deutsch B2 oder Sprachniveau Deutsch C1

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1201

Mi, 11.06., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Ahmed Arfaoui, M.A.

Der Osten lockt – mit dem Fahrrad durch das Baltikum

Vortrag

Was bedeutet es, in einer Region zu reisen, die politisch und kulturell von Spannungen geprägt ist? Reinhard Klette, Autor und leidenschaftlicher Radfahrer, berichtet von seiner fünf Wochen dauernden Reise durch das Baltikum, die ihn auch in den russischen Teil der Region führte. Die Tour war eine Begegnung mit einer Region, die im geopolitischen Spannungsfeld zwischen Russland und Europa steht.

© Dr. Reinhard Klette

Es waren nicht nur die Natur und die berühmten Orte wie die Kurische Nehrung oder die Luisenbrücke in Tilsit, die diese Reise besonders machten. In zahlreichen Gesprächen mit Einheimischen, geprägt von Herzlichkeit und Offenheit, spürte Klette, wie sehr Geschichte und Politik dieser Region bis heute das Leben der Menschen beeinflussen.

Der Reisevortrag verbindet persönliche Eindrücke mit einem kritischen Blick auf die historische und aktuelle Bedeutung des Baltikums.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1202

Di, 08.04., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Reinhard Klette, Hochschulpädagoge

Kursreihe „Mit dem Rad in die Zukunft“
siehe Seite 13

Tschechischer Salon – Themen, die Tschechien bewegen

Anmeldung für alle Termine oder einzeln möglich

Wie leben unsere tschechischen Nachbarn? Was prägt(e) ihre Geschichte und (Alltags-) Kultur? Vor welchen gesellschaftspolitischen Problemen und Herausforderungen steht die junge Republik heute? Im Rahmen des Tschechischen Salons – auf der Grundlage von Literatur und Tagespresse – bilden solche und ähnliche Fragen Ausgangspunkt und Gegenstand eines deutsch-tschechischen Dialogs, an dem – soweit möglich – die Generalkonsulin der Tschechischen Republik teilnehmen wird.

Gast und Thema der jeweiligen Veranstaltungen werden etwa zwei Wochen vorab auf www.vhs-dresden.de bekannt gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten. Sie können sich auch für einzelne Termine anmelden (siehe unten).

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Tschechischen Republik.

3 x | 6 UE | gebührenfrei

VHS, Annenstr. 10
Markéta Knoppik, M.A.
Jürgen Küfner, M.A.

25F 1203 (Anmeldung für alle Termine)

Di, 04.03. – 27.05., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 1204

Di, 04.03., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 1205

Di, 08.04., 19.30 – 21.00 Uhr

25F 1206

Di, 27.05., 19.30 – 21.00 Uhr

Philosophie und Religion

Die Träume von der Zukunft wurzeln in der Gegenwart
Gespräch und Diskussion

Menschen träumen gerne oder haben Angst vor dunklen Träumen. Grundlage der Sehnsüchte und Bilder vom kommenden Leben sind die persönlichen und kollektiven Erfahrungen mit Geschichte und das Erleben der Gegenwart. Was aber zeichnet die Jetztzeit sowie unsere Vergangenheit aus? Was soll so bleiben wie es ist und was ganz anders werden? Was sollte sich nicht wiederholen? Und welches Glück würden wir gerne noch einmal erleben? Dies sind nicht nur Fragen ans eigene Leben, sondern auch solche an die Zukunft unserer Gesellschaft, die im Rahmen des Kurses gemeinsam diskutiert werden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1301

Mi, 21.05., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Justus H. Ulbricht, Historiker / Germanist / Pädagoge

Demokratietheorien von der Antike bis heute
siehe Seite 29

Zwischen künstlicher Intelligenz und echten Gefühlen: ethische Herausforderungen in der Gegenwart und Zukunft von KI
Workshop

In Science-Fiction-Filmen führt die Menschheit epische Kämpfe gegen Armeen Künstlicher Intelligenz. In der Realität geben wir unseren Staubsaugerrobotern Namen und fühlen uns an Kleinkinder erinnert, wenn sie mal wieder irgendwo hingekrabbelt sind, wo sie nicht sein sollen.

In diesem Workshop soll erörtert werden, wo sich auf diesem Spektrum aktuell das maschinelle Lernen befindet und welche ethischen Fragen bereits heute relevant sind – vom Entwickeln parasozialer Beziehungen mit Sprachassistenten bis zu Urheberrechtsfragen bei KI-generierten Bildern. Sodann soll ein Blick in die Zukunft gewagt werden und anhand Peter Singers Personenbegriff diskutiert werden, welche Rechte Künstliche Intelligenzen haben, wenn sie tatsächlich einmal ein Selbstbewusstsein entwickeln sollten.

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 1302

Do, 26.06., 18.00 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anne-Marie Leiblich, Höh. Lehramt Ethik / Philosophie

Skepsis als Werkzeug politischer Entscheidungsfindung
Workshop

Wie gehen politische Entscheidungsträger mit Unsicherheit in einer komplexen Welt um? Dieser Kurs führt Sie von den Wurzeln der pyrrhonischen Skepsis (diese basiert auf dem antiken griechischen Philosophen Pyrrhon von Elis) bis zu aktuellen Herausforderungen der politischen Entscheidungsfindung. Wir untersuchen, ob antike Denkansätze uns helfen können, moderne Unsicherheiten zu bewältigen. Von der Urteilsenthaltung der Pyrrhoniker bis zur Szenarioplanung in der heutigen Politik – wir erforschen Wege, mit Komplexität und Ungewissheit konstruktiv umzugehen. Der Kurs richtet sich an alle, die sich für den Umgang mit Unsicherheit in politischen Kontexten auseinandersetzen möchten.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1303

Do, 05.06., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Norbert Engemaier, M.A. Philosophie

© Fedora – stock.adobe.com

John Rawls‘ Politischer Liberalismus: Gerechtigkeit im Pluralismus

Workshop

Wie kann eine liberale Gesellschaft in einer pluralistischen Welt gerecht organisiert werden? John Rawls' Konzept des politischen Liberalismus bietet Antworten auf diese zentrale Frage der politischen Philosophie. In diesem Kurs wird Rawls' Ansatz erkundet, der sich mit der Herausforderung auseinandersetzt, wie in einer Gesellschaft mit vielfältigen, oft konkurrierenden Weltanschauungen ein stabiler und gerechter Konsens gefunden werden kann. Wir werden uns mit Rawls' Theorie der Gerechtigkeit, seiner Theorie demokratischer Legitimität und den Prinzipien des politischen Diskurses befassen. Ob Sie bereits mit Rawls vertraut sind oder neu in die Materie einsteigen – dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit den Ideen eines der einflussreichsten politischen Philosophen des 20. Jahrhunderts auseinanderzusetzen.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1304

Mi, 03.09., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Norbert Engemaier, M.A. Philosophie

„Man hat den Krieg, den man verdient.“ Die Existenzphilosophie Sartres als Gegenentwurf zur / zum machtlosen Bürgerin / Bürger

Workshop

„Man hat den Krieg, den man verdient“, schreibt der Franzose Jean-Paul Sartre 1943 im Angesicht des Zweiten Weltkriegs. Es ist ein brutales Urteil, eines, das uns auch in Betracht der heutigen Kriege ungerecht und undifferenziert erscheinen mag. Doch vor allem ist es ein Urteil, das einer Philosophie entspringt, die dem Menschen eine Freiheit und Macht zuschreibt, von der er vielleicht nicht einmal zu träumen wagte. In diesem Workshop wird den Teilnehmenden die Philosophie des Existentialismus, vor allem Sartres, nähergebracht und unter dem Blickwinkel diskutiert, wie viel Freiheit und damit auch Verantwortung das Individuum in einer Gesellschaft trägt, die von Arbeitsteilung und Führungsebenen durchzogen ist.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1305

Do, 15.05., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Anne-Marie Leiblich, Höh. Lehramt Ethik / Philosophie

Was ist das gute Leben? – Auf der Suche nach Sinn und Glück

Vortrag und Gespräch

Die meisten Menschen streben nach einem guten und gelingenden Leben. Was aber macht dieses aus? Wie ist es möglich, dass wir Menschen heute trotz der vielen Errungenschaften der Moderne unglücklicher zu sein scheinen, als wir es sein müssten? Und wieso sind Glück und Wohlstand heute nur zum Preis sozialer Ungleichheit und der Gefährdung der ökologischen Grundlagen unseres Planeten zu haben? Im Kurs werden verschiedene Konzepte und Elemente des guten Lebens beleuchtet. Außerdem wird erkundet, wie diese mit den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zusammenhängen. Dabei wird nach neuen Ideen gesucht, um das volle Potenzial der gegenwärtigen Möglichkeiten für ein gelingendes Dasein zu nutzen.

© Kateryna Kovarzh – stock.adobe.com

In Zusammenarbeit mit Zukunftsgestalten e. V.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1306

Mi, 27.08., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Christian Bärisch, Zukunftsgestalten e. V.

Siv-Ann Lippert, Zukunftsgestalten e. V.

Haben Sie unseren Newsletter schon abonniert?

Jetzt einfach anmelden und keine Neuigkeiten mehr verpassen:
www.vhs-dresden.de/newsletter

Ob Sie glauben oder nicht – was Sie schon immer über das Christentum wissen wollten, sich aber nicht zu fragen trauten

Das Christentum hat die europäische Kultur über Jahrhunderte maßgeblich geprägt und hat daher kulturgeschichtlich eine große Bedeutung. Aber auch gesellschaftlich und politisch spielte und spielt Kirche eine große Rolle. Wie kommt es, dass so Viele so wenig über diese Religion wissen? Diese Lücke soll mit dieser Reihe geschlossen werden. Im Gespräch in gemütlicher Atmosphäre blicken Sie aus verschiedenen Perspektiven auf das Christentum: philosophisch, kulturgeschichtlich und politisch-historisch und erfahren so alles Wissenswerte über diese Weltreligion. Willkommen sind alle Menschen, ob sie glauben oder nicht.

Wer oder was ist Gott?

Gott – ein allmächtiger Schöpfer, eine abstrakte Idee oder ein Symbol für das Gute?

Was stellen sich Christinnen und Christen vor, wenn sie von Gott reden? Welche Bilder von Gott finden sich in der Bibel? Welche Aussagen über Gott entstehen im Laufe der Kirchengeschichte? Worin unterscheiden sich christliche von Gottesbildern anderer Religionen?

Und schließlich: Welche Relevanz hat die (christliche) Rede von Gott – für Gläubige wie für Nichtgläubige – in einer Zeit und Gesellschaft, in der sich immer weniger Menschen zum Christentum bekennen.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1307

Di, 15.04., 18.00 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Melanie Haase, Politikwissenschaftlerin
Jürgen Küfner, M.A.

Das Abendmahl und woran es erinnern soll

Was verbirgt sich hinter dem Ritual des Abendmahls, das im Christentum seit Jahrhunderten gefeiert wird? Welche (unterschiedlichen) Vorstellungen verbinden katholische, evangelische und reformierte Christinnen und Christen mit diesem „Sakrament“ – und wie haben diese sich historisch entwickelt? Was überhaupt ist ein Sakrament?

Und vor allem: woran erinnern sich Christinnen und Christen, wenn sie sich zum Abendmahl versammeln? Weshalb musste Jesus von Nazareth sterben?

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1308

Di, 17.06., 18.00 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Melanie Haase, Politikwissenschaftlerin
Jürgen Küfner, M.A.

Kann Religion für die Zukunft Hoffnung geben?

Die Krisen unserer Zeit (Klima, Kriege, ideologische und politische Spaltungen, wirtschaftliche Krisen …) werfen die Frage auf, was uns für die Zukunft Hoffnung geben kann. Unsere individuelle Zukunft, wie auch unsere menschheitliche Zukunft sind vielen Bedrohungen ausgesetzt. Sich dabei selbst herauszunehmen oder gar diesen Krisen mit Indifferenz zu begegnen, ist nicht hilfreich. Das spielt nur denen in die Hände, die aus den Unsicherheiten Profit für sich schlagen. Es wird untersucht und diskutiert, ob und wie lebendige und kritisch reflektierte Religion(en) Hoffnungsimpulse für die Zukunft geben kann.

© dovidam10 – stock.adobe.com

1 x | 2 UE | 9 €

25F 1309

Mi, 02.04.,
18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christoph Lehmann, Theologe

Glück auf: Wir pilgern auf Bergbaupfaden im Freiberger Revier
siehe Seite 71

Der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen – Geschichte und Besonderheiten

Führung – Leichte Sprache möglich

Die Geschichte des Alten Jüdischen Friedhofes in Dresden gleicht einem Kriminalstück. Es ist der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen. Unter einem dichten Baumdach versteckt

er sich mit seinen alten Steinen und Geschichten in der Äußeren Neustadt. Zahlreiche, zu Unrecht vergessene Persönlichkeiten fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Es wird eine spannende Spurensuche.

Leichte Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

Die Führung ist leider nicht barrierefrei.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit HATiKVA e. V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1310

Mi, 04.06., 16.00 – 17.30 Uhr

Alter Jüdischer Friedhof, Pulsnitzer Str. 12

Der Neue Israelitische Friedhof

Führung – Leichte Sprache möglich

Nach der Schließung des Alten Jüdischen Friedhofs in der Dresdner Neustadt um 1869 musste ein neues Friedhofsgelände erschlossen werden. Mehrfach erforderliche Erweiterungen, schwere Zerstörungen infolge der Bombenangriffe, schließlich der Wiederaufbau der Trauerhalle und die Nutzung als Synagoge gehören zur Geschichte des Friedhofs. Hier finden sich Grabmale bedeutender Dresdnerinnen/ Dresdner und Freiberger Jüdinnen/ Juden, bekannter Rechtsanwältinnen/ Rechtsanwälte, Künstlerinnen/ Künstler, Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler, Bankiers.

Leichte Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

Das Gelände ist nur teilweise barrierefrei.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit HATiKVA e. V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1311

Mi, 21.05., 16.00 – 17.30 Uhr

Neuer Jüdischer Friedhof, Fiedlerstr. 3

Geschichte und Geschichten

Allgemeine, Landes- und Stadtgeschichte

Putsch – der Aufstand gegen Europas Kolonialismus in Afrika

Lesung und Gespräch mit Issio Ehrich

In seinem aktuellen Buch „Putsch“ analysiert Issio Ehrich, wie Europas fortbestehende Einflüsse und wirtschaftliche Interessen die politische Landschaft in vielen afrikanischen Ländern prägen. Anhand der Sahelzone zeigt er, wie Widerstand gegen diese Abhängigkeiten wächst – oft bis zur Unterstützung von Militärregimen. Die Lesung und das anschließende Gespräch laden dazu ein, europäische und afrikanische Beziehungen kritisch zu hinterfragen und ein neues Verständnis für die Forderungen nach Souveränität und Gerechtigkeit zu entwickeln.

In Zusammenarbeit mit den Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstagen (SEBIT).

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1401

Mi, 09.04., 19.00 – 20.30 Uhr

Hole of Fame, Königsbrücker Str. 39

Issio Ehrich, Freier Journalist und Fotograf

Die Tudors – Heinrich VIII. und seine Frauen, eine jungfräuliche Königin und Englands Weg zur Weltmacht

Vortragsgespräch

Die Tudor-Dynastie, die Großbritannien zur Seemacht und zu einem weltumspannenden Königreich werden ließ, ist Objekt zahlreicher Spekulationen. Schillernde historische Persönlichkeiten wie der Despot Heinrich VIII. und seine Tochter Elisabeth I., der die Geschichte den Beinamen „die Große“ oder die „jungfräuliche Königin“ verlieh, bestimmten mehr als ein Jahrhundert lang die Geschicke des Inselstaates, der auf dem Höhepunkt seiner Macht ein Viertel der bewohnten Welt beherrschte. In diesem Vortrag wird auf die historischen Zusammenhänge jener Ära eingegangen und den Nachwirkungen des „Elisabethanischen Zeitalters“ bis in die heutige Zeit nachgespürt. Für ein wenig Kolorit werden dabei gelegentlich auch einige Wörter und Sätze auf Englisch fallen, verdankt doch die heutige englische Sprache so manches Bonmot dem Tudor-Zeitgenossen William Shakespeare.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 338111

Mi, 09.04., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Michael Krause, Reiseleiter / freier Journalist / freiberuflicher Dozent

Auf den kolonialen Spuren Dresdens

Stadtrundgang

Was verbindet Dresden mit Kolonialismus und Rassismus? Beim Stadtrundgang werden bekannte Orte genutzt, um die Rolle dieser Themen in Dresdens Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen. Ein spannender Einblick in historische Verflechtungen und deren Nachwirkungen heute.

Der Rundgang ist auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität möglich.

In Zusammenarbeit mit den Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstagen (SEBIT).

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

25F 1402

Sa, 17.05., 14.00 – 16.00 Uhr
Treff: Denkmal am Jorge-Gomondai-Platz
DRESDENpostkolonial

Sachsen und der Kontakt mit „dem Fremden“ – historische Impulse für interkulturelle Offenheit

Vortrag und Diskussion – einfache Sprache möglich

In Zeiten gesellschaftlicher Spaltung und politischer Unsicherheit wächst oft die Sehnsucht nach dem Altvertrauten und Traditionellen. Was dabei jedoch häufig vergessen wird: Sachsen hat eine beeindruckende Geschichte interkultureller und interreligiöser Offenheit. Der Vortrag beleuchtet, wie sächsische Intellektuelle wie Jakob Reiske, Ludolf Krehl und Gustav Flügel Pionierarbeit in den Bereichen der Islamwissenschaft und Arabistik leisteten. Mit der These, dass Begegnungen mit dem „Fremden“ dabei helfen können, das Eigene neu zu entdecken, lädt die Veranstaltung zu einem Perspektivwechsel ein, der auch Kraftquellen für Kreativität und persönliche Entwicklung aufzeigen kann.

Einfache Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1403

Di, 19.08., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Ahmed Arfaoui, M.A.

Die Dresdner Zigarettenfabrik „Jasmatzi“ und ihre wechselreiche Geschichte

Der griechische Emigrant Georg A. Jasmatzi, der aus Konstantinopel nach Dresden kam, prägte Ende des 19. Jahrhunderts die Dresdner Tabakindustrie. Er starb im Februar 1922 in Dresden. Doch der Markenname „Jasmatzi“ lebte weiter. Die wechselreiche Geschichte der Fabrik von den Anfängen bis zur Nachkriegszeit wird im Rahmen der Führung unter die Lupe genommen und im Kontext der Entwicklung der Dresdner Tabakindustrie erzählt. Objekte in der Neuerwerbungsvitrine im Museumscafé veranschaulichen diese Geschichte.

© Stadtmuseum Dresden

Treffpunkt an der Kasse.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen.

1 x | 2 UE | 6 €

Stadt Museum Dresden

25F 14031

Fr, 15.08., 15.00 – 16.30 Uhr
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Str. 2
Aikaterini Dori, Kustodin für Gesellschafts- und Wirtschaftsgeschichte

Zum Tanz um Mitternacht – aus dem Dresdner Sagenschatz

Viele Sagen haben einen wahren Kern – auch die Dresdner Sagen sind keineswegs frei erfunden. Ein unachtsamer Baumeister, ein furchtloser Trompeter, ein ängstlicher Puppenmacher und edle Ritter sind die Helden der Geschichten, die an bekannte und vergessene Orte der Stadt führen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen.

1 x | 2 UE | 6 €

Museen der Stadt Dresden

25F 1404

Mi, 03.09., 17.00 – 18.30 Uhr
Kraszewski-Museum, Nordstr. 28
Lutz Reike, Mitarbeiter Bildung und Vermittlung

Schätze des Stadtarchivs – ein Gang durch acht Jahrhunderte Dresdner Geschichte

Rundgang

Das Stadtarchiv präsentiert ausnahmsweise die Schätze des Hauses, die sonst der Öffentlichkeit verborgen bleiben bzw. nur in Publikationen zu sehen sind. Über die älteste Urkunde von Dresden aus dem Jahr 1260, hin zu den Wachstafeln aus dem 15. Jahrhundert bis zu den neuen Medien bietet die Führung vielfältige Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Dresdens.

1 x | 2 UE | 7 €

25F 1405

Do, 15.05., 17.00 – 18.30 Uhr

Stadtarchiv, Heeresbäckerei, Elisabeth-Boer-Str. 1

Dr. Marco Iwanzeck, Abt.-Leiter Auswertung und Benutzung

Interessant, was uns damals verband!

Technikvorführung des Fernmeldemuseums Dresden

Das Fernmeldemuseum Dresden wird durch die Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik e. V. betrieben. In diesem einzigartigen Museum kann man die Geschichte der Fernmeldetechnik kennenlernen und erleben, wie beispielsweise wie in den 1920er telefoniert oder wie vor 40 Jahren Fernschreiben verschickt wurden.

In einem Einführungsvideo erfahren die Teilnehmenden zunächst Wissenswertes zur Entwicklung des Vereins. Danach erfolgt eine Führung durch die Sammlungen im Ausstellungsraum – der zur Zeit wegen eines Umzugs noch in Fertigstellung ist – und im technischen Betriebsraum (dieser befindet sich im Sicherheitsbereich des Telekom-Gebäudes). Ein großer Teil der historischen Fernmeldetechnik ist funktionsfähig und kann vorgeführt werden.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nur über die VHS möglich.

Taschen und Rucksäcke dürfen nicht mit in den Sicherheitsbereich genommen werden. Diese können aber in einem Wertgelass deponiert werden.

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik e. V.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1406

Di, 18.03., 17.30 – 19.00 Uhr

Fernmeldemuseum (Telekom-Gebäude), Eing. Hertha-Lindner-Str.

Wie viel Erinnerung braucht die Zukunft?

Gespräch und Diskussion

Je älter Menschen und Gesellschaften werden, umso mehr des gelebten Lebens liegt in der Vergangenheit. Das meiste davon fällt ins Vergessen. Doch was sollte man erinnern, um sich in der Gegenwart orientieren zu können, um dann neugierig, gefasst und klug in die Zukunft zu schauen (die keiner kennt)? Brauchen Hoffnungen, Visionen und Utopien das Wissen um Geschichte? Und was darf man in unserer modernen Gesellschaft keinesfalls vergessen? Im Gespräch werden diese Fragen und mögliche Antworten diskutiert.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1407

Di, 15.04., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Justus H. Ulbricht, Historiker / Germanist / Pädagoge

Das Zentralwerk – Geschichte und Transformation des Ortes von der NS-Zeit bis heute

Rundgang

Das heutige Zentralwerk in der Riesaer Straße 32 in Dresden-Pieschen ist ein lebendiger Ort des offenen und partizipativen kulturellen Austauschs, an dem Kreative wirken und leben. Eingeschrieben in den Ort ist jedoch auch seine bewegte Geschichte: Während der NS-Zeit befand sich hier mit dem Goehle-Werk der Zeiss Ikon AG die größte Rüstungsproduktionsstätte der Stadt, in der auch Zwangsarbeitende eingesetzt wurden. Diese düstere Phase der Geschichte geriet lange in Vergessenheit. Seit der Wiederbelebung des lange Zeit leerstehenden Areals durch die Kultur- und Wohngenossenschaft Zentralwerk e.G. und den Zentralwerk e.V. im Jahr 2015 wird die Geschichte des Ortes vor 1945 bis hin zur DDR-Zeit intensiv aufgearbeitet. Bei dem geführten Rundgang erfahren Interessierte mehr über die Geschichte und Transformation des Geländes.

Der Rundgang ist nicht barrierefrei.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1408

Sa, 16.08., 11.00 – 12.30 Uhr
Treff: Innenhof des Zentralwerk e. V., Riesaer Straße 32
AG Erinnern des Zentralwerk e.V.

Opa war kein Nazi – oder vielleicht doch?
Seminar zu Familiengeschichten

online unter www.vhs-dresden.de

An jüdisches Leben erinnern
Rundgang durch die Dresdner Innenstadt

© mrallen – stock.adobe.com

Bei diesem Rundgang durch die Innenstadt werden Orte aufgesucht, die durch „Denkzeichen", Stolpersteine oder auf andere Weise an jüdisches Leben in der Dresdner Geschichte erinnern. Dabei wird ersichtlich, wie vielfältig das jüdische Leben in Dresden war, bevor es in der Zeit des Nationalsozialismus – mitgetragen von vielen Bürgerinnen und Bürgern – eingeschränkt und schließlich nahezu ausgelöscht wurde – und wie es jtrotzdem weiterging.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1409

Di, 20.05., 17.00 – 18.30 Uhr
Treff: Hasenberg / Treppe zum Brühlschen Garten

Queer in der DDR
Gespräch mit Zeitzeuginnen/-zeugen und Expertinnen/Experten

Die DDR verstand sich offiziell als fortschrittliche Gesellschaft und als ein Land, das die Geschlechtergerechtigkeit fördert. Doch wie gestaltete sich das Leben für queere Menschen in diesem Staat, der Homosexualität einerseits früher als die Bundesrepublik entkriminalisierte, andererseits aber kaum Sichtbarkeit und Freiraum für nicht-konforme Lebensweisen zuließ? In der Veranstaltung sprechen Zeitzeuginnen und -zeugen darüber, welche Erfahrungen Schwule, Lesben und Trans-Personen in der Gesellschaft der DDR machten. Vor welchen Herausforderungen standen sie? Welche Nischen gab es und welche Freiräume erkämpften sie sich? Expertinnen und Experten geben dazu Einblick in die aktuelle Forschung und erläutern die Rahmenbedingungen für queeres Leben und queeren Aktivismus in der DDR. In dem moderierten Gespräch geht es außerdem um die Bedeutung der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit für den ostdeutschen queeren Aktivismus: Was haben die Aktivistinnen und Aktivisten 1989/90 mit ihrem Engagement erreicht und was gibt es auch heute noch zu tun?

Kontrovers vor Ort – Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Gedenkstätte Bautzner Straße.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1410

Di, 27.05., 18.00 – 19.30 Uhr
Gedenkstätte, Bautzner Str. 112 a

Im Namen des Volkes – die Akte H.
Szenische Aufführung und Rundgang

In der DDR wegen staatsfeindlicher Hetze verurteilt und inhaftiert, kämpft der ehemalige Häftling Hans-Jürgen Barth, geb. Hempel, um seine Rehabilitierung. Hans-Jürgen Barth und der Schauspieler Marcus Born spielen Szenen einer Gerichtsverhandlung nach, in der es darum geht, die Unschuld des Häftlings nach heutigem Recht zu belegen. Die Aufführung beruht auf Tatsachen und wird mit Dokumenten belegt. Das Publikum befindet im Anschluss gemeinsam mit dem Gericht über die Rehabilitierung. Eine Kurzführung durch die Gedenkstätte mit Hans-Jürgen Barth schließt sich an die Aufführung an.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1411

Sa, 01.03., 14.00 – 16.15 Uhr
Gedenkstätte, Bautzner Str. 112 a

Spuren der NS-Diktatur – aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen
Rundgang durch die Dresdner Altstadt

Semperoper, Terrassenufer, alte und neue Synagoge oder auch das Rathaus sind Stationen eines Rundganges, der sich der Zeit des Nationalsozialismus in Dresden widmet. Politik, Gesellschaft, Kirchen, die Rolle von Kulturschaffenden oder auch das Thema „Hitler in Dresden“, werden anhand dieser Orte thematisiert und mit ihnen in Verbindung gesetzt. Die Tour startet am Dresdner Altmarkt.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 14111

Sa, 12.04., 10.00 – 12.15 Uhr
Treff: Altmarkt, Dresden
Friedemann Walther, Historiker

In der Chefetage – die Dresdner Stasi im O-Ton
Rundgang

Generalmajor Horst Böhm (1937-1990) tritt nach seinem Abitur in die SED ein. Von 1981 bis zu seiner Entlassung im Dezember 1989 übernimmt er die Leitung der Stasi-Bezirksverwaltung Dresden und wird Mitglied der Dresdner SED-Bezirksleitung. Sein holzvertäfeltes Büro mit einer Sammlung von Tellern, Wimpeln und Plaketten ist heute noch zu besichtigen. Tonaufnahmen der Telefonate des Dresdner Stasi-Chefs und andere Audiomitschnitte erlauben einen tiefen Blick in das Selbstverständnis des Geheimdienstes. Doch wie sah der Alltag seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus? Die Stasi hat Briefsendungen und Pakete geöffnet, heimlich mitgehört und im Laufe der Jahre Unmengen von Karteikarten angelegt. Wanzen, Geräte, die dem Abfotografieren und Verfertigen von Mikrofiches dienten, aber auch spezielle Sichtloch- und Kerblochkarten kamen zum Einsatz. Anhand von originalen Objekten wird ein Teil des riesigen Tätigkeitsfeldes der Staatssicherheit anschaulich.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1412

Fr, 09.05., 16.30 – 18.00 Uhr
Gedenkstätte, Bautzner Str. 112 a

Spuren der NS-Diktatur – aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen
Radtour im Dresdner Norden

Eine Radtour führt auf den Spuren von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg durch den Dresdner Norden. So geht es unter anderem zum früheren Flugplatz in der Dresdner Hellersiedlung, ehemaligen Judenlager Hellerberg oder zu den Goehlewerken, in denen Zwangsarbeiter in der Rüstungsproduktion arbeiten mussten.

Da die Tour auch ein Stück durch die Dresdner Heide führt, sind geländegängige Räder von Vorteil. Startpunkt ist das Sowjetische Ehrenmal am Olbrichtplatz, die Tour endet am Alten Leipziger Bahnhof.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 14121

So, 11.05., 10.00 – 13.00 Uhr
Treff: Sowjetisches Ehrenmal, Olbrichtplatz 2
Bastian Wonneberger

Kursreihe „Mit dem Rad in die Zukunft“
siehe Seite 13

Dresdner Revolutionsweg: Wir sind das Volk!
Rundgang

Am 04.10.1989 rollte die zweite Zugwelle mit DDR-Flüchtlingen aus der Prager Botschaft in Richtung Bundesrepublik über das Staatsgebiet der DDR. Ausreisewillige aus der ganzen DDR fuhren mit der Absicht einer 3. Botschaftsbesetzung über Dresden in Richtung Prag. An der Grenze zur ČSSR wurden sie zurückgeschickt, denn am Tag zuvor hatte die DDR-Regierung dieses Schlupfloch in die Freiheit geschlossen. Wütend kehrten sie zum Dresdner Hauptbahnhof zurück, um noch auf einen der Flüchtlingszüge der 2. Welle aufzuspringen. Auch Dr. Herbert Wagner, der spätere Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und Mitglied der „Gruppe der 20“, die den Dialog mit der Dresdner SED-Führung unter dem damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer führte, machte sich am späten Nachmittag des 4. Oktobers mit seiner Frau und den Kindern auf den Weg zum Dresdner Hauptbahnhof, um die ver-

meintlich letzten Züge in die Freiheit zu sehen. In Erinnerung an diesen historischen Termin führt Dr. Wagner zu verschiedenen Stationen des heutigen „Dresdner Revolutionsweges“.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1413

So, 25.05., 16.30 – 18.45 Uhr

Treff: Hauptbahnhof, Wiener Platz 4
(linker Ausgang Prager Str.)
Dr. Herbert Wagner, Oberbürgermeister a.D.

Mut zur Freiheit!
Verfolgung und Widerstehen in der kommunistischen Diktatur

Die neu konzipierte, multimediale Ausstellung der Gedenkstätte Bautzner Straße stellt Menschen und ihr Handeln in den Mittelpunkt und gibt Auskunft über die Haftbedingungen im Stasi-Untersuchungsgefängnis und den sowjetischen Haftkeller. Sie informiert zudem über die Arbeit des Verwaltungsapparats der Staatssicherheit, dokumentiert die Stimmen von politisch Verfolgten und präsentiert die Abläufe der Friedlichen Revolution in Dresden.

Die Stasi in Dresden
Rundgang

In den Kellern der heutigen Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden wurden ab 1950 unter der sowjetischen Besatzungsmacht politisch nicht konforme Menschen inhaftiert und zu sehr langen Haftstrafen oder zum Tode verurteilt. Von 1953 bis 1989 wurde das Areal an der Bautzner Straße zur Dresdner Stasi-Bezirksverwaltung. Während der Führung wird u. a. das sowjetische Kellergefängnis gezeigt; außerdem die original erhaltene Untersuchungshaftanstalt der Stasi, die Fahrzeugschleuse mit Gefangenentransporter, Aufnahmeraum, diverse Funktions- und Arrestzellen sowie der Freigang und ein Vernehmungsraum. Zudem wird auf Haftgründe, -bedingungen und einzelne Häftlingsschicksale eingegangen.

In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1414

Fr, 13.06., 11.00 – 12.30 Uhr
Gedenkstätte, Bautzner Str. 112 a

Stadtteilgeschichte(n) und Rundgänge

Stadtrundgänge – Teil 61
Vorträge und Rundgänge

Dresden und seine Umgebung bieten eine fast unüberschaubare Vielfalt von interessanten Ortsteilen, Gebäuden, Straßen, Plätzen, Brunnen, Denkmälern, aber auch Persönlichkeiten, Ereignissen und seltenen Handwerken. Kleine Exkursionen und Vorträge bieten exemplarische Einblicke in Alltägliches und Herausragendes zur Bau-, Kultur- und Sozialgeschichte Dresdens.

- Die Industriegasse Leipziger Straße
  15.03.25, Vortrag, VHS – Annenstraße 10
  Johannstadt – Nord, bis zum Fährgarten
  05.04.25, Rundgang,
  Treff: Hst. Trinitatisplatz, Linie 6
- Villen in Strehlen
  26.04.25, Rundgang, Treff: Hst. Großer Garten – Querallee, Linie 9, 13
- Südvorstadt – Schweizer Viertel
  10.05.25, Rundgang, Treff: Hst. Hauptbahnhof, Linie 3, 8, 66 (stadtauswärts)
- Südvorstadt – Amerikanisches Viertel
  31.05.25, Rundgang, Treff: Hst. Hauptbahnhof, Linie 3, 8, 66 (stadtauswärts)
- Auf zur Leubnitzer Höhe
  28.06.25, Rundgang,
  Treff: Hst. Klosterteichplatz, Linie 68

6 x | 12 UE | 45 €

25F 1415

Sa, 15.03. – 28.06., 10.00 – 11.30 Uhr
Treffpunkt oder VHS Dresden
Conrad Richter, Stadtführer

Kulturgeschichtliche Vorträge mit Matthias Prasse
siehe ab Seite 94

Fünf auf einen Streich

Historische Wanderung durch die Dresdner Heide

Die historischen Wegezeichenmarkierungen in der Dresdner Heide sind einmalig in Deutschland und Zeugnisse der Geschichte des Wegenetzes, welches im 16. Jahrhundert seinen Ursprung fand. Von den letzten, in Kiefern geschnittenen Wegezeichen, sind nur noch wenige erhalten. Mitunter sind sie sehr versteckt oder von Baumrinde fast überwachsen. Von zehn derzeit noch existierenden Wegezeichen, lassen sich bei dieser Tour fünf entdecken. Zudem gibt es Informationen zur Geschichte des Wegenetzes, aber auch zu alten Mühlen und Frondiensten in der Dresdner Heide. Dabei lässt sich in die idyllische Natur eintauchen und die wohltuende Ruhe auf teilweise verlassenen Wegen genießen.

Strecke ca. 6 km, sturmfreies Wetter erforderlich

1 x | 5 UE | 22 €

25F 1416

Sa, 26.04., 10.00 – 14.00 Uhr

Treff: Eingang Parkplatz Restaurant Heidemühle, Radeberger Landstr
Diana Mirtschink

Vollmondwanderung

Den Zauber der Nacht bei Vollmond erleben

Historischer Rundgang in der Vollmondnacht.

Der Mond übt eine ganz eigene Faszination auf viele aus. Schauen Sie in dieser Nacht nicht nur nebenbei zu ihm auf, sondern genießen Sie bewusst die nächtliche Stimmung. Fakten, Mythen und Geschichten über den Mond und Historisches aus der Umgebung werden die Wanderung begleiten. Nehmen Sie ein intensives Mondbad und genießen Sie die Sommernacht bei Vollmond.

3 Std., Strecke: 4 km, 150 Höhenmeter, mittlere Grundkondition

Bei Bewölkung findet der Kurs statt, bei Regen und Sturm nicht.

1 x | 4 UE | 16 €

Treff: Parkplatz vor Schloss Albrechtsburg, Bautzner Straße 130
Diana Mirtschink

25F 1417

Fr, 11.07., 19.30 – 22.30 Uhr

25F 1418

Sa, 09.08., 19.30 – 22.30 Uhr

Im Jagdrevier der Kurfürsten

Historische Wanderung durch die Dresdner Heide

Die Jagd in kurfürstlichen Zeiten wurde mit einem enorm hohen Aufwand betrieben. Eine Lustjagd war für die Kurfürsten immer auch eine Möglichkeit, ihre Macht und ihre Pracht zur Schau zu stellen. Einblick in die Vorbereitungen, welche logistischen und personellen Herausforderungen diese mit sich brachten und in den Ablauf einer Hohen Jagd erhalten die Teilnehmenden bei dieser Tour rund um den alten „Dresdner Saugarten“, der über viele Jahrhunderte Schauplatz und Mittelpunkt zahlreicher Jagdveranstaltungen war. Auf der Wanderung lässt sich außerdem die wunderbare Natur entlang mehrerer Biotope genießen.

Wegstrecke: 6 km; sturmfreies Wetter erforderlich.

1 x | 4 UE | 17 €

25F 1419

Sa, 27.09., 10.00 – 13.00 Uhr

Treff: Eingang Parkplatz Restaurant Heidemühle, Radeberger Landstr
Diana Mirtschink

Auf alten Wegen

Historische Wanderung durch die Dresdner Heide

Diese abwechslungsreiche Tour führt auf den ältesten Wegen zu historischen Schauplätzen in der Dresdner Heide. Dabei lassen sich Spuren alter Wegeführungen entdecken, welche teilweise aus dem 12. Jahrhundert stammen. An den originalen Orten, wie z. B. dem Ursprung der ältesten Wasserleitung von Dresden oder einem vorreformatorischem Gebetskreuz, gibt es interessante und kurzweilige Geschichten aus längst vergangenen Jahrhunderten zu erzählen. Darüber hinaus erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über das Wegesystem der Dresdner Heide, welcher für die Orientierung zukünftig hilfreich sein kann.

Dauer ca. 4 h, Strecke 7,5 km, 120 Höhenmeter, mittlere Grundkondition, sturmfreies Wetter erforderlich

1 x | 5 UE | 22 €

25F 1420

So, 12.10., 10.00 – 14.00 Uhr

Treff: Wanderparkplatz Moritzburg-Pillnitzer Weg, Fischhausstraße
Diana Mirtschink

Natur und Umwelt

Naturwissenschaften und Umweltfragen

Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD)

Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) zählen zu den ältesten naturkundlichen Museen der Welt und haben ihre Wurzeln in der Kunst- und Naturalienkammer des sächsischen Kurfürsten August. Heute sind sie Teil der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und umfassen das Museum für Tierkunde sowie das Museum für Mineralogie und Geologie. Mit rund 6,5 Millionen Objekten in ihren Depots bieten die SNSD wertvolle Einblicke in die Naturwissenschaften und fördern die Forschung auf höchstem Niveau.

Die Volkshochschule Dresden veranstaltet jedes Semester eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den SNSD, in der Sie mehr über diese faszinierenden Sammlungen und deren Bedeutung für Wissenschaft und Bildung erfahren können.

Ausgewählte Buch- und Kartenschätze des 18. und 19. Jahrhunderts neu entdecken (Geologie und Mineralogie)

Die Bibliothek des Museums für Mineralogie und Geologie Dresden präsentiert einige ihrer bibliophilen Kostbarkeiten, darunter frühe geologische Karten. Man erfährt, was es mit dem Stein aus einem illustrierten Buch auf sich hat, der einen „Mann mit Perücke“ zeigt; betrachtet eine der ersten farbigen geologischen Karten der Welt und es ist zu hören, was Goethe mit der ersten geologischen Übersichtskarte von Mitteleuropa zu schaffen hatte. Vorgestellt werden die Werke „Memorabilia Saxoniae Subterraneae / Des Unterirdischen Sachsens seltsame Wunder der Natur“ (1720) und „Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande“ (1778). Weiterhin können die Teilnehmenden geologische Karten aus Christian Kefersteins Magazin „Teutschland geognostisch-geologisch dargestellt“ (1821 – 1831) bewundern. Als Highlight werden Teile der Geologischen Reliefkarte des Königreiches Sachsen präsentiert, die bereits seit über 125 Jahren am Museum aufbewahrt wird und nach dem zweiten Weltkrieg nicht mehr ausgestellt wurde.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden.

1 x | 2 UE | 6 €

25F 1503

Di, 13.05., 17.00 – 18.30 Uhr

Senckenberg Naturhist. Sammlungen,
Königsbrücker Landstr. 159
Daniela Erler, SNSD

Agri-Photovoltaik: Symbiose von Energiegewinnung und Landwirtschaft

Besichtigung der Agri-Photovoltaikanlage der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

In Zeiten von Energiewende, Klimawandel und dem dringenden Bedarf an nachhaltiger Lebensmittelproduktion ist es wichtiger denn je, neue Wege in der Energieerzeugung und Landwirtschaft zu beschreiten. Eine vielversprechende Lösung stellt die Agri-Photovoltaik dar – dabei handelt es sich um die Kombination von Solarstromerzeugung und landwirtschaftlicher Produktion auf einem Feld.

Erfahren Sie während dieser Besichtigung der Agri-Photovoltaik-Anlage Pillnitz der HTW Dresden mehr über Agri-Photovoltaik im Allgemeinen sowie den dort verwendeten speziellen Anlagentyp (bifaziale Module), deren Bewirtschaftung, Vorteile und Herausforderungen sowie die damit verbundene Energiepolitik. Darüber hinaus bleibt Zeit für Ihre eigenen Fragen und Themenwünsche.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Es gibt keine Sitzgelegenheit (ein Stuhl für Schwangere etc. wäre vorhanden) und keine Unterstellmöglichkeit, festes Schuhwerk und evtl. Regenschirm sind deshalb erforderlich.

Informationen zum genauen Treffpunkt erhalten Sie vor Kursbeginn.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1504

Do, 10.04., 18.00 – 19.30 Uhr

Agri-Photovoltaik-Anlage, Pillnitz
Prof. Dr. agr. Karl Wild, Professur für Technik in Gartenbau und Landwirtschaft der HTW Dresden

Sonnenenergie – Energieversorgung der Zukunft

Vor-Ort-Besuch bei Solarwatt Dresden

Die Nutzung von Solarenergie gewinnt zunehmend an Bedeutung für eine nachhaltige Energieversorgung. Bei diesem Vor-Ort-Besuch bei der Firma Solarwatt in Dresden haben Sie die Möglichkeit, mehr über die Technologien und Produktionsverfahren im Bereich der Solarenergie zu erfahren. Sie erhalten Informationen über die Herstellung von Solarmodulen und deren Anwendungsmöglichkeiten aus erster Hand und bekommen einen informativen Einblick in die Potenziale der Solarenergie.

Der genaue Treffpunkt wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1505

Mi, 14.05., 17.30 – 19.45 Uhr

Solarwatt GmbH Dresden
Jürgen Thurm, Leiter Solarwatt Acadamy

Solidarische Landwirtschaft vor Ort

Besuch des Projektes „Gemüseanbau in Graupa“

Seit einigen Jahren findet ein alternatives landwirtschaftliches Konzept immer mehr Anhängerinnen und Anhänger – die Solidarische Landwirtschaft (Solawi). Die Idee ist einfach: Es wird nicht das einzelne Gemüse bzw. Nahrungsmittel bezahlt, sondern das Projekt als Gesamtes wird finanziert. Wie kann das genau funktionieren und was unterscheidet Solawi von traditioneller Landwirtschaft? Ist Solawi dasselbe wie eine Abo-Gemüsekiste? Welchen Nutzen bringt sie für Mensch und Natur? Diese und weitere Fragen werden Ihnen in einem anschaulichen Vortrag beantwortet.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Besichtigung der Gärtnerei mit einer Führung durch die Gewächshäuser und Anbauflächen im Freiland. Außerdem sind Sie ab Mittag herzlich zum Saison-Start-Fest eingeladen.

Die Haltestelle „Tschaikowskiplatz, Graupa“ befindet sich unweit des Veranstaltungsortes.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1506

Sa, 15.03., 10.00 – 11.30 Uhr

Gärtnerei des Projektes „Gemüseanbau in Graupa“
Lindengrundstr. 20
Mario Polenz, Lebenswurzel e.V.

Zukunft der Ernährung

Workshop

Wie stellen wir uns die Ernährung der Zukunft vor und wie wird sie sich auf Umwelt und Klima auswirken? Was werden wir essen, wie und von wem werden unsere Nahrungsmittel hergestellt und wie werden sie transportiert?

In diesem interaktiven Workshop begeben wir uns auf die Reise in verschiedene Zukünfte und entwickeln gemeinsam spielerisch mögliche Szenarien für unsere Ernährung von morgen. Im Workshop werden Wunsch- und Horrorszenarien entwickelt, die eine Auseinandersetzung mit dem Thema Ernährung ermöglichen. Dadurch können heutige Entwicklungen hinterfragt und zum Handeln angeregt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 1507

Mi, 16.04., 17.00 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Johannes Metzner, Umweltzentrum Dresden e.V.

„Aufbruch in eine Zukunft für alle – Earth for All Deutschland“

Buchvorstellung und Diskussion mit Till Kellerhoff (Club of Rome)

Inmitten zahlreicher Krisen und verschärfter gesellschaftlicher Debatten verlieren gerade viele Menschen die Hoffnung auf eine gute Zukunft. Wir scheinen vor einer riskanten Wahl zu stehen: Retten wir die deutsche Wirtschaft, sorgen wir für ein auskömmliches Leben für alle, oder verhindern wir gerade noch die Klimakatastrophe? Ein Team renommierter Expertinnen und Experten des Club of Rome und des Wuppertal Instituts widerlegt diese Scheinalternativen. Ein gutes Leben für alle mit weniger Ausbeutung von Menschen und Natur ist möglich. Sie entwerfen zwei Zukunftsszenarien für Deutschland: einen fatalen Weg des „Weiter so“ oder mutige Veränderungen. Ihre Botschaft ist klar: Soziale Fortschritte und Nachhaltigkeit

können sich gegenseitig verstärken. Nur wenn wir sie gemeinsam anpacken, werden wir wirksame Lösungen entwickeln, die alle mitnehmen.
1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1508

Di, 29.04., 19.30 – 21.00 Uhr
Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Str. 55
Till Kellerhoff, Staatswissenschaftler, Programmdirektor des Club of Rome

Die nachhaltige Stadt
Workshop

Dreiviertel der Menschen in Deutschland leben in Städten – Tendenz steigend. Dort konzentrieren sich Industrie, Wirtschaft, Verkehr und der Bedarf an Ressourcen. Umso mehr rücken Themen wie Gesundheit, Mobilität, Bildung und vor allem auch Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus. Im Workshop geht es um die Frage, was diese Themen verbindet und wie eine nachhaltige Stadt aussehen kann. Dafür wird gemeinsam auf Beispiele und Projekte verschiedener Städte geschaut und sich der Idee und dem Begriff der Nachhaltigkeit angenähert. Den inhaltlichen Rahmen bilden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.
In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.
1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1509

Di, 01.04., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Johannes Metzner, Umweltzentrum Dresden e.V.

© jamesteohart – stock.adobe.com

Zukunft ohne Wachstum? – Zusammenwachsen für eine lebenswerte Stadt
siehe Seite 36

Zukunftsfähig – Nachhaltigkeit verstehen und praktisch machen
Vortrag

Nachhaltig wirtschaften, nachhaltiger Konsum oder nachhaltige Mobilität: Nachhaltigkeit soll den Weg weisen, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Was genau bedeutet der Begriff „Nachhaltigkeit“? Welche Weltsicht, welche Ideen, Konflikte oder Widersprüche stecken in ihm? Was hat Nachhaltigkeit mit uns zu tun und warum tun wir uns oft so schwer damit, nachhaltig zu handeln? Der Vortrag lädt zu einer Reise von den Anfängen der Idee der Nachhaltigkeit bis zu den aktuellen Debatten um die Mobilitäts- oder Energiewende, um Klimaschutz, das Ende der Wachstumsökonomie und alternative Wirtschaftsformen ein.
In Zusammenarbeit mit Zukunftsgestalten e. V.
1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1510

Mi, 26.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Bärisch, Zukunftsgestalten e. V.
Siv-Ann Lippert, Zukunftsgestalten e. V.

Mit dem Rad in die Zukunt: alle sicher unterwegs in Dresden (Workshop)
siehe Seite 35

Kursreihe „Mit dem Rad in die Zukunft“
siehe Seite 13

Veränderung von innen: persönliche Kompetenzen für eine nachhaltige Transformation
Workshop

Die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, sowohl durch äußere Gegebenheiten als auch innere Denk- und Verhaltensmuster, die uns davon abhalten ins Handeln zu kommen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Inner Development Goals (IDGs) – den inneren Kompetenzen, die notwendig sind, um nachhaltige Veränderungen voranzutreiben. Es geht darum, Wissen in Handlungen zu verwandeln und über

gute Vorsätze hinaus zu gehen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien zur Überwindung unserer inneren Hürden, die uns an nachhaltigem Handeln hemmen können, wobei der Fokus auf Selbstwirksamkeit, Empathie und Inspiration liegt. Zudem erhalten Sie einen Überblick über lokale Nachhaltigkeitsinitiativen und Netzwerke.

In Zusammenarbeit mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1511

Do, 22.05., 17.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christine Mantu, Geschäftsführerin der Lokalen Agenda Dresden

Jeder Job kann nachhaltig sein: Impulse für den Berufsalltag

Workshop

In diesem interaktiven Workshop dreht sich alles um die Frage, was wir im beruflichen Alltag zum Schutz von Klima und Umwelt sowie zu unserem Wohl und dem unserer Mitmenschen beitragen können. Gemeinsam gehen wir der Idee und der Geschichte der Nachhaltigkeit auf den Grund und übertragen diese auf unseren beruflichen Alltag. Dabei betrachten wir zwei Perspektiven: Während wir zum einen herausfinden wollen, was jeder und jede Einzelne im Beruf für Klima und Umwelt tun kann, werden wir mit Hilfe einer kreativen Methode gemeinsam Ideen entwickeln, wie ein nachhaltiger Arbeitsplatz aussehen kann.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1512

Di, 06.05., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Johannes Metzner, Umweltzentrum Dresden e.V.

Nachhaltig mit Hand und Fuß – Inspirationen für einen umweltbewussteren Alltag

Workshop

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass viele unserer täglichen Entscheidungen Auswirkungen auf das Klima haben? Ob beim Einkaufen, Reisen, Wohnen oder Essen – viele unserer Handlungen tragen zur Entstehung von Treibhausgasen bei. Doch wie genau wirkt sich unser Handeln auf die Umwelt und unsere Mitmenschen aus? Und vor allem: Was können wir tun, um unseren Beitrag zum Klimawandel zu verringern? In unserem Workshop entdecken wir die Konzepte des ökologischen Fußabdrucks und des nachhaltigen Handabdrucks. Sie lernen, wie Sie diese Konzepte in Ihrem Alltag anwenden können, um aktiv positive Veränderungen herbeizuführen. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie wir alle zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können!

In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1513

Di, 20.05., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Johannes Metzner, Umweltzentrum Dresden e.V.

Dear Future – Dresdner Nachhaltigkeitsfestival 2025

© sompong_tom – stock.adobe.com

Das Dear Future Festival richtet den Blick in die Zukunft und lädt Bürgerinnen und Bürger, Expertinnen und Experten sowie aktive Gestalterinnen und Gestalter zu einem gemeinsamen Austausch über einen gesellschaftlichen Wandel zur Nachhaltigkeit ein. Das kostenfreie und bunte Programm beleuchtet 2025 die wichtige Bedeutung der Arbeit für Mensch, Gesellschaft und eine zukunftsfähige Entwicklung. Die Veranstaltungsreihe wird organisiert vom Zukunftsgestalten e.V. und zahlreichen Initiativen aus der Region.

Das Festival findet an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.

Mehr unter: www.dearfuturedresden.de

In Zusammenarbeit mit Zukunftsgestalten e. V.

gebührenfrei

25F 1514

Fr, 09.05. – 20.05., 16.00 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10

GreenCity-Tour Dresden – Nachhaltigkeit entdecken

Digitaler Rundgang und Workshop

Kann Dresden nachhaltig sein? In einem digitalen Rundgang durch die Stadt wollen wir gemeinsam dieser Frage auf den Grund gehen und herausfinden, welche Geschäfte, Angebote und Orte es in Dresden gibt, an denen nachhaltig gedacht, gearbeitet und gelebt wird. Gemeinsam werden wir die Landeshauptstadt und ihr Umland von einer anderen Seite kennenlernen und erfahren, wie ein „nachhaltiger Tag" in Dresden aussehen kann. Wo kann man lecker und nachhaltig essen? Wo findet man Möglichkeiten, um nachhaltig und fair zu shoppen und welche weiteren Orte lohnt es zu besuchen? Das und vieles mehr können Sie in diesem Workshop entdecken.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1515

Di, 03.06., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Johannes Metzner, Umweltzentrum Dresden e.V.

Naturkunde und naturkundliche Wanderungen

Das Projekt „Grüne Höfe": Nachhaltigkeit im Zentralwerk

Rundgang

Während des Rundgangs erkunden Sie im Hof des Zentralwerks die Orte, in denen im Rahmen des Projekts „Grüne Höfe" Klimaanpassungsmaßnahmen zwischen 2021 und 2024 entstanden sind. Gründungsmitglieder und „Urgesteine" des Zentralwerks erklären, was heute unter den grünen Hügeln verborgen ist und wozu diese dienen. Sie erzählen, was Flächengeothermie ist und wie man Teile für solch eine Anlage selber bauen kann. Hören Sie außerdem, welche Anlagen in Zukunft noch auf den Weg gebracht werden sollen!

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1516

Sa, 14.06.,
11.00 – 12.30 Uhr
Treff: Innenhof des Zentralwerk e. V., Riesaer Str. 32
Zentralwerk e.V.

Europas Weg zu den Sternen

Als Galileo Galilei im Jahr 1610 den Jupiter beobachtete, gelang ihm eine bahnbrechende Entdeckung. Er sah als erster Mensch die vier größten Monde des Planeten. Möglich war ihm dies, weil er ein vollkommen neuartiges Instrument benutzte – das Fernrohr.

In der Atacamawüste im Norden der chilenischen Anden befindet sich die Europäische Südsternwarte mit den weltweit leistungsfähigsten Instrumenten der modernen Astronomie. In dieser Veranstaltung werden Sie auf eine Reise hinter die Kulissen der größten Observatorien der Welt genommen und erhalten Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit, in die Historie, die Technik und die Menschen dahinter.

1 x | 2 UE | 6 €

25F 1517

Do, 17.04., 19.00 – 20.30 Uhr
Planetarium Radebeul, Auf den Ebenbergen 10 A, 01445 Radebeul
Ulf Peschel, Leiter der Sternwarte

Sternschnuppen, Asteroiden und Kometen

Vortrag im Planetarium mit einem Blick zum aktuellen Sternenhimmel

Jeden Tag gelangen etwa 4.000 Tonnen kosmischen Materials zu unserer Erde. Das meiste davon verglüht als Sternschnuppe in der Atmosphäre. Zu bestimmten Zeiten, z. B. im August, gibt es besonders intensive Meteorschauer, bei denen teilweise über 100 Sternschnuppen pro Stunde zu beobachten sind. Eine Gefahr für die Erde sind allerdings die viel größeren Himmelskörper, die unseren Heimatplaneten treffen können. Wie groß ist die Gefahr eines Impaktes tatsächlich und können wir etwas dagegen tun?

© astrosystem – stock.adobe.com

1 x | 2 UE | 6 €

25F 1518

Do, 22.05., 19.00 – 20.30 Uhr
Planetarium Radebeul, Auf den Ebenbergen 10 A, 01445 Radebeul
Ulf Peschel, Leiter der Sternwarte

Wildvögel in der Stadt
Ein Besuch in der Wildvogelauffangstation

Seit 2007 werden in der Wildvogelauffangstation in über zwanzig Volieren verletzte und verunglückte Wildvögel aufgezogen. Ziel ist die erfolgreiche Rückführung der Tiere in die Natur. Jährlich werden ca. 1200 Wildvögel aus ganz Dresden hierher gebracht, um die sich ein Team aus Angestellten und Ehrenamtlichen hingebungsvoll kümmert. Im Vortrag und anschließender Führung können Sie die Wildvogelauffangstation, die dortige Arbeit, das Team und die „Patientinnen und Patienten" kennenlernen und mehr über Tierschutz im urbanen Raum erfahren.

Bitte melden Sie sich am Pförtnerhäuschen der Stadtentwässerung Dresden auf der Scharfenberger Straße 152 um 13 Uhr an.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1519

Sa, 05.04., 13.00 – 14.30 Uhr
Stadtentwässerung Dresden GmbH,
Scharfenberger Str. 152
Alexander Schürmauer, Umweltzentrum Dresdem e.V.

Vogelstimmen auf der Spur

Sie lieben das fröhliche Gezwitscher von Vögel und wollten schon immer wissen, wie Sie anhand der Vogelstimmen die entsprechenden Vögel bestimmen? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig.

Die Veranstaltungen können einzeln oder zusammen gebucht werden.

Vogelstimmen auf der Spur
Vortrag

Vogelstimmen sind ein unverzichtbares Hilfsmittel, um Vögel zu identifizieren. Im Rahmen dieses Kurses sollen in einem einführenden Vortrag Methoden vorgestellt werden, um sich Vogelstimmen anzueignen. Rufe und Gesänge ausgesuchter und repräsentativer Vogelarten werden anhand von Audiodateien präsentiert und besprochen. Außerdem werden Tipps zum systematischen Bestimmen der Vogelarten gegeben.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1520

Fr, 25.04., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Matthias Görner,
Dipl.-Ing. für Umweltschutz und Raumordnung

Vogelstimmen auf der Spur
Exkursion in die Dresdner Heide

Welche Vögel lassen sich zu früher Stunde in der Dresdner Heide von sich hören?

Während des morgendlichen Waldspaziergangs werden die im Vortrag erlernten Kenntnisse angewendet. Sie lernen die Vögel systematisch zu bestimmen und an ihren Stimmen zu unterscheiden.

Bitte bringen sie ein Fernglas und wetterfeste Kleidung mit.

Die Exkursion baut auf dem Vortrag „Vogelstimmen auf der Spur" auf.

1 x | 4 UE | 16 €

25F 1521

Sa, 26.04., 7.00 – 10.00 Uhr
Dresdner Heide
Matthias Görner,
Dipl.-Ing. für Umweltschutz und Raumordnung

© Wolfgang Kruck – stock.adobe.com

Vogelstimmen auf der Spur
Exkursion in den Großen Garten

Die zweite Exkursion führt Sie zu den Vogelstimmen in Dresdens Großen Garten. Denn auch die Innenstädte bieten der/dem Vogelfreundin und -freund eine durchaus abwechslungsreiche Vogelwelt. Auch bei dieser Exkursion steht die Anwendung des im Vortrag erlernten Wissens im Vordergrund: Sie lernen, wie Sie anhand der Vogelstimmen die Vögel systematisch bestimmen können.

Bitte bringen sie ein Fernglas und wetterfeste Kleidung mit.

Die Exkursion baut auf dem Vortrag „Vogelstimmen auf der Spur" auf.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1522

Sa, 10.05., 7.00 – 9.15 Uhr
Großer Garten
Matthias Görner,
Dipl.-Ing. für Umweltschutz und Raumordnung

Hunde in unserem Alltag – wie ein gutes Zusammenleben gelingt

Um harmonische Hund-Mensch- und Hund-Hund-Begegnungen in der Öffentlichkeit zu schaffen, ist es wichtig, die Verhaltensweisen und Bedürfnisse von Hunden zu verstehen und sich gezielt darauf vorzubereiten.

In dieser Veranstaltungsreihe erhalten Sie wertvolle Einblicke in die Instinkte und Bedürfnise von Hunden sowie Tipps zur Kommunikation von und mit Hunden. Sie bietet Strategien für entspannte Begegnungen mit anderen Hunden und ihren Haltern – ideal für alle, sie sich bei Hundebegegnungen unsicher fühlen oder mit ihrem Hund deeskalierend und flexibel unterwegs sein möchten.

„Der tut ja nix" – gelassen Hundebegegnungen gestalten

Hundespaziergang

„Der tut ja nix ...!" Diesen Spruch kann kaum jemand mehr hören – nicht nur Nicht-Hundebesitzerinnen und -besitzer. Auch manch ein/e Hunderhalterin oder -halter scheut sich vor Spaziergängen oder läuft heimlich einen „Schleichweg", um nicht schon wieder einer/m uneinsichtigen Hundebesitzerin oder – besitzer zu begegnen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen praktischen Einblick in die Sprache der Hunde und die Kommunikation zwischen Hunden und Menschen. Lernen Sie, wie Sie sich selbst angemessen Hunden gegenüber verhalten und Hundebegegnungen, egal ob mit oder ohne eigenem Hund, besser einzuschätzen!

© cristiano – stock.adobe.com

Eigene, friedliche Hunde können mitgebracht werden.

1 x | 4 UE | 26 €

25F 1523

Sa, 10.05., 11.00 – 14.00 Uhr

Treff: Konzertplatz Weißer Hirsch, Stechgrundstraße
Johanna Rakowsky, Hundetrainerin (IHK)
Carolin Stern, Hundetrainerin und Verhaltensberaterin (Dogument)

Hunde in der Natur sinnvoll beschäftigen

Hundespaziergang

Ob Schnüffelspiele, Ticks oder Erziehung – Es erwartet Sie „ein Koffer voll Ideen", die Sie ganz unkompliziert bei Ihren nächsten Spaziergängen mit Ihrem Hund in der Natur anwenden können. Bei dem Spaziergang werden wir uns immer wieder Zeit nehmen, verschiedene Übungen mit den Hunden praktisch zu erproben und nebenbei natürlich die Natur zu genießen. Da das Spazieren in der Gruppe für den einen oder anderen Hund und dessen Halterinnen oder Halter auch herausfordernd sein kann, schauen wir außerdem auf die Körpersprache und das Verhalten der Hunde. Was sagen sie uns und was hilft sowohl uns als auch unseren Hunden entspannt zu bleiben oder immer entspannter zu werden – trotz Ablenkung?

Eigene, friedliche Hunde können mitgebracht werden.

1 x | 4 UE | 26 €

25F 1524

So, 27.04., 11.00 – 14.00 Uhr

Treff: Konzertplatz Weißer Hirsch, Stechgrundstraße
Johanna Rakowsky, Hundetrainerin (IHK)
Carolin Stern, Hundetrainerin und Verhaltensberaterin (Dogument)

Dem Wolf auf der Spur: Wildtiermonitoring und Räuber-Beute-Beziehungen

Exkursion

Was tun bei einer Begegnung mit einem Wolf?

Seit nunmehr 20 Jahren hat sich der Wolf in Sachsen angesiedelt und ist wieder Teil der heimischen Fauna. Doch mit der Wiederansiedlung gehen viele Fragen, Unsicherheiten und Kontroversen einher.

Bei einer Wanderung ins Wolfsgebiet lassen sich allerhand Spuren und Hinweise entdecken. Diese müssen einerseits erkannt aber auch richtig dokumentiert werden. Sie haben die Möglichkeit sich als Spurensucherin und Spurensucher auszuprobieren. Nebenbei lernen Sie den Lebensraum der Wölfe kennen und erfahren, wie Sie sich als Wanderin oder Wanderer angemessen verhalten.

In Zusammenarbeit mit der Umweltbildungsstelle Wolf.

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

1 x | 5,33 UE | 5 €

25F 1525

Sa, 10.05., 14.00 – 18.00 Uhr
Treff: Heidemühle, Radeberger Landstr. 100
Umweltbildungsstelle Wolf

Imkern – das passende Hobby für mich?

Vortrag und Exkursion

Sie interessieren sich für die „Faszination Bienenvolk“ und denken darüber nach selbst zu imkern?

Im Rahmen dieses Schnupperkurses wird Ihnen elementares Wissen zur Imkerei vermittelt. Sie erfahren unter anderem, welche persönlichen Voraussetzungen und welche räumlichen Bedingungen dafür erfüllt sein müssen. Zudem erhalten Sie Informationen darüber, mit welchem Zeitaufwand für dieses Hobby zu rechnen ist. Auch wird über die staatliche Förderung beim Aufbau einer Imkerei informiert. Abgerundet wird der Kurs durch eine Exkursion, bei der Sie vor Ort Wissenswertes über die kleinen, fleißigen Arbeiterinnen erfahren.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

2 x | 7 UE | 28 €

25F 1526

Mo, 07.04., 17.00 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Exkursion: Sa, 12.04., 10.00 – 12.15 Uhr
Norbert Handwerker, Carnica-Imker Dresden-Ost e. V.

Biologische Vielfalt – Wildbienen und ihr Schutz

Das Artensterben ist längst traurige Realität. Rund 58.000 Tierarten verschwinden jedes Jahr auf dem Planeten. In Deutschland sind davon besonders Insekten betroffen, mit rund 70 % aller Tierarten die artenreichste Klasse überhaupt.

Auch Wildbienen gehören zu den zurückgehenden Artengruppen. In Deutschland sind knapp die Hälfte der vorkommenden Arten in ihrem Bestand gefährdet oder bereits ausgestorben. Der Lebensraum für sie wird knapp! Es fehlen sowohl Nisthabitate als auch Nahrungsquellen.

In dieser Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrums Dresden e.V. wird Wissen rund um Wildbienen und was zu ihrem Schutz ganz praktisch beigetragen werden kann, vermittelt.

Projektvorstellung „BienenBrücken-Bauen“ – Wildpflanzen für Wildbienen: ein Mitmachprojekt in Dresden

Vortrag

Das Projekt „BienenBrückenBauen“ hat das Ziel, gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aktiv den Schutz von Wildbienen in der Landeshauptstadt Dresden zu fördern. Erfahren Sie mehr über das Projekt und darüber, wie Sie sich ohne großen Aufwand für den Schutz der Wildbienen einsetzen können.

© Przemyslaw Iciak – stock.adobe.com

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1527

Di, 25.03., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Annett Römer, Umweltzentrum Dresden e.V.

Wildbienen – die unscheinbaren Schwestern der Honigbienen

Vortrag

Auf den Wiesen in der Stadt summt und brummt es. Mit dabei – unsere Wildbienen. Wie sehen Wildbienen eigentlich aus, wo leben sie und wovon ernähren sie sich in der Stadt? Warum sind sie so wichtig für uns? Und was können wir tun, um sie zu schützen? In diesem Vortrag bekommen Sie breites fachliches Wissen rund um das Thema Wildbienen, z. B. über deren Bedeutung, Lebensweisen und Standort-Ansprüche vermittelt.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1528

Mo, 07.04., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Jenny Förster, Umweltzentrum Dresden e.V.

Wildbienen-Nisthilfen und ihre Bewohnerinnen

Vortrag

Alle kennen sie und viele haben selbst eine im Garten oder auf dem Balkon stehen – Wildbienen-Nisthilfen. Aber welche Wildbienen leben überhaupt in den Nisthilfen und welche anderen Insekten profitieren ebenfalls von den künstlichen Unterkünften? Was macht eine gute Nisthilfe aus, um möglichst vielen verschiedenen Wildbienen zu helfen? Und welche Formen von Nisthilfen gibt es eigentlich? Im Vortrag wird anhand von vielen Beispielen gezeigt, wie die Umsetzung einer Nisthilfe gelingt und wer die zukünftigen Bewohnerinnen sein werden.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1529

Mo, 28.04., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Ronny Gutzeit, Umweltzentrum Dresden e.V.

Parasiten von Wildbienen – Mitesser, Untermieter, Nutznießer

Vortrag

Viele verschiedene Tiergruppen leben von Wildbienen oder entwickeln sich in ihren Nestern. Einige davon sind hochspezialisiert, so dass sie ohne bestimmte Wildbienenarten gar nicht existieren könnten. Verzichtet man auf die moralische Betrachtung, sind die Wechselwirkungen zwischen den Wildbienen und ihren Parasiten komplex und faszinierend zugleich.

In dem Vortrag erfahren Sie mehr über die verschiedenen Arten von Parasiten und deren Rolle im Leben der Wildbienen.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1530

Mo, 19.05., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Ronny Gutzeit, Umweltzentrum Dresden e.V.

Wildpflanzenanzucht

Workshop

Wildpflanzen haben in der Vermehrung oft spezielle Ansprüche. Diese unterscheiden sich von denen der Kulturpflanzen stark. In diesem Workshop wollen wir Ihnen näherbringen was es bei der Anzucht von Wildpflanzen zu beachten gibt. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Mittelpunkt: Welches Substrat sollte verwendet werden? Was bedeuten die Begriffe Kalt- und Warmkeimer, Licht- und Dunkelkeimer? Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Vereinzeln der Pflanzen und was ist dabei zu beachten?

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | 5 €

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18

Christine Hausdorf

25F 1531

Mi, 02.04., 16.00 – 17.30 Uhr

25F 1532

Mi, 07.05., 16.30 – 18.00 Uhr

© Alwin – stock.adobe.com

Saatguternte und -reinigung bei Wildpflanzen

Workshop

In diesem Workshop beschäftigen Sie sich ganz praktisch mit dem Thema „Saatguternte“. Sie können selbst „Hand anlegen“ und Saatgut von Wildpflanzen gewinnen. Dabei sollen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Wie erkenne ich das reife Saatgut? Wann ist der beste Erntezeitpunkt? Was ist zu tun nach der Ernte? Wie bewahre ich das Saatgut auf? Was muss ich dabei beachten?

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | 5 €

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18

Christine Hausdorf

25F 1533

Mi, 02.07., 16.30 – 18.00 Uhr

25F 1534

Mi, 06.08., 16.30 – 18.00 Uhr

Wildbienenspaziergang im Weißeritzgrünzug

Exkursion

In den städtischen Wiesen ist ein lebhaftes Summen und Brummen zu hören – auch unsere Wildbienen sind dort unterwegs. Wir nehmen Sie mit auf eine Exkursion durch den Weißeritzgrünzug zur gemeinsamen Suche nach Wildbienen. Dort suchen wir gemeinsam Antworten auf die Fragen: Wie sehen Wildbienen eigentlich aus, wo leben sie und wovon ernähren sie sich in der Stadt? Warum sind sie so wichtig für uns? Und was können wir tun, damit es ihnen besser geht?

Treffpunkt: Bauhofstraße / Ecke Floßhofstraße Dresden

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1535

Do, 17.07., 16.00 – 18.00 Uhr

Treff: Bauhofstraße / Ecke Floßhofstraße

Jenny Förster, Umweltzentrum Dresden e.V.

Wildbienenspaziergang in Laubegast

Exkursion

In den städtischen Wiesen ist ein lebhaftes Summen und Brummen zu hören – auch unsere Wildbienen sind dort unterwegs. Wir nehmen Sie mit auf eine Exkursion entlang des Lockwitzbachs in Laubegast zur gemeinsamen Suche nach Wildbienen. Dort suchen wir gemeinsam Antworten auf die Fragen: Wie sehen Wildbienen eigentlich aus, wo leben sie und wovon ernähren sie sich in der Stadt? Warum sind sie so wichtig für uns? Und was können wir tun, damit es ihnen besser geht?

Treffpunkt: Lockwitzbachweg (51.015954, 13.844167)

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt mit der Buslinie 86 ab Haltestelle „Schiffswerft Laubegast“ zzgl. 400 m Fußweg (ca. 5 Minuten)

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1536

Mo, 04.08., 16.00 – 18.00 Uhr

Treff: Lockwitzbachweg

Jenny Förster, Umweltzentrum Dresden e.V.

Ronny Gutzeit, Umweltzentrum Dresden e.V.

Workshop-Reihe: Nisthilfen für Wildbienen

Die Workshop-Reihe soll ergänzend zum Vortrag „Wildbienennisthilfen und ihre Bewohnerinnen“ in sechs einzelnen Veranstaltungen sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen zum Bau von Nisthilfen vermitteln. Die Teilnehmenden fertigen in den Praxismodulen ihre eigenen Nisthilfen an und können diese Zuhause anbringen. Die erforderlichen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Kurse können unabhängig voneinander gebucht werden.

Nisthilfen – Einführung

Workshop

Nisthilfen für Wildbienen und Insekten erleben seit geraumer Zeit einen regelrechten Boom. Die sogenannten Insektenhotels verbreiten sich zunehmend in unseren Gärten. Doch wie sinnvoll sind diese künstliche Nisthilfen, nutzen sie wirklich oder ist das nur Greenwashing? Welche weiteren Arten von Nisthilfen gibt es? Welche Ansprüche haben Wildbienen an Nisthilfen? Diese und weitere Fragen sollen in dem Einführungskurs beantwortet werden. In den nachfolgenden Modulen wird das theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt.

Der Einführungskurs ist nicht gleich dem Vortrag „Nisthilfen“ des VHS Programms, sondern eine Ergänzung zu diesem.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1537

Mi, 19.03., 16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18

Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.

Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig (bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn) an. So vermeiden Sie die Enttäuschung, dass der Kurs schon ausgebucht ist bzw. wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt wurde.

Nisthilfen aus hohlen Pflanzenstängeln
Workshop

Viele solitäre Wildbienen nisten vorzugsweise in hohlen Pflanzenstängeln. Wir wollen zeigen welche Materialien für eine solche Nisthilfe geeignet sind und wie diese am besten gebündelt, zusammengebaut und bearbeitet werden. Es werden Fragen bezüglich der Pflege der Pflanzenstängel beantwortet und gezeigt, welche Wildbienen diese Nisthilfen annehmen. Diese Nisthilfen eignen sich besonders für Balkonbesitzerinnen und – besitzer. Denn gerade hier passieren häufig Fehler. Die gefertigten Nisthilfen können mitgenommen und auf dem eigenen Balkon oder im eigenen Garten aufgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1538

Mi, 16.04., 16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18
Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.
Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

Nisthilfen aus Hartholz
Workshop

In der Natur nutzen Wildbienen oft Fraßgänge von Käfern in Totholz. Um dies im Garten nachzuahmen, fertigen wir mit den Teilnehmenden Nisthilfen aus Hartholzblöcken, -brettern und Baumstämmen an. Hier gibt es zu erfahren, welche Hölzer sich eignen und wie Löcher so gebohrt werden, dass diese auch von Wildbienen bezogen werden. Denn gerade hier passieren häufig Fehler. Die gefertigten Nisthilfen können mitgenommen und im eigenen Garten aufgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1539

Mi, 21.05., 16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18
Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.
Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

Nisthilfen aus Lehm
Workshop

Viele Wildbienen nisten bevorzugt in Steilwänden und Abbruchkanten, die in der Natur und im urbanen Raum immer seltener zu finden sind. Ausgeräumte Landschaften und der Wegfall von Gebäuden und Trockenmauern mit offenen Strukturen führen zum Rückgang von spezialisierten Bienen. Wir werden verschiedene Lehm-Sand-Mischungen herstellen und diese in unterschiedlichen Gehäusen einbringen, um alternative Habitate anzubieten. Die gefertigten Nisthilfen können mitgenommen und auf dem eigenen Balkon oder im eigenen Garten aufgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1540

Mi, 18.06.,
16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18
Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.
Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

© megaflopp – stock.adobe.com

Nisthilfe aus verschiedenen Modulen
Workshop

In diesem Workshop werden wir die vorhandenen Nisthilfenbausteine die bereits im BienenBrückenBauen-Projekt entstanden sind, in einem großen Wildbienenhotel zusammenfassen. Dieses wird in der Gärtnerei des Umweltzentrums aufgestellt, um die bereits vorhandenen Lebensräume für Wildbienen zu ergänzen. Wir bringen Maschendraht als Schutz vor Spechten an und versehen die Nisthilfe mit einer nützlichen Dachbegrünung. Während des Kurses werden wichtige Faktoren besprochen, wie die richtige Ausgestaltung, Anbringung und Ausrichtung der Nisthilfe.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1541

Mi, 16.07., 16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18
Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.
Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

Nisthilfen für erdnistende Arten – Sandarium, Gabione & Co.

Workshop

In diesem Workshop widmen wir uns hauptsächlich den erdnistenden Arten. Wir besprechen den Bau von Trockenmauern, Sandarien und Gabionen und gehen auf geeignete Substratmischungen, erforderliche Materialien und Werkzeuge ein. Wir erläutern an den bestehenden Nisthilfen in der Gärtnerei des Umweltzentrums, welche Möglichkeiten es gibt, langfristig den Wildbienen einen Lebensraum zu bieten. Um den Wildbienen nicht nur die Nisthabitate, sondern auch ausreichend Nahrung anbieten zu können, gibt es noch einen Exkurs zu einheimischen und bienenfreundlichen Wildpflanzen.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „BienenBrückenBauen“ des Umweltzentrum Dresden e.V.

1 x | 2,67 UE | 5 €

25F 1542

Mi, 20.08., 16.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18

Annett Römer, Umweltzentrum Dresdem e.V.

Christian Gebhardt, Umweltzentrum Dresden e.V.

Unsere heimischen Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger

Vortrag und Exkursion

Im Kurs werden die Pilze der heimatlichen Wälder und deren Merkmale vorgestellt. Es werden sowohl die schmackhaften als auch die giftigen Doppelgänger genauer unter die Lupe genommen. Dabei stehen die wichtigen Unterscheidungsmerkmale und die Wirkung der Gifte im Vordergrund. Neben zahlreichen Bildern unterstreichen zudem Frischpilze zum Anschauen das Gehörte. Bei der folgenden Exkursion in die Dresdner Heide am Samstag werden gemeinsam Pilze gesucht und vor Ort viel Wissenswertes berichtet, denn was gibt es Schöneres, als „in die Pilze zu gehen“?

Das Finden von Speisepilzen wird angestrebt, kann aber witterungsbedingt nicht garantiert werden.

Bitte mitbringen: Körbchen für Frischpilze.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion (Treff: Bahnhof Klotzsche).

2 x | 8 UE | 34 €

25F 1543

Di, 19.08., 18.00 – 19.30 Uhr

Sa, 23.08., 09.00 – 13.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kerstin Aretz, Dipl.-Biol., Fachberaterin für Mykologie und Pilzsachverständige

Ein ganzes Jahr voller Pilze

Vortrag

Pilze findet man nur im Herbst? Das stimmt nicht! Auch im Winter und im Frühling kann man für die jeweilige Jahreszeit typische Pilze entdecken. In diesem Vortrag werden die häufigsten Pilze des Winters und des Frühjahrs vorgestellt. Dazu gibt es Interessantes zur Biologie der Pilze und zu den jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten zu berichten.

1 x | 2 UE | 9 €

25F 1544

Di, 25.03., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kerstin Aretz, Dipl.-Biol., Fachberaterin für Mykologie und Pilzsachverständige

Pilzgifte und Pilzvergiftungen

Vortrag

© Ivan – stock.adobe.com

Das Wissen über die Pilzgifte ist eine unerlässliche Voraussetzung für das gefahrlose Pilzesammeln. In diesem Vortrag werden die häufigsten Pilzgifte, deren Wirkung auf den Menschen und mögliche Nachweis- und Behandlungsmethoden vorgestellt. Abgerundet wird der Vortrag durch anschauliche Fallbeispiele.

1 x | 2 UE | 9 €

25F 1545

Di, 27.05., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kerstin Aretz, Dipl.-Biol., Fachberaterin für Mykologie und Pilzsachverständige

Auf dem Malerweg in die vordere Sächsische Schweiz

Exkursion

Das Elbsandsteingebirge vor den Touren Dresdens ist eine einzigartige Erosionslandschaft, die Sie auf dieser Wanderung auf dem berühmten Malerweg entdecken können. Unter fachkundiger Leitung von der Geologin und Nationalparkführerin Dr. Anke Dürkoop erfahren Sie mehr über die Entstehung der Sandsteinfelsen und entdecken faszinierende Erosionsstrukturen und Gesteine. Es geht auf Feld- und Waldwegen in das Gebiet um Thürmsdorf und in die Bärensteine, wo wir phantastische Ausblicke genießen. Eine Einkehr in der Schokoladenmanufaktur Adoratio in Thürmsdorf ist auf Selbstzahlerbasis möglich.

Wegstrecke: ca. 10 km.

Die Streckentour geht über Wald- und Feldwege aber auch steinige Bergpfade und Stiegen, die eine gute Grundkondition und Trittsicherheit erfordern (ca. 300 Höhenmeter auf/ab). Bitte eigene Verpflegung aus dem Rucksack mitbringen, sowie festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Die Tour endet am S-Bahnhof Wehlen, ÖPNV-Anschlüsse werden berücksichtigt

1 x | 8 UE | 32 €

25F 1546

Sa, 26.04., 10.05 – 16.05 Uhr

Treff: ab Rathen S-Bahnhof, an Wehlen S-Bahnhof, ÖPNV-Anschlüsse

Dr. Anke Dürkoop, Dipl.-Geol.

Auf den Spuren der Eiszeit über den Dresdner Heller

Wanderung über den Dresdner Heller in die Gartenstadt Hellerau

Entdecken Sie den Heller vor den Toren Dresdens und erfahren Sie mehr über die Geologie und die einzigartige Naturlandschaft des Hellers, der während der letzten Eiszeiten entstanden ist. Sie wandern auf dieser Streckentour über den Heller bis in die Gartenstadt Hellerau (Festspielhaus).

Wegstrecke: ca. 6 km

Hinweise: Diese Streckentour geht über Wald- und Feldwege, die teilweise sehr sandig sind. Bitte feste, geschlossene Schuhe und wetterfeste Kleidung mitbringen.

1 x | 4 UE | 16 €

25F 1547

Do, 29.05., 10.00 – 13.00 Uhr

Treff: Hst. „Moritzburger Weg“, Königsbrücker Landstr.

Dr. Anke Dürkoop, Dipl.-Geol.

„Was müssen das für Bäume sein?“ – Botanische Führung durch den Schlosspark Pillnitz

Exkursion

Der Pillnitzer Schlosspark ist durch verschiedene Stilepochen vom 18. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert geprägt. Die Sammelleidenschaft der sächsischen Herrscher, besonders Friedrich August des Gerechten ließen in Pillnitz eine große Sammlung von Bäumen, Sträuchern und Kübelpflanzen anwachsen. Erfahren Sie während dieses Rundgangs mehr über die Vielfalt der Pflanzen im Park und lernen Sie kostbare, seltene und teilweise kuriose Gewächse kennen.

Treffpunkt ist am Besucherzentrum „Alte Wache“. Der Eintritt in den Park ist in der Teilnahmegebühr bereits enthalten.

1 x | 2 UE | 4 €

25F 1548

Sa, 31.05., 10.30 – 12.30 Uhr

Schlosspark Pillnitz

Andreas Gräfe, Biologielehrer i.R.

Natur und Altbergbau in der Dresdner Heide

Exkursion

Sie begeben sich auf Spurensuche entlang der Quellen, Bäche und Felsen in die Dresdner Heide und entdecken am Rande von Dresden in Klotzsche die Geologie und die einzigartige Naturlandschaft der Dresdner Heide. Unter fachkundiger Leitung durch Geologin und Landschaftsführerin Dr. Anke Dürkoop wandern Sie vom Forsthaus Klotzsche hinein in das weitläufige Waldgebiet und entlang der Prießnitz. Hier erfahren Sie u.a. mehr zum historischen Silberbergbau in der Dresdner Heide.

Treff: Forsthaus Klotzsche, Nesselgrundweg 4

Wegstrecke: ca. 8 km.

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk und ggfs. wetterfeste Kleidung

1 x | 5 UE | 20 €

25F 1549

Fr, 20.06., 14.30 – 18.15 Uhr

Treff: Forsthaus Klotzsche, Nesselgrundweg 4

Dr. Anke Dürkoop, Dipl.-Geol.

Vulkane im Tharandter Wald
Rundwanderung

Glutheiße Lavaströme vor den Toren Dresdens? Tropische Meeresstrände in Sachsen? Auf dieser Exkursion wandern wir im Geopark Tharandter Wald unter fachkundiger Leitung durch mehrere hundert Millionen Jahre Erdgeschichte. Wir gehen den Spuren des Vulkanismus nach und erfahren mehr über seltsam geformte Basaltsäulen, Kugelpechsteine und Porphyrfächer. Aber auch Ablagerungen eines ehemaligen tropischen Meeresgrundes können wir hier finden, die Zeuge vom wärmsten Erdzeitalter auf unserem Globus sind.

Wegstrecke: ca. 11 km

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung Verpflegung. Im Anschluss Einkehr in der Gaststätte Hotel Landberg möglich.

Gute Grundkondition erforderlich (ca. 250 Höhenmeter auf/ab).

1 x | 7 UE | 28 €

25F 1550

Sa, 23.08., 9.15 – 14.40 Uhr

Treff: Parkplatz am Hotel Landberg, Landberg 19, 01723 Wilsdruff

Dr. Anke Dürkoop, Dipl.-Geol.

Pflanzenkunde und Gartengestaltung

Permakultur
Grundlagen-Vortrag

© aprilian – stock.adobe.com

Was ist Permakultur und warum wird sie immer häufiger bei Nachhaltigkeits- und Gartenthemen benannt? Kann ich wirklich mit weniger Arbeits- und Zeitaufwand mehr ernten – und wenn ja, wie funktioniert das? Wie schaffe ich es Grundlagen der Permakultur in mein Handeln, Denken und meinen Garten zu integrieren? Was sind wichtige Elemente der Permakultur und was haben Hochbeete und Kräuterspiralen damit zu tun?

Der Vortrag umfasst neben den Grundlagen, Ethiken und Grundprinzipien der Permakultur auch wichtige Beispiele und Umsetzungsvorschläge im eigenen Garten oder im Balkongarten. Dabei sind vor allem ökologische Zusammenhänge, die Sie gemeinsam finden und zu erfassen lernen, wichtig.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1551

Mi, 26.03., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Volker Croy, M. Sc. Produktionsmanagement Agrarwirtschaft und Gartenbau

Permakultur – richtig gestalten und planen
Aufbau-Vortrag

Ein gut geplanter Permakultur-Garten kann mit wenig Aufwand viele Gewinne – z. B. Zufriedenheit, Freude, Artenvielfalt, Ernteerträge – bringen. Wie schaffe ich es, mit dem Permakultur-Ansatz Flächen neu zu gestalten? Was muss ich beachten, wenn ich meinen Garten oder mein Grundstück neu planen möchte?

Im Vortrag werden Voraussetzungen und Vorgehensweise bei Permakultur-Planungen beschrieben. Dazu gehören neben klimatischen und Standortbetrachtungen vor allem Ressourcen-Einbeziehung, Einbeziehung von Natur und Nützlingen und warum „Schädlinge“ so wichtig sein können.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse zur Permakultur.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1552

Mi, 16.04., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Volker Croy, M. Sc. Produktionsmanagement Agrarwirtschaft und Gartenbau

Alte Nutzpflanzen wieder entdeckt

Alte Nutzpflanzen wurden über Jahrhunderte hinweg in der Landwirtschaft und Küche verwendet. Auch heute noch bieten sie ein großes Potenzial an Anwendungsmöglichkeiten. In dieser Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit historisches Wissen über diese wertvollen Pflanzen, ihre Merkmale und Inhaltsstoffe wieder zu beleben. Sie erfahren, wie Sie diese Pflanzen im eigenen Garten anbauen und nutzen können und welche Bedeutung ihnen heute und für eine nachhaltige Zukunft zukommen kann.

1 x | 4 UE | 8 €

25F 1553

Do, 03.04., 17.00 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Gemüseanbau: von klassischen bis seltenen Gemüsearten

© encierro – stock.adobe.com

Gemüseanbau bietet die Möglichkeit, eine spannende Vielfalt von klassischen und seltenen Gemüsearten zu entdecken und die eigene Ernährung kreativ zu bereichern. In dieser Veranstaltung erfahren Sie mehr über die Vielfalt des Gemüseanbaus, von bewährten Klassikern bis hin zu seltenen, oft vergessenen Sorten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Anbaumethoden, Pflege und Ernte der verschiedenen Gemüsearten. Zudem werden die spezifischen Anforderungen und Vorteile seltener Sorten erläutert, die nicht nur den Garten bereichern, sondern auch zur Biodiversität beitragen.
1 x | 3 UE | 8 €

25F 1554

Di, 15.04., 17.00 – 19.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Ein eigener Naschgarten auf dem Balkon

Auch auf kleinem Raum, wie etwa einem Balkon lassen sich tolle Pflanzen anbauen. Was viele nicht wissen: auch auf dem Balkon können Erdbeeren, Gurken, Tomaten und Co. angebaut werden, sodass auf kleinem Raum ein richtiger Naschgarten entsteht. Welche Pflanzen genau dafür geeignet sind, welche Bedingungen sie brauchen und welcher Pflege sie bedürfen, wird im Rahmen dieses Vortrages vorgestellt.
1 x | 3 UE | 10 €

25F 1555

Do, 08.05., 17.00 – 19.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Bäume veredeln

Im Kurs erlangen Sie das nötige Wissen und die Fertigkeiten zum Veredeln von Bäumen. Dazu erfahren Sie zu Beginn in einem Theorieteil, wie Edelreiser gewonnen werden, was wichtige Voraussetzungen für das Gelingen sind und erhalten eine Übersicht über die Veredelungsschnitte und -techniken sowie über notwendiges und nützliches Gerät.

Im Praxisteil wird als „Trockenübung“ an bereitgestellten Zweigen das Erlernte angewendet: Schnitttechniken, Wundversorgung der Pflanze, etc. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, eigene Veredlungen am Mitgebrachten durchzuführen.

Der Veranstaltungsort wird nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben.

Wenn möglich, bitte ein stabiles, sehr scharfes Messer mitbringen.

Wenn Sie mögen, können Sie im Praxisteil des Kurses Ihren eigenen Baum veredeln. Hier sind folgende Kombinationen möglich:

Die (U)nterlagen-/(E)delreiskombinationen – U:E:

- *Apfel: Apfel*
- *Birne, Quitte: Birne, Nashi*
- *Quitte, Weißdorn: Quitte*
- *Weißdorn: Mispel*
- *Pflaume St. Julien A: Pflaume, Pfirsich, Nektarine*
- *Pflaume, Kirschpflaume: Pflaume, Mirabelle, Reineclaude*
- *Pfirsich: Pfirsich, Aprikose, Mandel*
- *Feige: Feige*

Bitte bringen Sie in diesem Fall geeignete Edelreiser der neuen Sorte und den dazu passenden Baum (als Unterlage) mit.
1 x | 6 UE | 32 €

25F 1556

Sa, 10.05., 9.00 – 14.00 Uhr
Treff: Klotzsche, der genaue Ort wird vorab bekannt gegeben
Jérôme Dumalin

„Market Gardening“ – Gemüsevielfalt auf kleiner Fläche

Das Prinzip des „Market Gardening“ gilt als ein zukunftsweisendes Modell der regenerativen Landwirtschaft, das es ermöglicht, auch auf kleiner Fläche hohe Erträge zu erzielen. Durch enge Pflanzabstände und den Verzicht auf Bodenbe-

arbeitung soll Unkraut effektiv reduziert und die Produktivität gesteigert werden. Diese biointensive Anbauweise fördert sowohl die Artenvielfalt als auch die Bodenfruchtbarkeit. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie in Ihrem eigenen Garten mit minimalem Aufwand und Ressourcen erfolgreich Gemüse anbauen können.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1557

Di, 13.05., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Volker Croy, M. Sc. Produktionsmanagement Agrarwirtschaft und Gartenbau

Artenvielfalt im Garten

Vortrag

Was ist Artenvielfalt und warum ist sie für den Garten wichtig? Wie kann Artenvielfalt mit einfachen Mitteln erreicht werden? Welche Pflanzen sind besonders hilfreich und welche eher schädlich für die Artenvielfalt und was haben beschädigte Blätter damit zu tun? Wie kann der eigene Garten so umgestalten werden, dass er ein Paradies für die Natur wird und gleichzeitig nicht verwahrlost?

Der Vortrag umfasst verschiedene Herangehensweisen und praktischen Beispiele (vor allem aus ausgewählten Kleingärten) und zeigt auf, wie Menschen ihren Garten so umgestalten können, dass dieser ein Naturparadies und gleichzeitig leichter zu bewirtschaften wird.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1558

Di, 20.05., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Volker Croy, M. Sc. Produktionsmanagement Agrarwirtschaft und Gartenbau

Nachhaltig Gärtnern

Umweltgerechtes Leben beschäftigt uns alle! Wie dies im eigenen Garten gelingen kann, wird im Rahmen dieses Kurses erläutert. Dabei geht es nicht nur um den Verzicht von Pestiziden und den sinnvollen Einsatz von Düngern, sondern auch um das Vermeiden des Einsatzes von Plastik und Technik sowie auf den Verzicht von Zugekauftem. Außerdem gibt es Tipps für den ertragreichen, aber ressourcenschonenden Anbau von Pflanzen sowie zur Optimierung von Abläufen im Garten.

1 x | 3 UE | 5 €

25F 1559

Di, 03.06., 17.00 – 19.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Was Oma und Opa noch wussten! – Naturverbundenes Gärtnern mit alten Techniken

Die Technik erleichtert heute Vieles im Garten. Leider wird durch die vielen „Hilfsmittelchen“ vergessen, wie die Natur „funktioniert“ und Gärtnerinnen und Gärtner sind enttäuscht, wenn manches im Garten nicht gelingt. Im Rahmen dieses Vortrags werden daher Anregungen gegeben, wie zu Omas und Opas Zeiten gegärtnert wurde. Bei näherer Betrachtung dieser Zeit wird mancher verblüfft sein, was man von unseren Vorfahren (wieder) neu lernen und umsetzen kann.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1560

Mi, 02.07., 18.30 – 20.45 Uhr
Stadtteilbibliothek Plauen, Altplauen 1
Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Pädagogik und Erziehungsfragen

Erziehung zwischen Liebe, Respekt und Konsequenz

Konsequenz ist die wichtigste Grundlage von Erziehung, weil sie den liebevollen Halt vermittelt und Respekt entstehen lässt – aber was heißt das ganz konkret?

Im Vortrag wird auf die unterschiedlichen kindlichen Entwicklungsphasen eingegangen und gezeigt, welche Folgen Versäumnisse in der Erziehung haben und wie das später ausgeglichen werden kann. Anhand von konkreten Beispielen wird deutlich gemacht, dass Erziehung auch immer ein Beziehungsangebot ist. In diesem Zusammenhang wird auch auf Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, die „anders“ sind, eingegangen. Danach ist Raum für allgemeine und persönliche Fragen und Erfahrungsaustausch über das Aufstellen von Regeln und Grenzen.

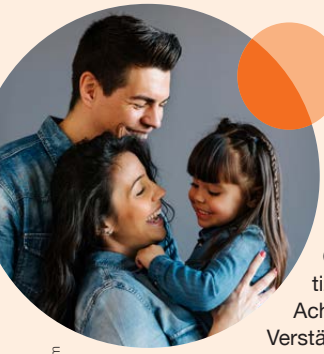
1 x | 3 UE | 12 €

25F 1601

Mi, 14.05., 19.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Barbara Schöpf, Dipl.-Psych. / Familientherapeutin

Das Geheimnis eines glücklichen Familienlebens – Thomas Gordons Ansatz

Eltern zu sein, bedeutet nicht selten, auch einen anstrengenden Alltag mit viel Verantwortung zu bewältigen. Da fällt es oft schwer, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse mit denen der Kinder zu vereinen. In diesem Seminar lernen Sie den Ansatz von Thomas Gordon kennen, der helfen kann, die persönliche Entwicklung aller Beteiligten zu fördern. Sie werden ermutigt zu Beziehungen, die von Offenheit und Authentizität, gegenseitiger Achtung und liebevollem Verständnis geprägt sind. Diese Haltung ist auch hilfreich in der Beziehung zur Partnerin / zum Partner, zu den Eltern, Freundinnen / Freunden, Kolleginnen / Kollegen und Nachbarn.



© santypan – stock.adobe.com

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1602

Di, 03.06., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psych. / Psycholog. Psychotherapeutin

Umgang mit Konflikten: „Wie begleite ich mein Kind im Streit?“

Workshop

Konflikte gehören zum Familienalltag. In diesem Kurs können Sie lernen, wie Sie entspannter und sicherer damit umgehen. Sie erfahren, welchen Einfluss die Entwicklungspsychologie auf das Konfliktverhalten Ihres Kindes hat und was die Neurowissenschaft sagt. Im Kurs wird beleuchtet, wann es sinnvoll ist einzugreifen und wie Kinder lernen, Konflikte selbst zu lösen. Mit Fachwissen, praxisnahen Tipps, Übungen und konkreten Strategien können Sie Streit im Familienalltag souverän begleiten und als Chance für die Entwicklung Ihres Kindes nutzen. (Die Kursinhalte beziehen sich auf Familien mit Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren.)

1 x | 7 UE | 42 €

25F 1603

Sa, 26.04., 10.00 – 15.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Chrystinia Weihmann, Staatlich geprüfte Erzieherin

„Was ist Montessori-Pädagogik?“ – eine Einführung für Eltern

Jedes Elternteil wünscht sich, dass das eigene Kind glücklich, selbstbewusst und neugierig die Welt entdeckt. Die Montessori-Pädagogik bietet wertvolle Ansätze, Kinder bedürfnisorientiert zu begleiten und sie mit Vertrauen und Freude beim Lernen zu stärken. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Montessori-Pädagogik und richtet sich an Eltern, die sich für dieses pädagogische Konzept interessieren.

Dieser Kurs ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie:

- Ihr Kind besser verstehen möchten,
- praktische Tipps für den Familienalltag suchen,
- neugierig sind, wie Montessori auch zuhause funktioniert,
- und Ihrem Kind mit Herz und Respekt begegnen möchten.

1 x | 7 UE | 42 €

25F 1604

Sa, 28.06., 10.00 – 15.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Chrystinia Weihmann, Staatlich geprüfte Erzieherin

Ciao Chaos – Ordnung im Familienalltag

„Schatz, wo ist der Schnuller? Die Autoschlüssel? Der Kinogutschein?“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Dieser interaktive Workshop richtet sich an Eltern, die sich vom Alltagschaos und der Flut an Kinderkleidung, Spielsachen und Krimskrams überfordert fühlen und sich nach mehr Ruhe und Klarheit in ihrem Zuhause sehnen. Sie gewinnen einen Einblick in bewährte Methoden, um überflüssige Dinge loszulassen und eine funktionierende Grundordnung zu schaffen, die das Familienleben erleichtert. Perfektion ist nicht das Ziel. Als dreifache Mama und professioneller Ordnungscoach teile ich gern praxisnahe Tipps zum Ausmisten und Struktur schaffen.

1 x | 3 UE | 20 €

© YURII MASLAK – stock.adobe.com

25F 1605

Fr, 09.05., 15.00 – 17.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Julia Troy, Dipl.-Kffr. / Aufräum- und Ordnungscoach

Vom Mann zum Vater – Väter im Wandel

Wenn Männer zu Vätern werden, ändert sich manchmal mehr als angenommen. Um sich auf diese Zeit vorzubereiten, lädt das Amt für Gesundheit und Prävention werdende Väter zu einem kostenfreien Informationsabend ein. Es geht um die Geburt, um Vater- und Partnerschaft, Familie, Freundschaft, den Umgang mit dem Kind, Elternzeit und Work-Life-Balance. Durch den Abend begleitet Sie ein erfahrener Referent aus der Väter- und Männerarbeit.

Eine Anmeldung ist möglich über

- Amt für Gesundheit und Prävention / E-Mail: gesundheitsamt-schwangerschaftsberatung@dresden.de / Tel. 0351 488 53 84 oder
- VHS Dresden / E-Mail: post@vhs-dresden.de / Tel. 0351 25 440 32

Die Veranstaltung wird unterstützt von der AOK PLUS.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei
VHS, Annenstr. 10
Amt für Gesundheit und Prävention

25F 1606

Mi, 26.03., 17.00 – 19.00 Uhr

25F 1607

Mi, 20.08., 17.00 – 19.00 Uhr

Kurs für (werdende) Großeltern – fit in der neuen Rolle

Die Geburt eines Kindes ist nicht nur für Eltern emotional und aufregend. Als Oma und Opa schlüpfen auch Sie in eine neue Rolle. Im Seminar frischen Sie gemeinsam mit uns (Familien-) Hebammen Ihre jahrelange Erfahrung mit Ihren eigenen Kindern auf und beleuchten praxisnah Themen, die sich im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert haben. Ob Ernährung, Stillen, Babypflege, gesunder Schlaf, altersgerechte Entwicklung und Förderung eines Kindes, aber auch Unterstützungsmöglichkeiten für die junge Familie – am Ende des Seminars sind Sie fit für ein entspanntes Familienleben als Oma und Opa.

Die Anmeldung ist möglich über

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Gesundheit und Prävention, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit / E-Mail: gesundheitsamt-kjg@dresden.de / Tel. 0351 488 8241 oder
- VHS Dresden / E-Mail: post@vhs-dresden.de / Tel. 0351 25 440 32

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und Prävention.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1608

Mo, 26.05., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Ramona Blümel
Kristin May-Stolle

Mein Kind im Netz: zwischen digitalem Wohlbefinden und starker Mediennutzung

Digitale Medien sind aus dem Alltag unserer Kinder nicht mehr wegzudenken – doch wie viel ist zu viel? In dieser Online-Veranstaltung erhalten Eltern & Interessierte wertvolle Einblicke, wie sie ihre Kinder beim verantwortungsvollen Umgang mit Medien unterstützen können, ohne dabei den Spaß und die Chancen des Internets aus den Augen zu verlieren. Wir sprechen über digitale Balance, Risikofaktoren und konkrete Strategien, die Eltern und Kinder stärken.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1610

Mi, 14.05., 17.00 – 18.30 Uhr
online
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin
Nadja Gottschalk

Ich weiß was, was du nicht weißt?! Wie finden Kinder Informationen im Internet?

Wie suchen Kinder nach Antworten auf ihre Fragen in der digitalen Welt? Welche Plattformen nutzen sie, welche Herausforderungen begegnen ihnen und wie können Eltern, Erziehungsberechtigte und Fachkräfte sie dabei unterstützen, kompetent und sicher zu recherchieren? In dieser Veranstaltung beleuchten wir, wie Kinder das Internet als Informationsquelle nutzen und welche Suchstrategien sie anwenden. Wir geben praxisnahe Tipps, wie Sie ihre Kinder dabei begleiten können, damit sie lernen, Quellen kritisch zu bewerten oder wie sie mit Falschinformationen und ungeeigneten Inhalten umgehen können. Außerdem stellen wir kindgerechte Suchmaschinen und Tools vor.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1611

Di, 11.03., 17.00 – 18.30 Uhr

online

Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Mein Kind auf Social Media: Snapchat

Soziale Medien wie Snapchat gehören heute zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Doch was genau macht diese Plattform so anziehend, und welche Chancen und Risiken birgt sie? In unserer Veranstaltung erhalten Eltern, Erziehungsberechtigte und Fachkräfte einen umfassenden Einblick in die Welt von Snapchat. Wir beleuchten, wie die App funktioniert, welche Funktionen besonders beliebt sind und wie Kinder und Jugendliche sie nutzen. Gleichzeitig werden wir Chancen aber auch Herausforderungen der App besprechen. Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind unterstützen können, Snapchat sicher und verantwortungsvoll zu nutzen.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1612

Di, 08.04., 17.00 – 18.30 Uhr

online

Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Mein Kind im Netz: sicher im digitalen Zeitalter

In der heutigen digitalen Welt ist es wichtiger denn je, Kinder sicher im Internet zu begleiten. In dieser Online-Veranstaltung erfahren Eltern und Erziehungsberechtigte, wie sie ihre Kinder vor den Herausforderungen des Internets schützen können. Wir beleuchten Themen wie Datenschutz, Bildrechte und den verantwortungsvollen Umgang mit Social Media.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1613

Mi, 11.06.,
17.00 – 18.30 Uhr

online

Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin
Nadja Gottschalk

© kerkezz – stock.adobe.com

Mein Kind auf Social Media: Instagram und TikTok

Instagram und TikTok gehören mehr und mehr zu den alltäglichen Kommunikationsprozessen von Kindern und Jugendlichen. Sie prägen die Entwicklung und die Identitätsbildung junger Menschen. Doch wie funktionieren sie eigentlich? Worauf sollte man achten und was hat es mit Challenges, Fomo und Influencern auf sich?

Gemeinsam wollen wir einen Blick darauf werfen, welche Chancen, Herausforderungen und Risiken Soziale Medien haben und welche Aspekte in Bezug auf das Thema Kinder- und Jugendschutz wichtig sind.

Die Veranstaltung findet in Präsenz in der Bibliothek Leubnitz-Neuostra und online statt. Die Anmeldung erfolgt über die Bibliothek Leubnitz-Neuostra. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen wollen.

Falls Sie online teilnehmen, erhalten Sie den Link vor der Veranstaltung per Mail.

Die Anmeldung für das Angebot erfolgt per E-Mail oder telefonisch direkt über die Bibliothek Leubnitz-Neuostra unter E-Mail: leubnitz-neuostra@bibo-dresden.de oder Tel. 0351/4707711

In Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrum Dresden e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1614

Di, 18.03., 18.30 – 20.00 Uhr
Städtische Bibliotheken / Filiale Leubnitz-Neuostra, Corinthstraße 8
Sebastian Knappe, Medienpädagoge
Anne Hilliger, Medienpädagogin

Persönlichkeit und Kommunikation

Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung

Innere Balance trotz vollem Alltag

In unserem hektischen Alltag bleibt oft wenig Zeit für uns selbst. Genau hier kommt die Selbstfürsorge ins Spiel. Sie ist der Schlüssel zu einem erfüllten Leben und hilft uns, für unser Wohlbefinden selbst zu sorgen. Doch wie können wir uns selbst zur Priorität machen, anstatt es allen recht zu machen und immer hinten anzustellen? In diesem Vortrag werden die drei Säulen der Selbstfürsorge besprochen. Dabei können Sie lernen, wie wir auch in einem vollen Alltag und ohne schlechtes Gewissen für uns selbst einstehen, um ausreichend für unsere innere Balance sorgen zu können.
1 x | 2 UE | 12 €

25F 1701

Mo, 24.02., 19.00 – 20.30 Uhr
online
Steve Windisch, Psychologischer Berater, Resilienztrainer

Resilienz durch Schreiben
siehe Seite 122

Stress-Löser Natur

Reizüberflutung, Multi-Tasking und das ständige Gefühl noch nicht dort zu sein, wo man hin möchte – unser moderner Stress hat viele Gesichter.
Die Wissenschaft versteht immer besser, wie uns das Erleben der Natur dabei hilft, nachhaltig in eine gesunde Balance zu kommen. Erfahren Sie in diesem Vortrag, welche erstaunliche Wirkung die Natur auf die vier wesentliche Bereiche der Stressbewältigung hat: unseren Körper, unsere Gedanken, unser Verhalten und unser Selbstbild. Sie erhalten darüber hinaus praktische Anleitungen für einfache und wirkungsvolle Naturerlebnisse passend für diese Jahreszeit direkt vor Ihrer Haustür. So werden Sie nicht nur die Natur, sondern auch Ihren Stress mit anderen Augen sehen.
1 x | 2 UE | 12 €

25F 1702

Mo, 10.03., 19.00 – 20.30 Uhr
online
Steve Windisch, Psychologischer Berater, Resilienztrainer

Weitere Kurse zur Stressbewältigung
siehe ab Seite 282

Mentale Gesundheit und Work-Life-Balance
siehe Seite 340

Ja? Nein? Vielleicht? – Sich leichter entscheiden und weniger Aufschieben

Sowohl die kleinen alltäglichen als auch die großen lebensverändernden Entscheidungen – oft tun wir uns damit sehr schwer. Aber was hält uns davon ab, die Dinge in die Hand zu nehmen? Warum schieben wir Dinge auf anstatt sie anzugehen? In diesem Kurs begeben wir uns auf die Suche nach Erklärungen. Darauf aufbauend erhalten Sie Tipps und Tricks, die dabei helfen, Entscheidungen zu treffen und das Leben aktiv in die Hand zu nehmen.
1 x | 4 UE | 32 €

25F 1703

Mi, 30.04., 18.00 – 21.00 Uhr
online
Anne Harbig, Dipl.-Psych. / Systemische Supervisorin

Zeichenerklärung:

Online-Kurs: *Für die Teilnahme empfehlen wir einen PC bzw. Laptop mit Internetzugang (min. 6 Mbit / s Übertragungsrate), einen aktuellen Browser (Chrome oder Mozilla Firefox) und einen Lautsprecher. Bei der Nutzung eines Tablets oder Smartphones sind Einschränkungen der Interaktion möglich. Den Zugangslink erhalten Sie i. d. R. einen Werktag vor dem Kurs.*

In Zukunft besser entscheiden – Strategien für klare Entscheidungen

Unsicherheiten und die Vielzahl an Wahlmöglichkeiten erschweren oft klare Entscheidungen. In diesem Kurs wird thematisiert, wie man bewusst und zielgerichtet Entscheidungen trifft, ohne sich von zu vielen Optionen überwältigen zu lassen. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien, um persönliche und berufliche Entscheidungen sicherer und mit mehr Klarheit zu treffen.

1 x | 4 UE | 32 €

25F 1705

Sa, 23.08., 9.30 – 12.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sarah Kolls, M.A. / Coach und Mediatorin

Reden wir mit- oder gegeneinander?

Auf der Suche nach den Gründen verfahrener Diskussionen

© TeacherPhoto – stock.adobe.com

Ob Klimawandel, Flüchtlingskrise oder Corona-Pandemie -bestimmte Themen führen in Gesprächen mit Familie, Freundinnen und Freunden oft zu hitzigen Konflikten. Mitunter fühlt es sich an, als würde man gegen eine Wand reden oder als würde der andere in einer vollkommen anderen Welt leben. Warum entstehen diese Kommunikationsbarrieren und wie lassen sie sich überwinden? Im Rahmen des Workshops wird anhand praktischer Beispiele beleuchtet, wie psychologische Mechanismen und Argumentationsstrukturen zu verfahrenen Diskussionen führen können. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für solche Dynamiken zu entwickeln und Lösungsansätze zu erarbeiten, damit wir wieder *mit*einander sprechen.

1 x | 7 UE | gebührenfrei

25F 1704

Sa, 10.05., 13.00 – 18.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anne-Marie Leiblich, Höh. Lehramt Ethik / Philosophie

Wie sind konstruktive Debatten online möglich?
siehe Seite 33

Hochsensibilität

Im Workshop wird auf das Wesen von Hochsensibilität eingegangen und es werden Möglichkeiten zur besseren Abgrenzung und Vermeidung von Überforderung dargestellt. Hohe Sensibilität ist eine Begabung und stellt eine Anlage zur vertieften Wahrnehmung dar.

Etwa ein Fünftel aller Menschen sind hochsensibel – Ihnen hilft es, sich erkannt und verstanden zu fühlen. Sie brauchen Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang mit hoher Sensibilität und Impulse, wie Hochsensibilität für ihre Persönlichkeitsentwicklung als Chance aufgefasst werden kann.

1 x | 4 UE | 36 €

25F 1706

Do, 12.06., 18.00 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Barbara Schöpf, Dipl.-Psych. / Familientherapeutin
Norbert Schöpf, Dipl.-Math. / Mediator / Supervisor

Selbstwahrnehmung trifft Fremdwahrnehmung

Wir stehen in ständigem Austausch mit anderen Menschen, wobei unsere Selbstwahrnehmung nicht immer mit der Wahrnehmung anderer übereinstimmt. Warum nimmt mein Gegenüber mich anders wahr, als ich mich selbst sehe? Welche Gründe gibt es für diese unterschiedlichen Perspektiven, und welche Rolle spielen meine Körpersprache, Emotionen und Gedanken? In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, durch praktische Übungen und gegenseitiges Feedback mehr über Ihre Wirkung auf andere zu erfahren. Zudem lernen Sie, wie Sie mithilfe verschiedener NLP-Techniken und Methoden aus der systemischen Beratung Ihr Selbstbild positiv beeinflussen können.

1 x | 8 UE | 64 €

25F 1707

Sa, 12.04., 9.00 – 15.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anna-Maria Ehly, B.A. Soziale Arbeit

Selbstwert – der innere Mutmacher oder Schwarzmaler

Der Selbstwert ist so etwas wie ein innerliches „Fühl-Bild“ über den eigenen Wert oder Unwert. Dies Bild über mich selbst ist verknüpft auch mit den anderen Menschen und insgesamt mit meinen Situationen und Umständen. Tatsächlich besteht dieses Fühl-Bild aber aus meinen Gedanken und meinen Glaubenssätzen: Es ist gar kein wirkliches „Gefühl“!

Wer mit sich selber sicher ist, fühlt sich Herausforderungen oft eher gewachsen. An diesem Abend erfahren Sie viel darüber, woraus das sog. Selbstwertgefühl überhaupt besteht und wie (günstig oder aber eher unglücklich) wir selbst es in uns erzeugen. Es wird viel Raum geben, um zusammen herauszufinden, wie wir einen guten Selbstwert entwickeln können. Und was dazu beiträgt, diesen zu erhalten und zu stärken. Und was man tun kann, wenn z. B. etwas am Selbstwertgefühl „kratzt“.

1 x | 4 UE | 24 €

25F 17071

Di, 20.05., 18.00 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Friedrich Kruse, Dipl.-Psych.,
Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor BDP

„Mach doch, was du willst“ – persönliche Ziele finden und erreichen.

Was ist Ihnen wichtig im Leben? Warum ist es Ihnen wichtig? Und wie möchten Sie Ihre Zukunft darauf ausrichten und gestalten? Um Ihre persönlichen Antworten auf diese Fragen geht es in diesem Seminar. Sie erhalten Anregungen zur Selbstreflexion und arbeiten mit Elementen aus dem Zeitmanagement.

1 x | 3 UE | 24 €

25F 1708

Do, 11.09., 18.00 – 20.15 Uhr
online
Anne Harbig, Dipl.-Psych. / Systemische Supervisorin

Mein Sabbatjahr – ein Vortrag über Mut, Vertrauen und Anfangen

„Schon lange war es mein Traum, für längere Zeit Südamerika zu bereisen. Im letzten Jahr war es soweit und ich konnte eine berufliche Auszeit nehmen. Dies war für mich der Moment, etwas völlig Neues zu wagen. Ohne Netz und doppelten Boden. Ich habe mich aufgemacht. Auf den Weg gemacht. Meine 'Freiheit' genossen und bin doch wieder zurückgekehrt mit einem reichen Erfahrungsschatz und einer ganz wesentlichen Erkenntnis. Lassen Sie sich in meinem Vortrag ermutigen, sich nicht nur auf Vertrautes zu verlassen, sondern auch neue Wege zu gehen.“

Gebühr inkl. Getränk und Snack

1 x | 4 UE | 20 €

25F 1709

Di, 09.09., 18.00 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Birgit Rößler, Dipl.-Berufspädagogin

Glück auf: Wir pilgern auf Bergbaupfaden im Freiberger Revier

In früheren Zeiten pilgerten die Menschen fast ausschließlich aus religiösen Motiven. Heute geht es meist darum, Krisen zu bewältigen, eine Auszeit zu nehmen und den Kopf freizubekommen. Dennoch bleibt der Pilgerweg auch ein spiritueller Weg. Was also ist Pilgern? Und wo ist die Verbindung zum Bergbau?

Sie sind eingeladen, auf einer geführten Rund-Pilgertour im Freiberger Revier, die teilweise auf dem Sächsischen Jacobsweg verläuft, genau diesen Fragen nachzugehen. Wir lassen die Natur auf uns wirken und erkunden Spuren des mittelalterlichen Bergbaus. Impulse, die uns dem Leben der Bergleute näherbringen und auch im heutigen Dasein unsere Achtsamkeit erfordern, bereichern unseren Weg.

© by-studio - stock.adobe.com

Kondition für 12 km Laufen, wetterfeste Bekleidung und Wanderschuhe, Rucksackverpflegung.

Eigene Anreise zum Treffpunkt.

1 x | 8 UE | 28 €

25F 1710

So, 14.09., 10.00 – 16.00 Uhr
Parkplatz Zentralfriedhof 1 (Fuchsmühlenweg, 09599 Freiberg)
Dr. Heike Strauß, Diplom-Chemikeri

Kommunikation und Rhetorik

Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Wünschen Sie sich engeren Kontakt, interessanteren Austausch, mehr Verständigung und Harmonie in den privaten und beruflichen Beziehungen? Wollen Sie erlernen, wie Sie Gespräche führen können, bei denen Verstimmungen, Ärger, Streit, Rechthaberei, Resignation, Langeweile, Sprachlosigkeit vermieden oder aufgelöst werden, sodass eine liebevolle und tiefe Verbindung sowie hohe Zufriedenheit für beide Seiten entstehen? Der Psychologe Dr. Marshall B. Rosenberg hat sein ganzes Leben geforscht, wie Sprache unser Glück und unsere Beziehungen beeinflusst und entwickelte ein 4-Schritte-Kommunikationsmodell, das jeder erlernen kann.

„Sei nicht nett, sei echt." Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Einführungsvortrag zur Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Erleben Sie in diesem Einführungsvortrag, wie hilfreich es ist, auf diese Weise zur reden und anderen zuzuhören. Wer diese Art zu kommunizieren erlernen möchte, für den besteht zudem die Möglichkeit, ein vertiefendes Seminar im Mai zu belegen.

1 x | 3 UE | 20 €

25F 1711

Mi, 16.04., 19.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Gudrun Höntsch, Dipl.-Lehrerin / Mediatorin / Kommunikationstrainerin

Selbstsicher, klar und einfühlsam

Seminar zur Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Im Seminar können Sie die Grundlagen einer weltweit anerkannten und praktizierten Methode erlernen, um auf neue erfüllende Weise zu kommunizieren, sodass sich Ihre Beziehungen vertiefen und besser gelingen. Dabei geht es nicht darum, nett zu sein, sondern aufrichtig und echt. Spannungen und Konflikte werden nicht ausgeblendet, sondern wahrgenommen und aufgelöst, indem echte Gefühle und Bedürfnisse erkundet und Wege zu deren Erfüllung gefunden werden.

4 x | 16 UE | 116 €

25F 1712

Mi, 07.05. – 04.06., 17.45 – 21.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Gudrun Höntsch, Dipl.-Lehrerin / Mediatorin / Kommunikationstrainerin

Kommunikation und Rhetorik im Beruf
siehe ab Seite 334

Mit Worten den Kurs ändern!

Veränderungsprozesse mit motivierender Gesprächsführung unterstützen

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Früher oder später ist aber jedes Veränderungsvorhaben – ob beruflich oder privat – auf die aktive Unterstützung der „Betroffenen" angewiesen. In diesem Kurs erhalten Sie Anregungen, wie Sie mit motivierender Gesprächsführung Veränderungsprozesse unterstützen und Menschen bestärken können, sich auf eine Veränderung einzulassen. „Wie kann ich die Selbstwirksamkeit der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner stärken, Veränderungsmotive erkennen und Widerstände erkunden, damit sich das notwendige Vertrauen für den Veränderungsprozess einstellt?" Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wird im Kurs u.a. auf das bewährte 3-Phasen-Modell von Kurt Lewin eingegangen. In praktischen Übungen werden zudem Methoden der motivierenden Gesprächsführung wie z. B. aktives Zuhören, Feedback geben, das Stellen offener Fragen ausprobiert. Der Kurs richtet sich an alle, die Veränderungen in ihrem beruflichen und privatem Umfeld begleiten.

1 x | 4 UE | 32 €

25F 1713

Mi, 10.09., 17.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anna-Maria Ehly, B.A. Soziale Arbeit

Kommunikation mit Betroffenen von Partnerschaftsgewalt

Schreien, Schlagen, Nötigen, Abwerten – Gewalt gegen Frauen* in Beziehungen hat viele Gesichter. Wie kann man betroffene Frauen* ansprechen? Ist das noch normal oder schon Gewalt? Warum bleiben Frauen* überhaupt bei ihrem/ihrer Partner*in? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es in diesem Workshop.

Inhalte:
- Hintergründe, Muster und Anzeichen für Partnerschaftsgewalt
- Auswege und professionelle Hilfe finden
- Empathische Gesprächsführung in interaktiven Praxisübungen

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die Interesse an diesem Thema haben, egal welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen.

Frauen* bedeutet, dass auch nicht-binäre und Transfrauen eingeschlossen sind.

Für die Teilnahme empfehlen wir einen PC oder Laptop mit Internetzugang (mindestens 6 Mbit/s Übertragungsrate), einen aktuellen Browser (Chrome oder Mozilla Firefox), die Möglichkeit der Audio-Ein- und Ausgabe (Headset, Boxen, Lautsprecher) sowie eine Web-Kamera. Bei der Nutzung eines Tablets oder Smartphones ist keine aktive Teilnahme möglich. Die Online-Konferenz findet über zoom statt.

Eine Anmeldung nicht erforderlich.

Den Link zur Online-Konferenz finden Sie auf www.vhs-dresden.de

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 1714

Do, 03.04., 18.00 – 21.00 Uhr

online

Julia Quitral, B. A.

Ann-Kathrin Link, M. Sc.

Gendern, Klimaschutz, Arbeitseinstellung

Ein Workshop für den förderlichen Umgang mit unterschiedlichen Meinungen, Werten und Visionen

Meinungsverschiedenheiten sind in jeder Art von Beziehung etwas ganz Normales. Stellen wir aber bei unserem Partner, unserer Partnerin, bei unseren Kindern, unseren engen Freundinnen/Freunden oder Kolleginnen/Kollegen fest, dass sie bei persönlich wichtigen Themen eine vollkommen andere Einstellung haben, kann das zur Herausforderung werden. Mitunter stehen absolute Wahrheitsansprüche einander gegenüber und die Kompromissbereitschaft ist gering. Daraus resultiert manchmal Wut oder auch Ohnmacht, weil man nicht weiß, wie man mit der Auffassung des anderen umgehen soll. Wie kann dieser Zustand aufgelöst werden, damit wir einander im Alltag wieder zuhören, begegnen, konstruktiv miteinander reden und Wege finden können? In diesem Workshop werden Sie sieben Herangehensweisen kennenlernen, mit unterschiedlichen Einstellungen und Werten umzugehen. Durch interaktive Übungen und Gruppendiskussionen finden Sie Ansätze, einen Raum für Dialog und Verständnis zu schaffen.

1 x | 4 UE | gebührenfrei

25F 1715

Mo, 26.08., 17.30 – 20.30 Uhr

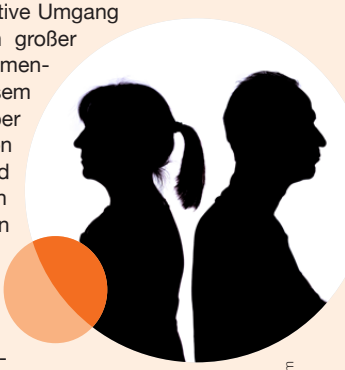
VHS, Annenstr. 10

Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psych. / Psycholog. Psychotherapeutin

Die Kunst des Streitens: respektvolle Auseinandersetzung

Einführungs-Workshop – einfache Sprache möglich

In einer Zeit, in der Meinungen oft polarisieren, ist der konstruktive Umgang mit Differenzen von großer Bedeutung. Teilnehmende erfahren in diesem Workshop mehr über den Unterschied von Zerstrittenheit und Streitbarkeit, setzen sich mit Streitzielen auseinander und analysieren kontroverse Aussagen. Sie entwickeln Regeln für wertschätzende Diskussionen und erkennen die Grundvoraussetzungen für sinnvolle Auseinandersetzungen. Der Workshop trägt zur Stärkung demokratischer Werte bei, indem Hintergründe für Streit vermittelt werden und Strategien für den Umgang mit Meinungsverschiedenheiten entwickelt werden.



© thodonal – stock.adobe.com

Inhalte:
- Warum streiten wir (nicht)?
- Notwendigkeit von konstruktivem Streit in einer Demokratie
- Regeln und No-Go‘s beim Streiten

Einfache Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1716

Mo, 14.04., 17.30 – 19.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sven David Berger, M.A. Bildungsforschung / Lehramt

Smalltalk – mühelos ins Gespräch kommen

Beim Smalltalk ist es wie beim Flirt: Dem ersten Satz hängt eine gewisse Bedeutung an und manchmal ist er wie eine unsichtbare Hürde. Eine lockere Konversation zu führen, ist aber lernbar. Die Kunst des leichten Plauderns gelingt vor allem durch clevere Fragen, positive Themen und inspirierende Einstiege. Wie Sie in Zukunft besser ins Gespräch kommen können und ermüdenden Smalltalk vermeiden, sind Themen dieses Seminars, denen Sie sich spielerisch, leicht und unterhaltsam widmen.

Inhalte:

- Körperhaltung und einladende Stimme
- Geeignete Gesprächsthemen
- Fragen, die das Interesse wecken
- Lampenfieber überwinden und benutzen
- Smalltalk im Bewerbungsgespräch – geht das?

Bitte bequeme Kleidung tragen.

1 x | 8 UE | 68 €

25F 1717

Sa, 17.05., 9.30 – 16.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sonja Beck, Schauspielerin / Kommunikationstrainerin

Smalltalk – die Freude am Austausch entdecken

Fällt es Ihnen schwer, Smalltalk zu führen, obwohl Sie schon viel darüber wissen? Oder strengt es Sie an, den zweiten Satz zu formulieren, um ein Gespräch aufrecht zu erhalten? Würden Sie viel lieber tiefere Gespräche führen? In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Ihre Smalltalk-Fähigkeiten auszuprobieren und zu trainieren. Sie erfahren mehr über sich selbst und Ihre Wirkung auf andere. Sie lernen, wie Sie ungezwungen in Gespräche einsteigen, Themen wechseln und Ihre eigenen Geschichten spannend erzählen. Aber auch wie Sie mit Feingefühl auf Ihr Gegenüber eingehen und beim Sprechen Ruhe bewahren – gerade weil Nachfragen erwünscht sind. Sie werden erstaunt sein, wie inspirierend und schön Gespräche verlaufen können.

1 x | 9 UE | 72 €

25F 1718

Sa, 13.09., 9.00 – 16.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Mona Deibele, Dipl.-Sängerin / zert. Sprechcoach AAP / Lachyogatrainerin

Stimme und Ausstrahlung

Die Stimme ist unsere klingende Visitenkarte. Stimmlage, Klang und Sprechweise beeinflussen stark das Gesprächsklima und damit die Wirkung der eigenen Persönlichkeit. Es ist möglich, sich eine angenehme Stimme, eine deutliche Aussprache und eine spannende Sprechweise zu erarbeiten. Dieses Seminar ist eine ideale Ergänzung zu Rhetorikkursen und beinhaltet praktische Übungen zu Atmung, Körpereinsatz und gezieltem Sprechtraining.

1 x | 11 UE | 68 €

25F 1719

Sa, 05.04., 9.00 – 18.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Kerstin Klesse, Dipl.-Sängerin / Stimmtrainerin

Typ und Stil

Farb- und Stilberatung

Aufgrund der Fülle der angebotenen Shoppingmöglichkeiten kann „Frau“ bei der Suche und Auswahl nach dem Passenden schon einmal verzweifeln. Aber jede kann toll aussehen, wenn sie weiß, wie sie ihre Vorzüge betont und Problemzonen kaschiert. Im Rahmen des Kurses lernen Sie Ihren Typ mit Farben, Formen, Stoffen sowie Schnitten richtig zur Geltung zu bringen. Anhand von Muster- und Farbtüchern wird Ihnen der Weg zu einem stil- und selbstsicheren Auftreten gezeigt! Der Kurs findet in einer Kleingruppe mit max. 8 Teilnehmenden statt.

© SHOTPRIME STUDIO – stock.adobe.com

1 x | 6 UE | 48 € (Kleingruppe, die Kursgebühr ist nicht ermäßigbar)
VHS, Annenstr. 10
Susann-Helen Krohner, Dipl.-Modedesignerin / Dipl.-Bühnen- und Kostümbildnerin

25F 1720

Sa, 17.05., 10.00 – 15.00 Uhr

25F 1721

Sa, 30.08., 10.00 – 15.00 Uhr

Schminken – typgerechtes und natürliches Make-up

Gutes Aussehen ist wichtig für das eigene Wohlbefinden. Daher hat die Verschönerung des Körpers durch Schminke eine lange Tradition. So nutzte man bereits im alten Ägypten Rouge für Wangen und Lippen.

Im Rahmen dieses Kurses wird Ihnen gezeigt, wie Sie mit Tipps und Tricks der Visagistik ein typgerechtes Make-up gestalten können. Dabei werden Gesichtsform, Hauttyp und -farbe, Augenform, Augenbrauen und Mund beachtet, um Vorzüge hervorzuheben und die Persönlichkeit zu betonen. Im Kurs wird viel Wert auf Praxis und Übung gelegt, damit Sie das Gelernte auch zu Hause selbstständig anwenden können. Zudem haben Sie Gelegenheit, Trends und Techniken kennenzulernen.

Bitte mitbringen: vorhandenes Make-up, verschiedene Schminkpinsel, ggf. Umhang, Schminkspiegel sowie ca. 8 € für Material.

1 x | 6 UE | 36 €

VHS, Annenstr. 10
Anna Richter, Kosmetikerin Bachelor Professional

25F 1722

Sa, 22.03., 12.00 – 17.00 Uhr

25F 1723

Sa, 14.06., 12.00 – 17.00 Uhr

Recht und Verbraucherfragen

Fahrradwerkstatt

Das eigene Fahrrad wieder fit machen – Leichte Sprache möglich

Einen Platten haben vermutlich alle schon einmal geflickt, aber es gibt noch mehr am Fahrrad, was kaputt gehen kann. Meist sind diese Schäden jedoch mit ein paar Handgriffen zu reparieren. In diesem Kurs lernen Sie Reparaturmöglichkeiten für das eigene Fahrrad kennen – insbesondere an Bremse, Schaltung und Lichtanlage. Auch ohne eigenes Fahrrad ist die Teilnahme möglich.

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, ggf. Materialgeld für Ersatzteile, Notizblock.

Leichte Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

1 x | 5 UE | 18 €

25F 1901

Sa, 22.03., 10.00 – 14.00 Uhr

Zum rostigen Ross, Berliner Str. 28
Robert Reich, Fahrrad-Experte

Fahrradwerkstatt für Frauen

Das eigene Fahrrad wieder fit machen – Leichte Sprache möglich

Das eigene Fahrrad wieder fit machen – und das in einer geschützten Umgebung nur für Frauen! Einen Platten haben vermutlich alle schon einmal geflickt, aber es gibt noch mehr am Fahrrad, was kaputt gehen kann. Meist sind diese Schäden jedoch mit ein paar Handgriffen zu reparieren. In diesem Kurs lernen Sie Reparaturmöglichkeiten für das eigene Fahrrad kennen – insbesondere an Bremse, Schaltung und Lichtanlage. Auch ohne eigenes Fahrrad ist die Teilnahme möglich.

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, ggf. Materialgeld für Ersatzteile, Notizblock.

Leichte Sprache möglich. Anmeldung unter der Tel. 0351 25 440 32.

1 x | 5 UE | 18 €

25F 1902

Sa, 10.05., 10.00 – 14.00 Uhr

Zum rostigen Ross, Berliner Str. 28
Robert Reich, Fahrrad-Experte

Kursreihe „Mit dem Rad in die Zukunft“
siehe Seite 13

(Schwer-) Behinderung: Rechte im Alltag und bei der Arbeit

Einen Antrag auf (Schwer-)Behinderung stellen – das wirft für Betroffene oft zahlreiche Fragen auf: Was bedeutet der Grad der Behinderung und wie wird er ermittelt? Wer gilt als schwerbehindert und wer als gleichgestellt? Wann stehen bspw. ein Behindertenparkplatz und wann ein Anspruch auf eine Begleitperson im ÖPNV zu? Diese Fragen beantwortet Ihnen in dieser Veranstaltung ein erfahrener Anwalt. Zudem erhalten Sie Informationen über steuerliche Vergünstigungen, den Kündigungsschutz für schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen sowie die Möglichkeiten des Rechtsschutzes.

In Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK Sachsen e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1903

Mi, 09.04.,
17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Lars Müller, Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Inklusion und barrierefreies Lernen
siehe ab Seite 411

Chronisch erkrankt?

Erwerbsminderungsrente – (k)ein Netz für alle Fälle

Manchmal entwickeln sich die Lebenswege anders als geplant. Fühlt man sich durch eine chronische Erkrankung langfristig wenig belastbar oder ist sogar arbeitsunfähig, stellt sich die Frage: Wie weiter? Eine, aber nicht die einzige Möglichkeit, stellt die Erwerbsminderungsrente dar.

In der Veranstaltung werden die Fallstricke beim Übergang vom Krankengeld bzw. Arbeitslosengeld in Erwerbsminderungsrente beleuchtet. Darüber hinaus wird auf folgende Fragen genauer eingegangen: Wer hat Anspruch und ggf. wie lange? Was bedeutet „Reha vor Rente? Kann man zum Rentenantrag gezwungen werden? Sie erfahren, wie ein Verrentungsverfahren abläuft, erhalten Tipps zur Vorbereitung auf die Begutachtungen und erfahren mehr über Ihre Rechte im Kontext des Rechtschutzes.

In Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK Sachsen e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1904

Mi, 07.05., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Lars Müller, Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Ausmisten für Anfänger – für mehr Klarheit, Ruhe und Ordnung im eigenen Zuhause

Vielleicht befinden Sie sich in einer Phase des Umbruchs in Ihrem Leben: Ihre Kinder sind ausgezogen, Ihr/e Partner/in ist verstorben, ein Umzug steht bevor oder Sie haben grundsätzlich erkannt, dass sich zu viele Dinge in Ihrem Zuhause angesammelt haben. Dieser Kurs lädt dazu ein, zu reflektieren, was Ihnen im Leben wichtig ist und welche Dinge überflüssig geworden sind. Sie gewinnen einen Einblick in bewährte Methoden, mit welchen Sie Ihren Besitz reduzieren und eine einfache Ordnung in Ihrem Zuhause schaffen können. Als professioneller Ordnungscoach teile ich gern eine Vielzahl praxisnaher Tipps zum Loslassen und Aufräumen.

1 x | 3 UE | 20 €

25F 1905

Mi, 16.04., 18.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Julia Troy, Dipl.-Kffr. / Aufräum- und Ordnungscoach

Rechtsirrtümer im Alltag

Irren ist menschlich, und so kann es passieren, dass Sie einem Rechtsirrtum aufsitzen. Viele Rechtsirrtümer lassen sich jedoch vermeiden. „Jeder Vertrag muss schriftlich geschlossen werden!“, „Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!“ und „Im Supermarkt darf ich doch probieren, ob mir die Kirschen schmecken, bevor ich sie kaufe, oder etwa nicht?!“ Die Mitarbeitenden der Verbraucherzentrale Sachsen gehen mit den Teilnehmenden auf anschauliche Art und Weise die häufigsten Rechtsirrtümer durch, um sie im Konsumalltag vor falschen Vorstellungen und falschen Behauptungen zu schützen.

© U. J. Alexander – stock.adobe.com

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1906

Verbraucherzentrale Sachsen
Mike Melzer
Arleen Becker, Verbraucherzentrale Dresden

Online Banking für Einsteigerinnen und Einsteiger

Geld sparen und unabhängig von Öffnungszeiten oder der Distanz zur nächsten Filiale zu sein, wünschen sich viele Verbraucher und Verbraucherinnen. Wenn es dann um das Einrichten und Aktivieren, das Zurechtfinden im Online-Banking oder TAN-Verfahren geht, müssen aber Hürden überwunden werden. Mitarbeitende der Verbraucherzentrale Sachsen erklären Vorteile

und die sichere Nutzung von Online-Banking für alle, die ihre Bankgeschäfte noch ganz klassisch am Schalter erledigen und alle, die Ängste vor der Nutzung von Onlinebanking haben.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1907

Verbraucherzentrale Sachsen
Robert Kluttig, Leiter Beratungszentrum Dresden
Franziska Geißler

Keine Chance für Betrüger – Strategien für den Schutz Ihres Geldes

Digitale Fortschritte bieten viele Vorteile und Erleichterungen. Sie eröffnen jedoch auch Betrügerinnen und Betrügern Möglichkeiten, Menschen zu täuschen und finanziell auszunutzen. In diesem Vortrag werden Ihnen Erfahrungen in der Betrugsprävention vorgestellt und wertvolle Tipps gegeben, um Betrugsversuche frühzeitig zu erkennen und einen effektiven Schutz zu gewährleisten.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1908

Mi, 07.05., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Tobias Robra

Das eigene Geld im Griff – auf dem Weg in die finanzielle Eigenständigkeit

Workshop zum Thema Finanzen für junge Erwachsene

Der Umzug in die erste eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die finanzielle Eigenständigkeit. In diesem Workshop unterstützen wir Sie dabei, die finanziellen Grundlagen für einen erfolgreichen Start in diesen neuen Lebensabschnitt zu verstehen.

Wir beschäftigen uns damit, was Sie auf diesem Weg benötigen und welche Aspekte Sie möglicherweise vermeiden sollten. Besonders im Fokus stehen die finanziellen Herausforderungen, die mit der ersten eigenen Wohnung, Wohngemeinschaft oder Untermiete einhergehen, insbesondere mögliche Kostenfallen bei Energie und Wohnnebenkosten sowie die Notwendigkeit wichtiger Versicherungen. Wir setzen uns damit auseinander, wie Sie mit Ihren Wünschen und Bedürfnissen umgehen und welche Faktoren bei Verträgen, Rücktritt, Kündigung und Ratenkauf zu beachten sind. Zudem reflektieren wir, welcher finanzielle Wert hinter Ihren persönlichen Werten steht und wie Sie Angebote und Anschaffungen sinnvoll einschätzen können.

In Zusammenarbeit mit der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der AWO SONNENSTEIN gGmbH in Dresden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1909

Mi, 21.05., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Gudrun Richter
Johanna Wenzel

Sparen für die (Enkel-)Kinder

Wer früh Geld für Kinder oder Enkelkinder zurücklegen möchte, hat viele Optionen. Verschiedene Angebote von Geldinstituten oder Versicherungen versprechen viel, bieten mitunter aber am Ende wenig. Sie werden über Sinn und Unsinn gängiger Finanzprodukte, die angeboten werden, aufgeklärt. Außerdem werden gängige Optionen bewertet und passendere Alternativen im Vortrag benannt.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 10 €

25F 1910

Verbraucherzentrale Sachsen
Robert Kluttig, Leiter Beratungszentrum Dresden

Der „Börsenführerschein“: Grundlagen des Wertpapier- und Börsenhandels

Der „Börsenführerschein“ ist ein erfolgreiches Projekt der Interessengemeinschaft Börse e. V., welches den Interessenten fundierte Kenntnisse über den Wertpapier- und Börsenhandel näherbringt. Dabei werden im Kurs die Grundlagen zu den folgenden Themengebieten vermittelt und besprochen:

- Börse, Kapitalmarkt und Handel,
- Aktien, Renten und Fonds,
- Optionen und Zertifikate,
- Anlegerphilosophien und Börsenpsychologie.

Das Seminar bietet zudem ausreichend Möglichkeiten, um über das aktuelle Marktgeschehen vor dem Hintergrund des neu Erlernten zu reflektieren. Es wird außerdem ein kleiner Überblick der Besteuerung von Wertpapieren in Deutschland präsentiert. Ziel ist es, das Wissen vom Kapitalmarkt auszubauen und somit die deutsche Aktienkultur aktiv und direkt zu fördern.

In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Börse an der TU Dresden e.V.

1 x | 5 UE | 20 €

25F 1911

Mi, 21.05., 17.00 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Jannik Berger, Interessengemeinschaft Börse an der TU Dresden e.V .

Frauen an die Börse – wie Sie die ersten Schritte meistern können

Vielen Frauen fehlt oft nur ein wenig Mut, um selbst an der Börse zu handeln. Im Kurs wird geklärt, welche finanziellen Aufgaben Sie lösen sollten, bevor Sie an die Börse gehen. Zudem wird eine Reihe von Fragen beantwortet: Welches Wissen benötige ich? Wie viel Kapital brauche ich? Welches Depot ist das richtige? Was muss ich beim Kaufen von Wertpapieren beachten?

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1912

Di, 20.05., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Vor- und Nachteile von börsengehandelten Indexfonds (ETFs)

Börsengehandelte Indexfonds (ETFs: Exchange Traded Funds) sind eine spezielle Art von Investmentfonds, bei denen die Anlegerinnen und Anleger keine eigenen Investitionsentscheidungen fällen müssen und dennoch ohne Fondsmanagerin und Fondsmanager auskommen. Anlegerinnen und Anleger sparen bei ETFs einen Großteil der Verwaltungskosten ein und streuen ihr Vermögen breit über einen Index. Banken bieten Indexfonds jedoch selten an, weil sie nichts daran verdienen. Im Rahmen des Seminars können Sie erfahren, wie ETFs funktionieren, nach welchen Kriterien man sie auswählt, worauf bei deren Anlage zu achten ist und welche spezifischen Risiken Indexfonds aufweisen.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1913

Di, 18.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

ETFs in der Praxis

Wie die Anlage von ETFs in der Praxis funktioniert

Sobald Anlegerinnen und Anleger die Vor- und Nachteile von ETFs kennen, steht die Auswahl der geeigneten Indexfonds an. Doch wie setzt man die Entscheidung in der Praxis um? In diesem Kurs werden Sie darüber informiert, nach welchen Kriterien passive Fonds beurteilt werden, wie Sie den richtigen ETF finden können und welcher Broker für den Kauf infrage kommt.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1914

Di, 01.04., 18.30 – 20.45 Uhr
Stadtteilbibliothek Pieschen, Bürgerstr. 63
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Der digitale Euro – Geld der Zukunft?

Chancen und Herausforderungen

© Prostock-studio – stock.adobe.com

Über die Abschaffung des Bargelds wird immer mal wieder diskutiert. Frühestens 2026 soll der digitale Euro als Zahlungsmittel eingeführt werden. Besteht da ein Zusammenhang? Wie weit sind andere Länder bei der Nutzung einer digitalen Währung? Im Rahmen dieses Vortrags wird besprochen, was der digitale Euro ist, welche Vor- und Nachteile er hat und auf welche Weise er den Bürgerinnen und Bürgern nutzen könnte.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1915

Mo, 16.06., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Baufinanzierung

Die meisten Menschen können ihre Immobilie nicht aus Eigenmitteln bezahlen und greifen deswegen zur Finanzierung. Effektivzins, Zinsbindung, Sondertilgung, Kaufnebenkosten usw. sind Themen, die geklärt sein sollten, bevor Sie sich für Jahre mit einer Unterschrift binden.

Die Expert*innen der Verbraucherzentrale Sachsen geben Ihnen nützliche Tipps wie die Finanzierung auf ein solides Fundament gesetzt werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 10 €

25F 1916

Verbraucherzentrale Sachsen
Robert Kluttig, Leiter Beratungszentrum Dresden

Altersvorsorge für jeden Geldbeutel

Welche Möglichkeiten gibt es, abgesehen von Riester und Rürup, um im Alter auch ohne großes Budget gut abgesichert zu sein? Informationen über verschiedene Formen der Altersvorsorge, deren Vor- und Nachteile sowie die Risiken und Kosten werden thematisiert. Anhand von konkreten Rechenbeispielen wird gezeigt, dass es nicht das große Geld braucht, um etwas ansparen zu können: Wichtig ist, dass dieses Thema angegangen wird.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

25F 1917

Di, 24.06.,
18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

© Rattana.R – stock.adobe.com

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder kann unfall- oder krankheitsbedingt in eine Situation kommen, in der man seinen eigenen Willen nicht mehr äußern kann. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um für diesen Fall vorzusorgen, damit der eigene Wunsch beachtet wird: die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung. In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen, was die Unterschiede sind, was Sie wofür benötigen und was bei deren Erstellung zu beachten ist.

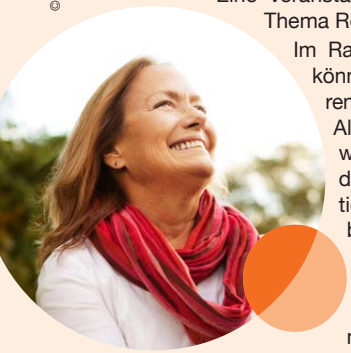
1 x | 2 UE | 8 €

25F 1918

Mo, 12.05., 17.00 – 18.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Patricia Goratsch, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht

Früher in Rente: Was ist zu beachten?

© Cavan for Adobe – stock.adobe.com



Eine Veranstaltung rund um das Thema Rente:

Im Rahmen des Vortrags können Sie u. a. erfahren, welche Arten von Altersrente es gibt, welche Wartezeiten dabei zu berücksichtigen sind oder wie beispielsweise die Flexirente funktioniert.

Ein weiteres Thema wird die Rentenantragstellung sein:

Welche Dokument werden benötigt, welche Fristen sind dabei zu beachten?

1 x | 3 UE | 9 €

25F 1919

Di, 01.04., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Lindner, Rentenberater

Sorglos in den Ruhestand

Noch mitten im Berufsleben und bereits an die Rente denken? Der neue Lebensabschnitt bringt nicht nur soziale, sondern auch finanzielle Änderungen mit sich.

Der interaktive Impulsvortrag „Sorglos in den Ruhestand“ möchte Menschen ab 55 Jahren bereits heute dafür sensibilisieren, sich frühzeitig mit ihrer finanziellen Situation im Rentenalter zu befassen. Im Vortrag wird u.a. folgendes Wissen vermittelt:

- Basiswissen zum Thema Rente
- Beleuchtung von typischen finanziellen Veränderungen beim Eintritt in den Ruhestand
- Vorstellung von Stellschrauben, die zur Optimierung des verfügbaren Budgets im Ruhestand beitragen

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutschland im Plus.

Für die Teilnahme empfehlen wir einen PC oder Laptop mit Internetzugang (mindestens 6 Mbit/s Übertragungsrate), einen aktuellen Browser (Chrome oder Mozilla Firefox), die Möglichkeit der Audio-Ein- und Ausgabe (Headset, Boxen, Lautsprecher) sowie eine Web-Kamera. Bei der Nutzung eines Tablets oder Smartphones sind Einschränkungen der Interaktion möglich.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1920

Di, 17.06., 17.30 – 19.00 Uhr
online
Fabian Schmiegel, Stiftung Deutschland im Plus

Stimmt mein Rentenbescheid?

Für Viele wird die Rente erst dann zum Thema, wenn das Arbeitsleben sich dem Ende neigt. Aufgrund der anstehenden Behördengänge, der vielen Formulare, der nachzuprüfenden Unterlagen und des seitenlangen Bescheids herrscht dann häufig Verwirrung.

Im Rahmen dieses Kurses können Sie erfahren, wie rentenrechtliche Zeiten und ihre Bewertung berechnet werden, welche Altersrentenarten es gibt und welche Besonderheiten bei Hochschulabsolventen, Kürzung der Kindererziehungszeit („Mütterrente“) oder Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen zu beachten sind. Zudem werden die Möglichkeiten zur Korrektur fehlerhafter Rentenbescheide thematisiert.

1 x | 3 UE | 12 €

25F 1921

Di, 20.05., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Christian Lindner, Rentenberater

Rentenversicherungspflicht und Altersvorsorge für freiberufliche Dozentinnen und Dozenten

Dozentinnen und Dozenten auf Honorarbasis an Bildungseinrichtungen sind, wenn keine Geringfügigkeit besteht, in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Im Rahmen des Vortrags werden daher u. a. folgende Fragestellungen besprochen: Was müssen Dozentinnen und Dozenten bei einer Lehrtätigkeit auf Honorarbasis beachten? Wann besteht Versicherungsfreiheit wegen Geringfügigkeit? Welche Auswirkungen hat die Beitragszahlung auf den Rentenanspruch und die Rentenhöhe?

Gebührenfrei für Dozentinnen und Dozenten der VHS Dresden.

1 x | 3 UE | 9 €

25F 1922

Sa, 02.09., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Lindner, Rentenberater

Mieterhöhungen

Anfang 2025 wird für Dresden ein neuer qualifizierter Mietspiegel in Kraft treten. Im Vortrag erhalten Sie Informationen, welche Mieterhöhungen im laufenden Mietvertrag möglich sind und wie Sie diese überprüfen können. Dabei werden gesetzliche Grundlagen erläutert. aber auch ganz konkret, wann eine Zustimmung durch die Mieterin oder den Mieter notwendig ist und welche juristischen Konsequenzen drohen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Fragen zu stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Dresden und Umgebung e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1923

Mi, 12.03., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Florian Bau, Rechtsberater Mieterverein Dresden e.V.

Betriebskosten

Der Hauptstreitpunkt in Mietverhältnissen und das am häufigsten diskutierte Thema beim Thema Miete sind die Betriebskosten. Durch ständig neue Regelungen, insbesondere zu Heizkosten, wird es zunehmend schwieriger, die Betriebskostenabrechnung inhaltlich zu überprüfen und nachzuvollziehen. Dies ist jedoch von großer Bedeutung, da hier häufig Fehler auftreten, die bares Geld kosten können. Im Vortrag werden die häufigsten Fehler in der Abrechnung anschaulich dargestellt. Konkrete Fragen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

In Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Dresden und Umgebung e.V.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

25F 1924

Do, 19.06., 17.30 – 19.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Florian Bau, Rechtsberater Mieterverein Dresden e.V.

Energetische Sanierung – Wege zu staatlichen Zuschüssen

© Africa Studio - stock.adobe.com

Ob Dämmung, Fenstertausch oder Heizungserneuerung – eine energetische Sanierung bringt langfristige Energieeinsparungen, steigert auch den Wohnkomfort und den Wert Ihrer Immobilie. Aber wie lässt sich die Sanierung stemmen? In diesem Vortrag erhalten Sie umfassende Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie praxisnahe Tipps.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK. Die Kursgebühr ist eine reine Verwaltungsgebühr.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1925

Verbraucherzentrale Sachsen
Ulrike Körber, unabhängige Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen

Heizungstausch im Eigenheim – Systeme im Überblick

Hat Ihr Heizkessel sein Lebensende erreicht und muss getauscht werden? Das Gebäudeenergiegesetz und gesellschaftliche Notwenigkeit fordern einen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Sie erhalten einen Überblick über möglichen Technologien und Tipps zur Entscheidung.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK. Die Kursgebühr ist eine reine Verwaltungsgebühr.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1926

Verbraucherzentrale Sachsen
Ulrike Körber, unabhängige Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen

Sonnenenergie nutzen – Solarthermie und Photovoltaik im Überblick

Im Gegensatz zu allen anderen Energieträgern steht die Sonnenenergie kostenlos zur Verfügung. Es gibt viele Möglichkeiten zur effizienten Nutzung, wie die Erzeugung von Warmwasser, die Unterstützung der Heizung oder die Stromerzeugung für das Haus sowie E-Mobilität. Die technischen Lösungen sind ebenfalls vielfältig. Daher stellt sich die Frage, welche Anlage am besten zum eigenen Vorhaben passt und was in diesem Zusammenhang sinnvoll ist. Der Vortrag bietet wertvolle Informationen und Empfehlungen, die die richtige Entscheidung erleichtern.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK. Die Kursgebühr ist eine reine Verwaltungsgebühr.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1927

Verbraucherzentrale Sachsen
Ulrike Körber, unabhängige Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen

Wärmedämmung für mein Haus – Problem oder Chance?

Hilfe, mein Haus kann nicht mehr atmen! Gut gedämmte Häuser sind ein erklärtes Ziel der Klimaschutzpolitik, doch es gibt viele kritische Stimmen zu diesem Thema. Diese Bedenken werden in diesem Vortrag näher betrachtet. Sind sie tatsächlich begründet, oder ist die Wärmedämmung vielleicht doch die richtige Lösung?

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK. Die Kursgebühr ist eine reine Verwaltungsgebühr.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1928

Verbraucherzentrale Sachsen
Ulrike Körber, unabhängige Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen

Rundum sorglos versichert

Welche Versicherungen sind wirklich notwendig? An dieser simplen Frage scheiden sich die Geister. Je nachdem von welchem Anbieter Verbraucher*innen beraten werden, kommen die unterschiedlichsten Produktzusammenstellungen dabei heraus. Wie objektiv sind Angebote von Versicherungen und Versicherungsmaklern? Welche Versicherung benötige ich in welcher Lebensphase? Welche Versicherungen sind nie wirklich ratsam und wo lässt sich viel Geld sparen? Im Vortrag klären die Mitarbeitenden der Verbraucherzentrale über Grundlagen auf und hinterfragen kritisch. Es werden unterschiedliche Versicherungsprodukte und die damit verbundenen Fallstricke vorgestellt. Anbieterunabhängig werden dabei auch Versicherungen in den Blick genommen, die vermutlich kaum jemand braucht.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bitte beachten: Der Veranstaltungstermin und -ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

25F 1929

VHS, Annenstr. 10
Verbraucherzentrale Sachsen
Kerstin Reinsperger

Erbrecht von A bis Z

Wichtige und interessante Fakten zum Erbrecht, quer durch das Alphabet werden in diesem Vortrag erläutert. Die Spannbreite reicht dabei von A wie Alleinerbe bis Z wie Zuwendungsverzicht. Im Vortrag werden die wichtigsten Fachbegriffe im Erbrecht verständlich erläutert und anhand von Beispielen anschaulich dargestellt. Insbesondere geht es um Empfehlungen zu sinnvoller Testamentsgestaltung und Fragen zum Pflichtteil sowie die Erbengemeinschaft.

1 x | 3 UE | 10 €

25F 1930

Mo, 26.05., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Mario Viehweger, Fachanwalt für Erbrecht

Testamente für alle Lebenslagen

Es gibt nicht „das Testament“, das für alle Personen passt. So unterschiedlich wie die Interessen und Lebenslagen sind, so verschieden müssen dementsprechend die Testamente sein. Ein verheirateter Erblasser wird die Schwerpunkte anders legen als z. B. ein Single. Der Vortrag befasst sich mit verschiedenen Testamentstypen, die je nach der konkreten Lebenssituation sinnvoll sein können. So geht es insbesondere um Testamente für Verheiratete, Alleinstehende, Patchworkfamilien, Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten, Geschiedene und Familien mit behinderten, bedürftigen oder problematischen Kindern. Größe und Zusammensetzung des Vermögens und die Steuerklasse des künftigen Erben haben ebenso Einfluss auf die Testamentsgestaltung. Deshalb müssen Testamente für Grundstückseigentümerin oder -eigentümers, Unternehmerin und Unternehmers oder einer oder eines kinderlosen Erblasserin oder Erblassers diese Besonderheiten berücksichtigen. Auch das Lebensalter der Testiererin oder des Testierers oder der künftigen Erbinnen und Erben haben einen Einfluss darauf, welcher Testamentstyp sinnvoll ist.

1 x | 3 UE | 10 €

25F 1931

Mi, 03.09., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Mario Viehweger, Fachanwalt für Erbrecht

Vererben oder verschenken: „Geben mit warmer oder mit kalter Hand?“

Vor- und Nachteile der lebzeitigen Vermögensübertragung

Vor- und Nachteile der lebzeitigen Vermögensübertragung: Oft stehen Erblasserinnen und Erblasser vor der Frage, ob es vorteilhafter ist, Vermögen – z. B. ein Hausgrundstück – schon zu Lebzeiten auf die künftigen Erbinnen und Erben zu übertragen oder erst zum Zeitpunkt des Todesfalls. Die Motive sind dabei ganz unterschiedlich: Mal geht es darum, ein Hausgrundstück bei absehbarer Pflegebedürftigkeit vor der Sozialbehörde zu retten, oft sollen Pflichtteilsansprüche unliebsamer Abkömmlinge gezielt reduziert werden oder aber Rechts- und Planungssicherheit für ein Kind geschaffen werden, das in das Haus der Eltern einziehen und investieren will. Oft spielt auch das Steuerrecht eine Rolle. Je nach den Zielen sind Testamente bzw. Übergabeverträge völlig unterschiedlich zu gestalten. In dem Vortrag erfahren Sie, welche Gestaltung in welchen Situationen geeignet bzw. ungeeignet sein können und an was Sie bei der Gestaltung denken sollten.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1932

Mo, 07.04.,
17.00 – 18.30 Uhr
online
Patricia Goratsch,
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Erbrecht

© Gehkah – stock.adobe.com

Nichts tun wird teuer!

Testament und Vorsorge für Paare ohne Trauschein

Viele Paare leben heute dauerhaft zusammen, ohne verheiratet zu sein. Das kann im Todesfall zu schweren Nachteilen führen. Nicht nur hat der Partner kein gesetzliches Erb- oder Pflichtteilsrecht. Auch steuerrechtlich sind unverheiratete Paare schlechter gestellt als Ehegatten. Zur Absicherung des Partners ist zwingend ein Testament erforderlich. Im Rahmen dieses Vortrags werden die erbrechtlichen Fallstricke für unverheiratete Paare erklärt und konkrete Tipps zur Gestaltung eines solchen Testaments gegeben.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1933

Di, 11.03., 17.00 – 18.30 Uhr
online
Patricia Goratsch, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Erbrecht

Den Partner / die Partnerin beim Erbfall absichern! Das Berliner Testament: Pflichtteil, Bindung und andere unbedachte Folgen

Das Berliner Testament ist eine beliebte Testamentsform. Ein solches Testament zieht jedoch komplexe rechtliche Folgen nach sich, die oft unbekannt sind und deshalb nicht bedacht werden. So können z. B. Abkömmlinge bei dem Tod des Erstversterbenden den Überlebenden durch Pflichtteilsforderungen in Schwierigkeiten bringen. Aufgrund der häufig übersehenen Bindungswirkung des Testaments kann der überlebende Ehepartner auf Veränderungen im Bereich der Abkömmlinge in aller Regel nicht mehr reagieren.

Im Rahmen dieses Vortrags werden die erbrechtlichen Fallstricke bei der Errichtung eines Berliner Testaments und wann dieses ungeeignet ist erklärt und konkrete Tipps zur Gestaltung eines solchen Testaments gegeben.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1934

Di, 06.05., 17.00 – 18.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Patricia Goratsch, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Erbrecht

Meine Kinder – Deine Kinder – Unsere Kinder: Testamentsgestaltung in Patchwork-Familien

Sind in einer Familie Kinder aus mehreren Beziehungen vorhanden, so hängt die Beteiligung der Kinder am Nachlass der Eltern vom Zufall ab, welcher Elternteil zuerst verstirbt: Das führt oft zu unvorhergesehenen Ergebnissen: Liegt kein Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Das bedeutet, dass der Nachlass des Verstorbenen an dessen gesetzliche Erben fällt, also an die Ehepartnerin / den Ehepartner und die Kinder des Erblassers. Die einseitigen Kinder des überlebenden Partners gehen leer aus. Nach dessen Tod fällt der gesamte Nachlass an dessen Kinder, die einseitigen Kinder des zuerst Verstorbenen erhalten nichts. In jeder Patchwork-Familie ist es daher notwendig, ein Testament zu errichten, um die Hinterbliebene und den Hinterbliebenen abzusichern und für eine gerechte Verteilung unter den Kindern zu sorgen. Oft sind zusätzlich Pflichtteilsverzichte und lebzeitige Zuwendungen sinnvoll. Ein „Berliner Testament“ ist für Patchworkfamilien in aller Regel nicht geeignet.

1 x | 2 UE | 8 €

25F 1935

Di, 27.05., 17.00 – 18.30 Uhr
online
Patricia Goratsch, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Erbrecht

Von der Erfindung zum Patent

Sie erfahren, welche einzelnen Schritte zu tun sind und was zu beachten ist, um von einer Erfindung oder Idee erfolgreich zu einem Patent zu gelangen.

Nach einer kurzen Übersicht über das Patentwesen (die wichtigsten Patentämter und die zugehörigen Gerichte und Zuständigkeiten) erfolgt die Darstellung der Patentierungsvoraussetzungen, wie Technizität, Neuheit und „erfinderische Tätigkeit“ (Erfindungshöhe oder Nicht-Naheliegen). Dabei werden vor allem Beispiele zur „Erfindungshöhe“ vorgestellt und mit den Teilnehmenden erörtert.

Am Ende des Vortrages wird noch Raum für Fragen sein.

Bitte beachten: Das Veranstaltungsdatum stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest und wird sobald wie möglich auf der Homepage www.vhs-dresden.de veröffentlicht.

1 x | 2 UE | 10 €

25F 1936

18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Karl Schlecht, Regierungsdirektor a.D. Patentamt

Zeichenerklärung:

Online-Kurs: *Für die Teilnahme empfehlen wir einen PC bzw. Laptop mit Internetzugang (min. 6 Mbit / s Übertragungsrate), einen aktuellen Browser (Chrome oder Mozilla Firefox) und einen Lautsprecher. Bei der Nutzung eines Tablets oder Smartphones sind Einschränkungen der Interaktion möglich. Den Zugangslink erhalten Sie i. d. R. einen Werktag vor dem Kurs.*